



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/4, 40000 M., 1/2 20000 M., 1/4 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: 1/4 Seite 65000 M., 1/2 Seite 33000 M., 1/4 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/4 S. 130000 M., 1/2 S. 66000 M., 1/4 S. 34000 M. Auf alle Preise 400% Zuzug. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. Kleinere Anzeigen als viertel, sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilege: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bel. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigenamt des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 127.

Leipzig, Montag den 4. Juni 1923.

90. Jahrgang.

Es gibt

keinen ruhigen Geschäftsgang.

wenn Sie sich für unser Prachtwerk

Der Schwarzwald in Farbenphotographien

50 Tafeln in Dreifarbindruck, nach der Natur aufgenommen,
auf Karton im Format 21x27cm, mit erläuterndem Text

in geschmackvoller Kunstmappe

verwenden.

Unendlich gross ist die Zahl derer, die ihre Ferien im Schwarzwald verbringen. Alle sind Käufer unseres Werkes. Auch bei allen Natur- und Kunstmfreunden, Bibliotheken finden Sie spielend Absatz.

**Stellen Sie das Werk in mehreren Exemplaren
in Ihre Fenster und der Erfolg ist Ihnen sicher!**

Gz. 12.— Schfl.-Z. d. B.-V.

BEZUGS-BEDINGUNGEN: NUR BAR, bis 25 Exemplare mit 33 1/3% Rabatt,
bei Bezug von 25 und mehr Exemplaren 40% Rabatt.

*

Auslands-Buchhandel

Sortimenter mit ausländischer Kundenschaft, wie den gesamten **Auslands-Buchhandel** machen wir auf unser Werk ganz besondeis aufmerksam.

Auslandspreis: Schw. Fr. 9.—*)

Umrechnung nach der Tabelle der Aussenhandelsnebenstelle.

Rabatt bis zu 25 Exemplaren 33 1/3%, bei Bezug von 25 und mehr Exemplaren 40%.

Ein Exemplar wiegt ca. 1,2 kg.

Freiburg in Baden.

■ Auslieferung nur direkt. ■

C. A. WAGNER

Buchdruckerei - Aktiengesellschaft
(Abteilung Verlag).

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Deutsche Rundschau

Herausgegeben von Rudolf Bechel

49. Jahrg.

Das Juhfest

Heft 9

ist soeben erschienen.

Aus dem Inhalt:

Theodor Däubler. Hydra.

Richard Fester. Ein Bismarckdenkmal der Novemberrevolution (Verantwortlichkeiten VII).

Karl Röttger. Die Märchen von der Landschaft und den Jahreszeiten, von der Liebe und vom Schicksal.

Werner Wirths. Die Ukraine und Deutschland.

Gottfried Barthold. Die polnische öffentliche Meinung und die Juden.

August v. Löwis of Menar. Karl Frans Jagdabenteuer.

Hans Brandenburg. Die Braut von Messina.

H. G. Bader. Kultur und Technik.

Vom Grenz- und Auslanddeutschum: (Wissenschaftliche Arbeiten).

Politische Rundschau, u. a.

(Z)

Preis des Heftes M. 2000.—

(Rabatt siehe Bestellzettel)

**Verlag Gebrüder Baetel (Dr. Georg Baetel),
Berlin W 35**

Max Beer

Allg. Geschichte des Sozialismus
und der sozialen Kämpfe

*

Band V (soeben erschienen)

Die neueste Zeit bis 1920

7 Bogen Umfang

Meisterhaft in der klaren, knappen Darstellung aller geistigen und wirtschaftlichen Strömungen

*

Mit dem Erscheinen dieses Bandes ist das
einzigartige Werk vollständig

Wir empfehlen Ihnen,
alle 5 Bände gleichzeitig vorzulegen

Bd. I: Altertum (4 Aufl.), Bd. II u. III: Mittelalter
und Neuere Zeit (je 3 Aufl.), Bd. IV: Die Zeit von
1750—1860 (2 Aufl.)

(Z) **Grundzahl jeden Bandes 1.45** (Z)

Verlag für Sozialwissenschaft, Berlin SW68

Verlag Aurora ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ Weinböhla bei Dresden

Für das Sommergeschäft empfehlen wir in neuer guter Ausstattung mit mehrfarbigem Titelbild von J. Fiedler:

Das Vortragsbuch! **Verrückte Geschichten** Das Vortragsbuch!

(Z)

(Die Augen auf! Wir leben!)

(Z)

Ein heiterer Zyklus von Reinhold Eichacker

Preis broschiert M. 3500.—, gebunden M. 6000.—

Ein literarisches Unikum, völlig ohne Vorbild in Idee und Ausführung, ein Zyklus heiterer Lebensphilosophie von verblüffender Fülle geistreicher Pointen, ein Lederbissen für den verwöhnten Leser und ein unerschöpflicher Bonn unschölbbarer Wirkung für den Vortragskünstler.
(Die Bücherei, Frankfurt.)

Ein Buch des Frohstoffs, neu in seiner Art, eine kleine Sensation wie weiland die Schöttlerschen „Fineszenz“. (Schriftstellerzeitung, Weimar.)

Seine Vorgänger, A. O. Weber, ja selbst Nideamus stellt er weit in den Schatten. Köstlicher Humor! Ein gedanktireicher Kopf, aus dem die Ein- und Ausfälle nur so hervorsprudeln. (Grunewald-Echo, Berlin.)

Ich habe von Eichacker schon mancherlei Eigenartiges gelesen, aber sein originellstes Werk ist doch sein Zyklus „Verrückte Geschichten.“ (Welt am Montag, Wien.)

Vollhaftiger Humor, seine Beobachtung und scharfe Satire.
(Berliner Morgenzeitung.)

Geistvoll, witzig, sprühend.
(Tagespost, Graz.)

Eine wahre Repertoirequelle ist es, was uns da geboten wird. Wo immer man um Vortragsmaterial verlegen ist, wird man an diesem Sammelwerk nicht vorbeigehen können.
(Marx Elliot im „Konzertagent“.)

Die beste oder doch eine der besten aller Vortraganthologien.
(Dr. Stark in „Wiener Neustädter Nachrichten“.)

Eine prächtige Auswahl . . .!
(Georg Grosch in „Unverfälschte deutsche Worte“.)

Rabatt: 10 mit 40%, 10 Exemplare 45%, 25 Exemplare 50%.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreise (pro Monat) i. Mitgl. ein Stück kostetlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Preis: Die Zeile 250 M., 1/2 S. 80000 M., 1/4 S. 40000 M., 1/8 S. 20000 M. Stellengeb. 85 M. die Zeile. Chißregelgeb. 100 M. Bestellz. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. Auf alle Preise 400% Aufschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderl. Erfüllungsort Leipzig.

Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 127 (R. 88).

Leipzig, Montag den 4. Juni 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Mitgliedsbeiträge betreffend.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, soweit sie nicht schon die Monatsraten bis Dezember 1923 im voraus bezahlt haben, den Mitgliedsbeitrag für den

Monat Juni 1923

— Grundzahl 1,5 multipliziert mit der am Zahlungstage gültigen Schlüsselzahl — auf unser Postscheckkonto 13463 oder Bankkonto Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt umgehend zu überweisen.

Soweit der Juni-Mitgliedsbeitrag nicht direkt bezahlt wird, erfolgt die Einziehung desselben mittels Barsichtur in der zweiten Monatshälfte mit der Schlüsselzahl, die am 15. Juni Gültigkeit hat.

Mitglieder, die mit der Zahlung ihres monatlichen Mitgliedsbeitrages im Rückstand bleiben, haben die Einhaltung des Mitglieds-exemplars des Börsenblattes zu gewärtigen und alle durch das Mahnverfahren entstehenden Kosten zu tragen, auch haben sie die durch die erneute Postüberweisung des Börsenblattes entstehenden Postgebühren zu entrichten.

Leipzig, den 1. Juni 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ackermann, Syndikus.

Verein Dresdner Buchhändler*).

Entgegen der Behauptung des Vereins Leipziger Kommissionäre, daß ihm innerhalb der letzten Jahre überhaupt keine brauchbaren Reformvorschläge des Verkehrs über Leipzig im allgemeinen zugegangen sind, stellen wir fest, daß von uns vor einem Jahr gemachte — heute ohne den Verein Leipziger Kommissionäre glänzend in die Tat umgesetzte — Vorschläge zwar nicht Gegenliebe, aber Widerstand beim Verein Leipziger Kommissionäre gefunden haben.

Wir bitten auch heute unsere Mitglieder, trotz der »Zalko« und »Gillo« keine andere Entschließung zu treffen und der BAG berechtigtes Vertrauen entgegenzubringen. Die Vorteile liegen unbedingt auf Seiten der BAG.

Der Vorstand des Vereins Dresdner Buchhändler.

Franz Schäder, 1. Vorsitzender.

Vorstehende Bitte richtet der Sächsische Verband in gleicher Weise an seine Mitglieder.

Der Vorstand, i. V. Leithold.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsstelle unseres Vereins befindet sich vom 1. Juni d. J. ab in den Räumen der Giro-Kasse des Vereins Leipziger Kommissionäre, Leipzig, Hospitalstr. 22. Wir bitten, alle für den Verein bestimmten Zuschriften dorthin zu richten.

Leipzig, den 30. Mai 1923.

Verein Leipziger Kommissionäre.

*). Diese Anzeige ist in Nr. 123 fälschlicherweise an den Anfang des Anzeigenenteils gestellt worden, während sie hier Platz finden mußte.

Verband der Buchhändler Pommerns.

Einladung

zur 21. Generalversammlung des Verbandes der Buchhändler Pommerns in Kolberg am Sonntag, dem 17. Juni 1923, vorm. 1/211 Uhr, im Fürstenhof, Kaiserplatz.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Verbandsjahr.
2. Rechnungslegung, nachträgliche Bewilligung der Umlage, Festsetzung des Jahresbeitrages.
3. Vorstandswahl.
4. Bericht über Herbst- und Kantateversammlung.
5. Satzungsänderung, Revision der Verkehrsordnung, Teuerungszuschläge.
6. Anträge der Mitglieder. (Diese müssen spätestens acht Tage vorher schriftlich bei dem Vorstand, Neimling & Grünberg, Stettin, eingereicht sein.)

Anmeldungen an Herrn Stegenivalner, Kolberg, bis zum 10. Juni, der auch zu weiteren Auskünften gern bereit ist.

Nach § 8 der Satzungen darf kein Mitglied ohne triftige Gründe von der Versammlung fernbleiben.

Der Vorstand.

Langenhagen. v. Behmen. Leibmann. Negelein.

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H.

Nachfolgendes Rundschreiben ist an den Gesamtbuchhandel versandt worden:

Zalko, Gilko und die Leipziger Kommissionäre in BAG-Bedeutung.

Blüte edelsten Gemütes ist die Rückicht; doch zu Zeiten sind erfrischend wie Gewitter goldne Müdigkeitslosigkeiten.

Theodor Storm.

In »Zalko« und »Gillo« überreichte der Verein Leipziger Kommissionäre dem Buchhandel eine Pfingstgabe in einem Brüderpaar, bei dessen Namen man sich geradezu wehren muß, um ihn nicht mit dem sinnvolleren Schalko und Gilka zu vertauschen. Liest man den achtseitigen Prospekt, so entspringt diese Gründung lediglich der Sorge um das Wohl des von der Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H. (BAG) bedrohten Buchhandels, der Sorge um die von dieser zu befürchtende Überspannung der Finanzkraft des Sortiments, das bisher in den Vateratmen der Leipziger Kommissionäre so warm und weich geblieben war. Zwar verfügt dieses Sortiment auf Seite 3 des Prospekts über viele überschüssige Mittel, die bei seinen Banken oft brach liegen; aber auf Seite 1 ist es doch einem Ansturm von Lastzetteln der BAG finanziell nicht gewachsen. Darum muß der Verein der Kommissionäre rettend einspringen.

Sonderbar — vorher, in dem Heft »Kritische Betrachtungen des Vereins Leipziger Kommissionäre« (zur BAG) Seite 1 las man, diese würden die BAG seelenruhig dem sicheren Untergang durch Partnermangel überlassen; nur durch ein Versagen könnte der Buchhandel von dieser Utopie geheilt werden (ebenda Seite 8).

Da nun die Hoffnung auf Partnermangel so gründlich gescheitert ist und die BAG-Stimmung der Hauptversammlung des Börsenvereins am 29. April die Zuversicht manches bis da tapferen Herzens tief sinken gemacht hatte; da ferner das geistige Haupt der Kommissionäre, Herr Hans Boldmar, von seiner zur Unparteilichkeit verpflichtenden Stellung im Vorstande des Börsenvereins erlöst und sich selbst und den Seinen wiedergeschent war, so konnte »in den letzten Wochen« (Seite 3 des Prospekts) der Verein Leipziger Kommissionäre sich mit der Frage einer Gegentat beschäftigen. Ballo und Gillo wurden erzeugt und geboren. Der Ort ihrer Tätigkeit soll das zu dem Stoehler & Boldmar'schen Häuserblock gehörige frühere Gasthaus zum »Johannistal« sein, dessen Räumung man in den letzten Tagen beobachten konnte, und in dem wohl schon früher Gillo verschenkt worden ist. Man hatte es sich auch schön ausgedacht, unmittelbar vor Pfingsten die Drucksachen auf den Buchhandel loszulassen, damit der zu verderbenden BAG erst nach Pfingsten ein Gegenzug möglich sei. Da die BAG aber auch Augen und Ohren hat, so ist das vorbeigegangen, und wir konnten, wenigstens kurz, dem Buchhandel einen kleinen Warnzettel in die Hand drücken als Vorläufer zu dem, was wir nunmehr zu sagen haben.

Auch nach der Meinung der Kommissionäre (Seite 2) ist »der grundlegende organisatorische Gedanke der BAG, an einer Stelle in Leipzig zum Zwecke des Clearing (Klarieren ist ein gutes deutsches Wort dafür) Konten für alle Buchhändler (Gläubiger wie Schuldner) zu führen, vorzüglich, wenn auch nicht neu, da er im Kommissionsgeschäfte (z. B. im Barpaketverkehr) bereits längst verkörpert ist«. Hätten die Herren gesagt: »verkörpert war«, so könnte man das hinnehmen; aber jeder im Buchhandel weiß, daß infolge der überhohen Gebühren und mangels Anpassung an neuere Zahlformen der ehemals bedeutende Leipziger Barpaket- und Zahlverkehr auf kaum ein Sechstel des Gesamtverkehrs zusammengezrumpft ist, und das, weil die Kommissionäre für die Zeichen der Zeit keine Augen und für Reformvorschläge keine Ohren gehabt haben.

Also der Grundgedanke der BAG ist »vorzüglich«; auch sonst suchen Ballo und Gillo deren Einrichtungen zu kopieren, nur nicht in einem, und zwar der Hauptsache, auf die es ankommt: in dem Willen, Ordnung in das gegenwärtige korrumptierte und unerträgliche Zahlwesen zu bringen. Die Unordnung, die Verschleppung der Zahlungen, die verspätete Zahlung in entwertetem Gelde, das unleidliche Mahnwesen, die Postnachnahme- und Vorauszahlungs-Wirtschaft, die Zeitvergeudung mit Buchungs- und Rechnungsarbeit, alles das soll, wenn es nach dem Herzen der Kommissionäre geht, erhalten bleiben!

Der Geschäftsgang in Ballo und Gillo soll der folgende sein:

Der Sortimentier schreibt, am besten gleich nach Anerkennung der Rechnung, einen Zahlzettel im Doppel aus, klebt das Doppel auf die Rechnung, die nunmehr für sein Gemütt erledigt ist, und gibt den anderen Zettel in einen Kasten bei der Kasse (Seite 5 des Prospekts). »Sobald nun Geld in der Ladentasse oder auf der Bank verfügbar ist, werden diejenigen Zahlzettel, deren Abdedung nötig und möglich ist, herausgenommen« — und bezahlt? Nein, sondern sie werden erst nach Leipzig geschickt, helfen dort ein zur Deckung der Ballo- und Gillo-Unterhaltung dienendes, aber wohl noch für weitere Pläne bestimmtes Riesenkapital bilden (Seite 7), und nach Verlauf einiger Tage folgt die Überweisung, aber immer noch nicht an den Verleger, sondern erst an dessen Kommissionär, und dieser erst stellt das Geld dem Verleger zur Verfügung.

Hat der Sortimentier von dieser »Reform« irgendeinen Vorteil? Bisher schrieb er Post- oder Bankschecks aus, künftig soll er Zahlzettel ausfüllen. Ist das eine Erleichterung?

Nein ist an der Ballo-Gillo-Erfindung nur eines: daß die Gelder, ehe sie an den Verleger gelangen, erst dem Kommissionär-Ring ein gewaltiges Dauer-Kapital zinsfrei zur Verfügung stellen sollen, das er ohne weiteres zum höchsten Bankzinsfuß sich wieder nutzbar machen kann.

Und der Verleger? Zulegt soll ja auch er einmal sein Geld bekommen, — wenn nämlich der Sortimentier es vorher erst dem Kommissionär eingezahlt hat. Na, endlich wird auch das mal werden, und für den begnadeten Verleger soll dann der Ballo oder Gillo »beispiellos« billig sein (Seite 6). Der Verleger hat nur 1 Pfennig Grundzahl mal Schlüsselzahl zu vergüten, also 30 M. bei der Schlüsselzahl 3000! Das ist der Beitrag (inzwischen aufgehoben! Ned.), den die mit der BAG verbundene Allgemeine Deutsche Creditanstalt für Auszahlung von 60 000 M. (1½%) erhebt. Zahlt aber durch Ballo und Gillo ein Sortimentier endlich ein Saldorestelein von 10 M., so zieht Ballo dem Verleger davon 30 M. ab. Ist der Sortimentier gar ein Schafko und will den Verleger recht ärgern, so schreibt er für die 10 M. zwei Zahlzettel aus; dann hat er seine Schuld einwandfrei abgetragen, der Verleger aber hat 60 M. zu blechen, — nein, das war einmal; jetzt sagt man »zu lappen«.

Ist denn der Schlauester der Schläuen, der Verein der Leipziger Kommissionäre, allen Ernstes der Meinung, daß sich die Verleger, die auf freie Zustellung ihrer Guthaben durch ihre Schuldner Anspruch haben, sich diese Einschaltung eines Dritten auf ihre Kosten ohne irgend welche Gegenleistung gefallen lassen werden? Und glaubt er, daß die Verleger, die ihren Kommissionären ihre Auslieferung anvertraut haben, ihnen gestatten werden, dabei eigenmächtig derart zu verfahren, wie es Seite 6 angekündigt ist?

Kurz, die »Reform« ist diese: Der Sortimentier zahlt nicht, wenn er sollte, sondern wenn es ihm paßt; auch dann zahlt er dem Verleger noch nicht, sondern er schickt das Geld an seinen Kommissionär nach Leipzig; auch dieser zahlt noch immer nicht an den Verleger, sondern an dessen Kommissionär, und dieser zieht dem Verleger »spottbillig« nur 30 M. für jeden Posten und jedes Böschchen, groß oder klein, ab. Wenn aber der Sortimentier vorzieht, mit dem dem Verleger schuldigen Gelde einstweilen »Sachwerte« zu kaufen und weitere Entwertung pfiffig abzuwarten, so geht's mit Ballo und Gillo etwa nach Heine:

Und da keiner von den beiden
wollte leiden,
daß der andre für ihn zahle,
zahlte keiner von den beiden.

Das ist die große Reform des Buchhandels, zur Vernichtung der BAG ersonnen von dem Verein Leipziger Kommissionäre in den Wochen zwischen Kantate und Pfingsten des Leidjahres 1923.

Wenn wir vorstehend von »den Sortimentern« sprechen, so bitten wir das richtig zu verstehen. Es ist selbstverständlich, und gerade wir wissen es am besten, daß die große Mehrzahl der Sortimentier pünktlich zahlen kann und will, daß viele aber oft gar nicht die ihnen jetzt durch die Verkehrs-Verwilderung aufgenötigte Zahlarbeit bewältigen können und darum sich nach Eröffnung der BAG, die ihnen diese Arbeit abnehmen will, sehnen. Aber — es gibt auch andere, und daß diese anderen mit ihrer Schlamperei und Gewissenlosigkeit von den Leipziger Kommissionären geradezu gezüchtet und begünstigt werden sollen, darin sehen wir eine falsche »psychische Voraussetzung« (s. Seite 1 des Prospekts).

Wenn in dem Busen der Kommissionäre wirklich das warme Herz für die Finanzschwachen unter den Sortimentern schlägt, daß sie in ihrem Prospekt jetzt herausstechen, so hätten sie mit uns im Bunde gemäß § 16 der einstweiligen Geschäftsordnung durch Bürgschaften jenen Sortimentern vielleicht wichtige Dienste leisten können, wofür sie die übliche Bürgschaftsgebühr berechnen und so zu ihrem Vorteil hätten kommen können. Das haben wir gemeint, als wir in unserem Brief vom 15. Januar 1923 an den Vorstand des Vereins Leipziger Kommissionäre der Hoffnung Ausdruck gegeben haben, bei unserer gemeinnützigen Einrichtung mit ihm Hand in Hand arbeiten zu können. Der Brief ist unbearbeitet geblieben, wahrscheinlich weil die Herren in die Finanzierung des Buchhandels sich nicht gern mit anderen teilen. Aber es ist ja noch immer nicht zu spät, und den § 16 finden die Herren in der neuen Geschäftsordnung als § 31 wieder.

Damit wären wir mit Fallo und Gillo fertig, hoffentlich sind es auch unsere Leser. Aber noch nicht fertig sind wir mit den Leipziger Kommissionären. Streit mit ihnen macht uns ganz gewiß keine Freude, und darum haben wir bisher ihre vielen Quertriebereien gegen die BAG gelassen ertragen. Aber einmal und von einer Stelle aus muß es einmal vor der buchhändlerischen Öffentlichkeit gerade heraus gesagt werden, warum seit Jahren in Leipzig die Luft ist, warum hier im Vereinswesen nichts mehr voran will, vieles zurückgeht, warum der Buchhandel immer weniger von seinem Vorort hat. Die Zeit zu solcher »goldenem Rücksichtlosigkeit« ist da. Als Buchhändler haben auch wir dazu das Recht; doppeltes Recht aber als Angegriffene, als Leiter des uns anvertrauten gemeinnützigen Werkes und als Verwalter des Genossenschaftsvermögens; zum dritten Male Recht als Männer, die für sich aus alledem auch nicht den geringsten materiellen Nutzen haben oder erstreben.

Die dicke Luft in Leipzig und weit darüber hinaus kommt daher, daß der Verein Leipziger Kommissionäre seit einiger Zeit immer mehr sein Wohl mit Gemeinwohl verwechselt; daß er nicht mehr nur das altgewohnte wertvolle Glied im Gefüge des Buchhandels sein will, sondern dessen Herr; daß der Kommissionär als solcher wohl ein ausgezeichneter Packer und Spediteur sein kann, aber nicht ohne weiteres ein Buchhändler ist; daß namenlich der Koehler-Voldmar-Konzern nicht mehr als ein dienendes Glied ins Ganze sich einzufügen willens zu sein scheint, sondern offenbar selbst ein Ganzes sein, eine Großkapitalmacht bilden und den Buchhandel sich untertan machen will. Zum Machtstreben hat natürlich jeder das formale Recht, und je mehr vom Sozialismus geredet wird, um so traffer wird der Kapitalismus. Aber die anderen müssen wenigstens wissen, worum es geht.

Wir reihen eine Anzahl von unableugbaren Tatsachen aneinander, aus denen ein jeder selbst seine Schlüsse ziehen möge.

Die Paket-Austauschstelle in Leipzig, die wertvolle Schöpfung der Kriegsjahre, vermittelt in vorbildlicher Weise den Leipziger Platzverkehr. Während vordem die Kommissionäre »Empfohlenes« haben »einholen«, die Verleger Unempfohlenes und Neugkeiten jedem einzelnen Kommissionär haben zufahren müssen, beides in zeitraubendster Weise, bringen jetzt die Verleger ihre Pakete in eine Zentrale; dort holen sie die Empfänger ab; das Geld wird durch die angegliederte »Abteilung Buchhandel« der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt verrechnet; die Kosten werden nach Umsatz usw. verteilt; alles geht tadellos. Seit einigen Monaten aber breiten die Kommissionäre den Verein der Buchhändler zu Leipzig, dem die Paket-Austauschstelle gehört, mit Klagen, wollen die Beiträge nicht mehr zahlen und scheinen von den Verlegern wieder die alte, unmöglich gewordene Zufuhriwirtschaft durch die Markthelfer verlangen zu wollen, welche die jetzt ins Kolossale gesteigerten Abrechnungsgelder mit in den Taschen herumschleppen müßten. Darob fortwährender Streit. In diesem haben die Kommissionäre wiederholt mit Austritt aus dem Verein der Buchhändler gedroht, wohl wissend, daß damit aus bekannten Gründen sofort die dem Verein gehörende Buchhändler-Bestellanstalt unwiederbringlich auseinanderspalten müßte. Die bisherige Organisation des Buchhandels, der unmittelbare Bestellverkehr zwischen Sortimenten und Verlegern über Leipzig, müßte dann plötzlich aufhören und sich in die Formen eines erweiterten Sortiments umwandeln oder eines Riesen-Groß-Geschäfts. Dennoch die Austrittsdrohungen! Zu wessen Nutzen?

Zu dem Entwurf einer neuen Satzung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig hatten die Kommissionäre die Einsetzung eines Ausschusses für die Verkehrseinrichtungen des Vereins vorgeschlagen, in dem 3 Verleger, 3 Kommissionäre, 1 Sortimenter und 1 Grossist sitzen sollten. Nicht nur dieser Ausschuss sollte gegen den Willen von 4 seiner Mitglieder keine Änderung an den Leipziger Verkehrseinrichtungen beschließen dürfen, sondern auch nicht der Vorstand oder die Hauptversammlung! Die dem Ausschuss angehörenden drei Kommissionäre nebst dem einen Grossisten sollten also jede ihnen nicht genehme Änderung gegenüber dem gesamten Verein versagen können! Als die Hauptversammlung diese Ungeheuerlichkeit ablehnte, stimmten die Kommissionäre gegen die

neue Satzung als Ganzes, fanden auch Mittläufer, und so kam die nötige Zweidrittelmehrheit nicht zusammen, und die Satzungsänderung mußte unterbleiben.

Das sind Leipziger Ereignisse. Wie verhielt sich der Verein der Kommissionäre zu den allgemeinen Reformwünschen?

Am 17. Dezember 1919 trat die auf allseitiges Drängen vom Vorstand des Börsenvereins eingesetzte sogen. »Leipziger Kommission« zusammen. Auf dem Tische stand sie aber nur zwei Themen: »Die wirtschaftliche Lage des Sortiments- und einen Tarifentwurf des Vereins Leipziger Kommissionäre. In jenem wurde den Verlegern ein Extra-Rabatt von 12 bis 22% auf die Nettopreise der den Sortimenten zu liefernden Bücher usw. abverlangt, in diesem ein stark erhöhter Tarif für die Leistungen der Kommissionäre an ihre Kammertanten vorgeschlagen. Als der Ausschuß sich zu der Meinung neigte, das alles habe mit seiner Aufgabe, einer Reform, wenig zu tun, erklärte Herr Hans Voldmar: Würden diese Forderungen nicht bewilligt, dann würden voraussichtlich recht bald die Kommissionäre ihre Geschäfte schließen, die Regale, Pappen, Striche usw. verlaufen und sich lohnenderer Tätigkeit zuwenden. — Die Zwanziger-Kommission ging und reiste nach einem erregten Tage ergebnislos auseinander.

Die Voldmarsche Erklärung stimmt zwar wenig überein mit der Pietät gegen das Erbe der Ahnen, aber sie war eine Warnung und veranlaßte daher acht Leipziger Verleger, gemeinsam zu überlegen, was aus dem Buchhandel werden solle, wenn jene Drohung oder Ähnliches vielleicht doch zur Tatsache würde. Das Ergebnis war die am 20. April 1920 veröffentlichte Denkschrift: »Verkehrsvereinfachungen im Buchhandel«. Da das Herz der Kommissionäre nur noch an dem Holzwerk, den Pappen und Strichen ihrer Geschäfte zu hängen schien, so konnte die Denkschrift den Vorschlag wagen, doch lieber alle Kommissionsgeschäfte zu einer gemeinschaftlichen Genossenschaft zu vereinigen und so weiterzuführen. — Das Schicksal der Denkschrift ist bekannt: sie wurde nach eifriger Gegenreden der Kommissionär-Vertreter zur Ostermesse 1920 in einem Ausschuß zur Ruhe bestattet und auch am 11. und 12. September in Marburg nicht wieder auferweckt. Noch unbekannt aber und darum hier mitzuteilen ist das der Veröffentlichung der Denkschrift Vorausgegangene. Am 8. Januar 1920 begab sich eine Abordnung der acht Verleger zu Herrn Hans Voldmar, um ihm und seinen Gesellschaftern die Grundgedanken der Denkschrift persönlich vorzutragen. Herr Voldmar erklärte etwa: »Meine Herren, das sind ja fast genau meine Gedanken, die ich schon vor zehn Jahren dem Vorstande des Börsenvereins unterbreitet habe, dem sie damals aber noch nicht reif genug erschienen. Aber jetzt . . . usw. Die Abordnung ging ab, zweifelnd, ob sie begrüßt oder skeptisch sein sollte. Die Skeptiker behielten Recht: Unterm 14. Januar traf eine zehn Holzseiten lange Antwort ein, in der die Kunst des Versagens durch gewundene oder unmögliche Bedingungen und Vorschläge, aber unter formaler Zusage der Vereinschaft zu Verhandlungen auf einen an sich bewundernswerten Höhepunkt getrieben war. In einem Briefwechsel 8. März / 9. April 1921 trat das Versagen noch deutlicher hervor. Die Achte hatten genug und veröffentlichten nun die Denkschrift. Von eigenen Reformvorschlägen der Kommissionäre hat man seither nichts gehört — bis zu Fallo und Gillo.

Und was ist der Gründung der BAG vorausgegangen?

Deren Grundgedanke: Bargeldlose Abrechnung durch Last- und Rücklastzettel ohne Befragung des Schuldners ist zum ersten Male in der an den Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig gerichteten Denkschrift von Robert Voigtländer vom 2. September 1919 ausgesprochen und auf Einladung in dem Verein Leipziger Kommissionäre am 9. Dezember 1919 mündlich dargelegt worden. Kurz vor Beendigung des Vortrages erst erschien Herr Hans Voldmar, ergriff alsbald das Wort und sagte summum: Ich habe zwar die Vorschläge des Herrn Vortragenden nicht gehört, aber ich mißbillige sie. — Der BAG-Gedanke ist öffentlich weiter behandelt worden in der Denkschrift vom 20. April 1920, in einem Aufsatz von Robert Voigtländer im Bbl. Nr. 167 vom 29. Juli 1920, in verschiedenen Aufsätzen anderer, in der Abgeordnetenversammlung in Marburg am 12. September 1920. Dann wartete Herr Voigtländer, ob nicht vielleicht doch noch den Kommissionären die Erleuchtung käme, die nun zwischen Pantale und Pfingsten

1923, leider mit falscher Schlussfolgerung, Tatsache wurde: daß der BAG-Gedanke »vorzüglich« sei. Endlich, nach zwei Jahren, 30. Mai 1922, wandte er sich an den Vorstand des Deutschen Verlegervereins, und nun kam die Sache, wie bekannt, in Fluß. Die Vorarbeiten sind selbstverständlich vor den Kommissionären geheim gehalten worden, um die Erfahrungen von 1920 nicht zum zweitenmal zu machen. Daß die Herren jetzt wegen Übergangseins die Gekränkten spielen, bedauern wir um ihretwillen.

Also — der Buchhandel kann nun wissen, was er von den Leipziger Kommissionären und ihrem Reformmeister zu halten hat. Geht er dennoch auf die ihm in »Zalko« und »Gillo« gestellte Leimrute — nun, dann ist ihm nicht mehr zu helfen.

Leipzig (Marienstraße 12), am 23. Mai 1923.

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H.

Der Vorstand:

Carl Linnemann. Robert Voigtländer.

Otto Zimmerman.

Der Aufsichtsrat: Paul Lüst, Vorsitzender.

Wer die Grundsätze und Einrichtungen der BAG noch nicht kennt, wolle von deren Geschäftsstelle (Leipzig, Marienstr. 12) die Satzung und die Geschäftsordnung postgeldfrei verlangen. Doch wird deren Neudruck erst Anfang Juni versandbereit. — Aufnahmefähig sind einstweilen nur Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, des Vereins der Deutschen Musikalienhändler und der Vereinigung der Kunstverleger. Der Gesellschaftsanteil beträgt 3000 M., die Haftsumme 10 000 M., das Eintrittsgeld 1 M. Grundzahl mal Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Entgegnung.

»Die Dilettanten, wenn sie das Mögliche getan haben, pflegen zu ihrer Entschuldigung zu sagen, die Arbeit sei noch nicht fertig. Freilich kann sie nie recht fertig werden, weil sie nie recht angefangen ward. Der Meister stellt sein Werk mit wenigen Strichen als fertig dar; ausgeführt oder nicht, schon ist es vollendet. Der geschickteste Dilettant tastet im Ungewissen, und wie die Ausführung wächst, kommt die Unsicherheit der ersten Anlage immer mehr zum Vorschein. Ganz zuletzt entdeckt sich erst das Verfehlte, das nicht auszugleichen ist, und so kann das Werk freilich nicht fertig werden.« Goethe (Wilhelm Meister).

Dieses Goethesche Zitat zum bisherigen Entwicklungsgang der BAG sei die einzige kleine Bosheit, mit der wir den Witz der Artikelschreiber erwidern. Wir möchten auch nicht, daß das Börsenblatt durch eine Fortsetzung witzig sein wollender Schreibweise in seinem Niveau herabgedrückt werde. Zudem ist der wirtschaftliche Gedanke und die durchgeführte Organisation des Zalko und der Gilko so einfach und gesund, daß wir es nicht nötig haben, uns bei den ungewollten Auseinandersetzungen mit der BAG von dem rein sachlichen Gebiet auf das der »goldenen Rücksichtslosigkeiten« und persönlichen Anfeindungen abdrängen zu lassen. Wir sind überzeugt, hierbei die volle Zustimmung aller der Kollegen im Buchhandel zu finden, die am Demagogentum keine Freude haben.

Wir erwarten mit Ungeduld die Inbetriebsetzung der BAG. Dann erst wird sich in praktischer Arbeit zeigen, ob das BAG-System oder das Zalko-System für den Buchhandel das billigere und wirtschaftlichere ist und wer die organisatorische Aufgabe besser zu meistern verstanden hat. Dann erst wird auch der Beweis zu erbringen sein, daß die Zalko-Zahlungen trotz Einschaltung der Kommissionäre vom Sortiment zum Verlag nur höchstens 5 Tage laufen und ob die BAG, wie versprochen, dieses Problem bei Einschaltung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig wenigstens in zwei bis drei Wochen zu lösen vermag. Auch dann erst wird sich zeigen, ob die BAG mit ihrem System der Zahlungsbefehle es fertigbringen wird, vom Sortiment höhere Beträge einzuziehen, als diesem zu den vom Verlag gewählten Zeitpunkten an Bargeld zur Verfügung stehen. Die BAG-Idee mag allerdings für ihre Leipziger Erfinder besonders deshalb eine glänzende sein, da gerade diese es höchst bequem haben werden, täglich ihre Zahlungsbefehle bei der BAG einzureichen und dem nicht Leipziger Verlag, der seine Lastzettel natürlich nur von Zeit zu Zeit einliefern kann,

das flüssige Geld des Sortiments vor der Nase weg einzukassieren. Wir aber wünschen, ein Zahlungssystem zu bieten, durch das das Sortiment seine flüssigen Gelder gleichmäßig auf den ganzen Verlag verteilen kann.

Das Ansinnen der BAG an die Kommissionäre, daß diese gegen die übliche Bürgschaftsgebühr dem Sortiment, wo nötig, Kredit bewilligen möchten, damit besonders diese Leipziger Herren nur recht pünktlich ihre Lastzettel einziehen und die Folgen der Geldentwertung von sich auf den »dienenden« Kommissionär abwälzen können, war allerdings so naiv, daß darauf bisher noch keine richtige Antwort gefunden werden konnte. Übrigens muß immer wieder betont und darauf hingewiesen werden, daß die Erfinder und Gründer der BAG absichtlich und geslissentlich die Kommissionäre von aller Mitarbeit ausgeschlossen haben und daß sie deshalb sich nicht wundern dürfen, wenn in dem Punkte der Kreditgabe, wo die BAG die Mitarbeit offenbar wünscht, die Kommissionäre nicht ohne weiteres als gehorsame Diener zur Verfügung stehen. Die Möglichkeit, ihren Kommittenten durch Kreditgabe über schwierige Zahlungsperioden hinwegzuholzen, wollen die Kommissionäre freilich und begreiflicherweise für den eigenen Zahlungsverkehr — den Zalko — reservieren.

Auf eine irrite Aussaffung über den Zalko, die aus einer Bekanntmachung des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändlergilde im Bbl. 120 vom 26. Mai (S. 4049) hervorgeht, sei — obgleich dies mit dem Rundschreiben der Herren Voigtländer und Genossen nichts zu tun hat — der Vollständigkeit halber hingewiesen. Eine Beitrittsklärung, eine Verpflichtung zur Benutzung, eine Umlage oder sonst irgend eine Bindung wird beim Zalko von niemand gefordert. Jeder Kommittent kann den Zalko zu beliebigen Zwecken und beliebig oft benutzen und zwar, nachdem wir auch die geringe Gebühr von 1 Pf. pro Grundzahl pro Zahlzettel für den Verlag fallen gelassen haben (siehe Inserat im Bbl. Nr. 122 vom 29. Mai 1923), völlig kostenlos für Sortiment und Verlag. Wir haben nie daran gedacht, die Konkurrenz der BAG auszuschalten. Nur den Sortimentern, die sich von den Zahlungsbefehlen der BAG kein Heil versprechen, soll die Möglichkeit gegeben werden, nach ihrer Initiative die Verleger auf wesentlich billigerem und besserem Wege als bisher und fast ebenso schnell als durch direkte Postchecküberweisungen zu bezahlen. Schon jetzt sind die von uns als Muster versandten Formulare empirisch zu Zalko-Überweisungen verwandt worden. Der Zalko war also drei Tage nach Versendung des ersten Rundschreibens bereits im Gange, obgleich der Eröffnungstag der Gilko erst auf den 28. Mai festgelegt war.

Es war vorauszusehen und ist eine Selbstverständlichkeit, daß diejenigen Organisationen, die sich auf Betreiben ihrer Erfinder für die BAG öffentlich eingesetzt haben, nun auch öffentlich gegen den Zalko Stellung nehmen werden. Für die Kommissionäre liegt aber keine Veranlassung vor, sich beunruhigen zu lassen, denn die Entwicklung des Zalko kann dadurch höchstens vorübergehend beeinträchtigt werden. Wenn die Güte des Zalko sich in der Praxis erst erwiesen hat, dann werden die einzelnen Sortimente und Verleger das tun, was ihr Eigeninteresse ihnen vorschreibt. Daß die Kommissionäre dem Buchhandel eine neue Einrichtung zur Nutzung anbieten, ist ihr gutes Recht, ebenso wie es ihr Recht war, den Postcheckverkehr für ihre ausländischen Kommittenten einzurichten und damit dem deutschen Verlag einen bequemen Weg zum Inkasso der Auslandsfakturen zu bieten. Die Kommissionäre haben nicht die Absicht, auf irgend jemand einen Zwang auszuüben, daher weisen sie auch den Vorwurf, daß sie das Gedanken der BAG als eine für den Buchhandel nützliche Einrichtung gefährden, zurück. Die BAG ist nur nützlich und lebensfähig, wenn sie so viel eigene Werbekraft und Lebenskraft besitzt, daß sie sich trotz der durchaus verständlichen Gegenaktion der Kommissionäre durchsetzt. Der Buchhandel hat stets die Überzeugung ausgesprochen, daß der Kommissionplatz Leipzig zu erhalten sei. Also haben die Kommissionäre auch das Recht und die Pflicht, ihre Betriebe zu verteidigen und nicht zu dulden, daß ihnen im Geldverkehr derart das Wasser abgegraben werde, daß sie dann auch womöglich im Warenverkehr nicht mehr das zu leisten vermöchten, was ihre Kommittenten von ihnen beanspruchen. Wer bietet wohl sonst dem Kommittenten die Ge-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des B.-B. und D.-B.: 4200

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Sta] Anzengruber-Verlag Brüder Suschitzky in Wien.

Forschnerlich, Alfred E.: Wiener Bilderbogen. Heitere u. ernste Ausschnitte. 3. Aufl. Wien: Anzengruber-Verlag (1923). (142 S.) Gz. 4. —; geb. 5. — Hl. 8°

Maday (, Emmerich). — Das lustige Maday-Büchel. Lust. Sachen zum Lesen u. Lachen. 2. Wien: [Anzengruber-Verlag] Brüder Suschitzky in Komm. [1923]. 8°
2. Von Vincenz Chiavacci, Rudolf Greinz, Alfr. Forachneritzsch ... u. a. (32 S.) Gz. —. 60

Flej] Berg & Schoch in Berlin.

Midich, Karl: Das Lederfarben. Prakt. Anleit. u. erprobte Rezepte. 2., verb. Aufl. Berlin: Berg & Schoch 1923. (III, 51 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Plai] Berga-Verlag in Dresden.

Berga-Kriminal-Romane. Bd 6.

Erichsen, Mary: Die Beichte eines Toten. Kriminal-Roman. Dresden: Berga-Verlag 1923. (156 S.) 8° = Berga-Kriminal-Romane. Bd 6. 1800. —

Bo] Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, Ges. m. b. H. in Wien.

Pfarr, Karl, weil. Prof.: Lehrbuch der Geometrie für höhere Handsschulen (Handelsakademien). 2. verm. Aufl., bearb. von Franz Francke, Prof. Wien & Leipzig: (Buchdr. u.) Verlh. C. Fromme 1923. (VIII, 194 S. mit Fig.) gr. 8° Gz. n.n. 6. 40

Hae] Friedrich Cohen in Bonn.

Justi, Carl: Diego Velazquez und sein Jahrhundert. 3. Aufl. (Vorbermk.: Ludwig Justi. [2 Bde.]) Bd 1. 2. Bonn: F. Cohen 1922—1923. gr. 8° Gz. b 25. —; Hlwbd b 36. —; Hldrbd b 48. —

1. Mit 26 Abb. [Taf.] 1922. (XII, 440 S.)

2. Mit 38 Abb. [Taf.] 1923. (X, 453 S.)

Ste] J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Henze, Paul: Kolberg. Histor. Schausp. in 5 Akten. (309.—320, Taf.) Stuttgart & Berlin: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1923. (142 S.) 2000. — 8°

Bo] Drei Maslen Verlag G. m. b. H. in München.

Russische Bibliothek des Drei Maslen Verlages.

Fedoritschenko, Sofja Fedorenko: Der Russe redet. Aufzeichnungen nach d. Stenogr. Deutsch von Alexander Eliasberg. München: Drei Maslen Verl. [1923]. (140 S.) 8° = Russische Bibliothek d. Drei Maslen Verlages. Gz. 5. 50; geb. 7. 50

Jacques, Norbert: Ingenieur Mars. Roman. München: Drei Maslen Verlag 1923. (227 S.) 8° Gz. 3. 50; geb. 4. 50

Sonya, Otto: Eva Morzini die Frau, die war ... Roman. München: Drei Maslen Verlag 1923. (283 S.) 8° Gz. 4. —; geb. 5. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

Drei Maslen Verlag G. m. b. H. in München ferner:

Musikalische Stillehre in Einzeldarstellungen. Nr 4.

Waltershausen, Hermann Wolfgang v.: Orpheus und Eurydice. Eine operndramaturg. Studie. München: Drei Maslen Verl. 1923. (171 S.) 8° = Musical. Stillehre in Einzeldarst. Nr 4. Gz. 1. 75; geb. 2. 50

[Umschlagt.:] G 1 u d: Orpheus und Eurydice.

Kit] Willy Chrig, Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a. M.

Wege und Winke. Hrsg. von Heinrich Kösters. 10. 17. 24.

Neuendorff, Edmund, Oberstud. Dir.: Turnen, Sport und Spiel in der Schule. Frankfurt a. M.: W. Chrig 1923. (82 S.) 8° = Wege u. Winke. 10. Gz. —. 90

Schneider, (Friedrich) Prorektor Dr., Priv. Doz., Köln: Psychologie des Lehrerberufes. Frankfurt a. M.: W. Chrig 1923. (192 S.) 8° = Wege u. Winke. 24. Gz. 2. 25

Weber, Josef, Dr.: Physiographie, Schule, Beruf. Frankfurt a. M.: W. Chrig 1923. (93 S.) 8° = Wege u. Winke. 17. Gz. 1. 25

Koe] Expedition der Europäischen Modenzeitung,

Klemm & Weiß in Dresden-N.

Anleitung zur Abänderung schlecht passender Kleidungsstücke und zugleich eine Unterweisung, wie bei der Herstellung von Herrengarderobe die am häufigsten vorkommenden Fehler von vornherein zu vermeiden sind. 4. vollst. umgearb. u. verb. Aufl. Dresden: Expedition d. Europ. Modenzeitung [1923]. (132 S. mit Abb.) gr. 8° b 4500. —; geb. b 5200. —

Herm] Eduard Fode in Chemnitz.

Hofmann-Stollberg: Erzgeb. Landshaft. Schnitte. (Handgedr. Stollberg, Erzg.: E. F. Kellers Btw. I; II Mitteilung: Chemnitz: E. Fode 1923.) (12 farb. Taf.) 2° [Umschlagt.] Gz. Num. u. sign. in Umschl. b 20. —

Möbius, Martin Richard: Die Krisis der Kunst. Chemnitz: E. Focke (1923). (81 S.) 8° Gz. b 1. 50

Ste] Frankfurter Verlags-Anstalt A. G. in Frankfurt (Main).

Brinekmann, Albert E[rich]: Barock-Bozzetti. Deutsch-engl. Ausg. English-German ed. [4 Bde. Bd 1.] Frankfurt a. M.: Frankfurter Verlags-Anstalt 1923. 4°

[1.] Italienische Bildhauer. Italian Sculptors. (Die Übers. ins Engl. bes. Frieda Pleissow. Mit 72 Lichtdr. Taf. u. 43 Abb. im Text.) (167 S.) Gz. Hlwbd 70. —; Schlz. 3300; Hpergbd. Preis nicht mitgeteilt.

Wilhelm Hartung in Leipzig.

Schölermann, Wilhelm: Der arme Ritter. Ein magischer Spiegel in 23 Abenteuern. Leipzig: W. Hartung [1923]. (323 S.) 8° Gz. Pappbd 4. —

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Eitzen, Friedrich Wilhelm, Umschlagt.: A. E. W. Eitzen: Commercial Dictionary (Wörterbuch der HandelsSprache). New ed., enlarged, improved an thoroughly revised by Wilhelm Eitzen. P. 2. Leipzig: H. Haessel, Verl. 1923 gr. 8°
2. English-German. (VIII, 1052 S.) Gz. 18. 75; geb. 25. —

Bo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Gesetz über Mieterschutz und Mieteinigungsämter. (Nach d. Beschlüssen d. Reichstags in 3. Beratung.) (Berlin: Carl Heymann 1923.) (9 S.) 4° [Kopfst.] Gz. b n.n. —. 20

Verzeichnis der deutschen Patentklassen und ihre Einteilung in Unterklassen und Gruppen. Bearb. im Reichspatentamte zu Berlin. Alph. Stichwörterverz. Berlin: Carl Heymann 1923. 4°
Alphabetisches Stichwörterverzeichnis. 2. Aufl. (160 S.) Gz. 44. —

570

Hirt] Ferdinand Hirt in Breslau.

Ferdinand Hirt's Bibel für die Arbeitschule. (Im Aufr. e. Arbeitsgemeinschaft hrsg. von Meinhard Henner. [Eingedr., b. T. farb.] Bilder von L. Burger.) Ausg. B. 3., durchges. Aufl. Breslau: Ferd. Hirt 1923. (II, 80 S.) 8° — 420. — + 1000% T.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Büttner, A[dolf]: Rechenbuch für Hannover. Neubearb. von Hugo Maertens u. Otto Leichmann. Ausg. A in 7 Heften. H. 5. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1923. 8°

5. (5. Schul.) (64 S. mit Fig. u. 1 eingedr. St.) 220. — + 1000% T.

Büttner, A[dolf]: Rechenbuch für die Provinz Schlesien. Bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. B f. vier- u. fünfklassige Schulen in 3 Heften. H. 3. Leipzig: F. Hirt & Sohn [1923]. 8°

3. 8. Aufl. (80 S. mit Fig. u. 1 eingedr. St.) 275. — + 1000% T.

Büttner's Rechenhefte. Ausg. B.

Büttner, A[dolf]: Rechenaufgaben für vier- und fünfklassige Schulen in 3 Heften. H. 1. Leipzig: F. Hirt & Sohn [1923]. 8° — Büttner's Rechenhefte. Ausg. B.

1. Die Zahlenreihe von 1 bis 1000. Anfänge d. Bruchrechnen. 54. Aufl., bearb. von Hugo Maertens. (40 S.) 150. — + 1000% T.

DR] Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle in Eisenach.

Kahle's Gesamtkartenwerk der Rhön. [6.]

Hossfeld, C[arl], Prof. Dr.: Spezialkarte der Rhön (in farb. Höhenschichten von 25 zu 25 m. Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle). 1:50 000. [6.] (Eisenach:) Hofbuchdr. Eisenach H. Kahle [1923]. 8° [Umschlagt.] = Kahle's Gesamtkartenwerk d. Rhön. [6.]

[6.] Geb. 41×60,5 cm. Gz. — 40. Schlz. nicht mitgeteilt.

Frey] Hölder-Pichler-Tempsky A. G. in Wien.

Aufl., Karl: Lehrbuch der Kirchengeschichte für den evangelischen Religionsunterricht an Mittelschulen, Volkss- und Bürgerschulen. 11. Aufl. Mit 1 St. Unveränd. Abdr. d. . . . 10. Aufl. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky 1923. (IV, 114 S.) 8°

Gz. 3. —

Schlz. 2000

Krisch, Franz, weil. Schul-R., Franz Kubofl, Bürgerschuldirektor: Deutsches Leebuch für allgemeine Volksschulen. (2: Ausg. A. für fünfklassige Volksschulen, in welchen jeder Klasse ein Schuljahr entspricht.) II 1. 2. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky 1923. 8°

1. Erstes Schul. Mit 48 Abb. im Texte. 13. Aufl. Unveränd. Abdr. d. . . . 12. Aufl. (104 S.) Gz. 1. 60. Schlz. 2000

2. (Zweites Schuljahr.) Mit 12 Abb. 14. Aufl. Unveränd. Abdr. . . .

12. Aufl. (92 S.) Gz. 1. 60. Schlz. 2000

Juristische Taschenbücher für technische u. verwandte Hochschulen zum Studium und für die Praxis. Hrsg. von Hans Frisch. Bd 1. 9. Wien, Leipzig: Hölder-Pichler-Tempsky 1923. kl. 8°

Adamovich, Ludwig, Dr. Min. Sekr.: Österreichisches Verfassungsrecht. Wien, Leipzig: Hölder-Pichler-Tempsky 1923. (X, 245 S.) kl. 8° = Juristische Taschenbücher f. techn. u. verwandte Hochschulen z. Studium u. f. d. Praxis. Bd 1. Gz. Hlwbd 6. 80; Schlz. 2500

Wolff, Karl, Dr. Prof.: Österreichisches Privatrecht. Wien, Leipzig: Hölder-Pichler-Tempsky 1923. (312, V S.) kl. 8° = Juristische Taschenbücher f. techn. u. verwandte Hochschulen z. Studium u. f. d. Praxis. Bd 9. Gz. Hlwbd 7. 50; Schlz. 2500

Jaegersche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Jaegersche Sammlung deutscher Schulausgaben für höhere Lehramtshalten. Hrsg. von Theodor Friedrich-Leipzig. Nr 35—39.

Steiner, Gottfried: Der grüne Heinrich. In Ausw. mit verbindl. Text, sowie mit Einl., Ann. u. Quellenstücken hrsg. von Prof. Dr. Bruno Gumieli. Leipzig & Berlin: Jaeger'sche Verlh. [1923]. (XI, 154 S.) II. 8° = Jaeger'sche Sammlung deutscher Schulausgaben f. höh. Lehramt. Nr 38. Gz. — 60

Meyn, Ludwig, Oberl.: Altgermanische Dichtung. Ausw. aus d. Edda. Mit Prosaübersetzung u. Erl. Leipzig: Jaeger'sche Verlh. [1923]. (XIX, 92 S.) II. 8° = Jaeger'sche Sammlung deutscher Schulausgaben f. höh. Lehramt. Nr 39. Gz. — 40

Sophokles: Antigone. Neuübers. u. mit Einl. u. Ann. hrsg. von Stud. Dir. Prof. Paul Menge. Leipzig & Berlin: Jaeger'sche Verlh. [1923]. (XI, 57 S., 1 Titelb.) II. 8° = Jaeger'sche Sammlung deutscher Schulausgaben f. höh. Lehramt. Nr 35. Gz. — 30

Jaegersche Verlagsbuchhandlung in Leipzig ferner:

Jaegersche Sammlung deutscher Schulausgaben für höhere Lehramtshalten ferner:

Storm, Theodor: Novellen. Psyche. Die Söhne des Senators. Mit Einl. u. Ann. hrsg. von Dr. Hartwig Feß. Leipzig & Berlin: Jaeger'sche Verlh. [1923]. (XVIII, 86 S., 1 Titelb.) II. 8° = Jaeger'sche Sammlung deutscher Schulausgaben f. höh. Lehramt. Nr 36. Gz. — 40

Wagner, Richard: Briefe. In Ausw. mit Einl., Ann. u. Reg. verf. von Prof. Dr. Ernst Meindl. Leipzig & Berlin: Jaeger'sche Verlh. [1923]. (X, 98 S.) II. 8° = Jaeger'sche Sammlung deutscher Schulausgaben f. höh. Lehramt. Nr 37. Gz. — 40

Vo] W. John's Buchh. Geschw. Schütz, Inh.: Karl Großthürh in Bromberg [Bydgoszcz] (Polen).

Kurz, [Philipp] Lyz. Lehrer: Polnische Geschichte für deutsche Schulen. [2 Teile.] II 1. Bydgoszcz [Bromberg]: W. John 1923. 8°

1. 3. durchges. Aufl. (94 S.) Voln. M. 6000. —

Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., in Leipzig.

Harrar, Annie [d. i. Annie Friedrich]: Die Hand hinter der Welt. Roman. Leipzig: E. Keil's Nachf. (1923). (232 S.) II. 8°

Gz. Hlwbd 5. —

Östar Leiner in Leipzig.

Heim, Carl, Dr. Prof., Geh. Reg. R.: Die Accumulatoren für stationäre elektrische Anlagen. 6., durchges. Aufl. Mit 75 Abb. Leipzig: O. Leiner 1923. (VIII, 160 S.) 8°

Gz. n.n. 3. —

Rohrbeck, E[mil], Ing. f. Elektrotechnik: Die Berechnung elektrischer Leitungen, insbesondere der Gleichstrom-Verteilungsnetze. Mit 27 Abb. im Text u. 3 Taf. in 2 Farben. 5. Aufl. Leipzig: O. Leiner 1923. (IV, 86 S.) 8°

Gz. n.n. 2. —

Schiemann, Max, Ing.: Gleislose Bahnen mit elektrischer Stromzuführung. 2. verb. u. erw. Aufl. Leipzig: O. Leiner 1923. (IV, 90 S. mit Abb., Taf.) 8°

Gz. n.n. 1. 20

Literaria] Literaria Literarische Vertriebs- u. Propaganda-Gesellschaft m. b. H. in Wien.

Karpfen, Fritz: Gegenwartskunst. Bd 3.

Karpfen, Fritz: Österreichische Kunst. Mit 111 [1 eingekl. farb.] Abb. Leipzig, Wien: Literaria 1923. (212 S.) gr. 8° = Karpfen: Gegenwartskunst. Bd 3.

Gz. Hlwbd 14. —; Vorzugsausg., 25 num. Ex., Preis nicht mitgeteilt.

Herm] Otto Maier in Ravensburg.

Großmann, Hedwig, u. P. J. Messerschmitt. — Aus froher Jugendzeit. Ein Bilderb. mit Versen von Hedwig Großmann u. [eingedr., b. T. farb.] Bildern von P. J. Messerschmitt. Ravensburg: O. Maier [1923]. (28 S.) 4°

Gz. Pappbd † 4. 50

Mayer & Müller G. m. b. H. in Berlin.

Palaestra. Hrsg. von Alois Brandl u. Gustav Roethe. 141.

Pittbogen, Gottfried: Die Religion Lessings. [Berlin.] Leipzig: Mayer & Müller 1923. (VIII, 325 S.) gr. 8° = Palaestra 141.

Gz. 12. —

Rau] Orchis-Verlag Woldemar Klein in München.

Der russische Mensch. Bd 7.

Dostojewskij [Dostoevskij], F[edor] M[ichailovič]: Petersburger Chronik. (Übertr. von Woldemar Klein. Eingedr. Holzschn. von W. Masjutin.) München: Orchis-Verlag 1923 (73 S.) kl. 8° = Der russische Mensch. Bd 7.

Gz. Kart. 2. 50; Hlwbd 3. 60; 300 num. Ex. auf Haderndruckpapier, Hlwbd 12. —; Ldrbd 24. —

Propyläen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Hölderlin [Friedrich]: Sämtliche Werke. Histor.-krit. Ausg. Begonnen von Norbert v. Hellingrath, fortgef. durch Friedrich Seebass u. Ludwig v. Pigenot. Bd 3. Berlin: Propyläen-Verlag 1922. 8°

3. Beig. von Ludwig v. Pigenot. Gedichte. Empedokles. Philosoph. Fragmente. Briefe 1798—1800. (XVII, 602 S.)

Gz. 20. —; Hlwbd 40. —; Luxusausg. Ldrbd 240. —, Schlz. 2900

O. R. Reisland in Leipzig.

Viator, Wilhelm: Elemente der Phonetik des Deutschen, Englischen und Französischen. 7., durchges. Aufl. bes. von Dr. Ernst A. Meyer. Stockholm. Mit 1 Titelb. u. Fig. Leipzig: O. R. Reisland 1923. (XI, 424 S.) gr. 8° Gz. 11.—; geb. 13.—

Wendt, Gustav, Dr., Leiter d. Mädchengymnasiums in Hamburg-England. Seine Geschichte, Verfassung u. staatl. Einrichtungen. 6., verb. Aufl. Leipzig: O. R. Reisland 1923. (VIII, 375 S.) gr. 8° Gz. 5.—; geb. 7.—

Eb] Rotapfel-Verlag A.-G. in Erlenbach bei Zürich.

Flugschriften der Quelle. 6.

Bietenholz-Gerhard, A.: Die Siedlung. Siedlungsbewegung u. Siedlungsfragen. Erlenbach-Zürich, München & Leipzig: Rotapfel-Verlag (1923). (83 S.) 8° = Flugschriften d. Quelle. Gz. b 1. 50

Ost] Saalek-Verlag G. m. b. H. in Köln.

Saalek-Blätter. Rheinische Röpke. Hrsg. von [Seitmar] Heinrich Sarnecki. [1—3.] Köln: Saalek-Verlag 1923. 8°

Schmidbonn [Schmidt-Bonn], Wilhelm: Das verzauberte Haus. Köln: Saalek-Verlag 1923. (19 S. mit 1 [eingefl.] Abb.) 8° = Saalek-Blätter. [3.] Preis nicht mitgeteilt.

Sternberg, Leo: Rheinwunder. Köln: Saalek-Verlag 1923. (15 S. mit 1 [eingefl.] Abb.) 8° = Saalek-Blätter. [1.] Preis nicht mitgeteilt.

Windler, Josef: Der Weltmeister. Köln: Saalek-Verlag 1923. (19 S. mit 1 [eingefl.] Abb.) 8° = Saalek-Blätter. [2.] Preis nicht mitgeteilt.

Saalek-Bücher. Hrsg. von D. H. Sarnecki. Bd. 7.

Theele, Joseph, Dr.: Der Kölner Dom in der deutschen Dichtung. Ausgew. u. eingel. (Köln: Saalek-Verlag) 1923. (VII, 145 S.) 8° = Saalek-Bücher. (Bd 7.) Preis nicht mitgeteilt.

Flei] H. O. Schulze in Lichtenfels.

Kädelin, Emil: Im Umkreis der fränkischen Krone. Fränkisch-thüringisches Wanderbuch. Bd. 1. Lichtenfels: H. O. Schulze 1923. 1. Coburg-Südthüringen. (VIII, 216 S.) Gz. 2.—; Hlwbd 3.—

Sov] »Studium« Buchhandlung in Budapest.

Acta litterarum ac scientiarum Regiae Universitatis Francisco-Josephinae. Sectio: Juridica-politica. Red.: V. de Kolosváry-P. Szandner. T. 1, fasc. 2.

Kolosváry, Valentín de, Prof.: Neue Entwicklungstendenzen des ungarischen Immobilienrechtes. Szeged 1923; Szeged városi nyomda és Könyvkiadó R.-T. [aufgest.]; Budapest: »Studium« Buchh. [in Komm.]. (74 S.) gr. 8° [Umschlagt.] = Acta litterarum ac scientiarum Regiae Universitatis Francisco-Josephinae. Sectio: Juridica-politica. T. 1, fasc. 2. b n.n. 600.—

»Ukrainische Slovo« in Berlin-Schöneberg (1, Hauptstr. 11).

[Ukrain.] Biblioteka Ukrainskogo Slova. C. 36. 39.
[Ukrain.] Kuliš, Pantelejmon: Tvor. T. 3. Berlin(-Schöneberg, Hauptstr. 11): »Ukrainske Slovo« 1923. kl. 8° [Kulisch: Werke. Bd 3.] = Biblioteka »Ukrainskogo Slova«. C. 36. 3. Ukrainska. Zi vutupom, pojasnennjami i risunkami Bogdana Lepko-go. (116 S.) Gz. 1. 70

[Ukrain.] Orlov, I. M.: Kain i Abel. (Kazka starogo chutora.) Dramatični maljunki na 4 dij z prologom i epilogom. Berlin (-Schöneberg, Hauptstr. 11): »Ukrainske Slovo« 1923. (102 S.) kl. 8° [Orlow: Kain u. Abel] = Biblioteka Ukrainskogo Slova. C. 39. Gz. 1. 35

Sov] Eugen Ulmer in Stuttgart.

Lang, Hans, Dr., weil. Leiter d. Großh. Bad. Saatnichtanstalt Hochburg: Theorie und Praxis der Pflanzenzüchtung. Ein Leitf. f. prakt. Landwirte u. Studierende. 2. Aufl., neubearb. von Dr. Johann Waider, Prof. Mit 53 Textabb. Stuttgart: E. Ulmer 1923. (VIII, 173 S.) 8° Gz. Papppb n.n. 4.—

Flei] Verlag der Nachfolge in Berlin.

Amenophis IV: Der Sonnenhymnus. (Übertr. von Dr. Günther Roeder. [Berlin:] Verlag d. Nachfolge [Komm.: C. F. Fleischer, Leipzig] 1923. (9 S., 1 Titelb.) 4°
Ausg. A: 20 num. Ex., handgemalte Initialen, Ldrbd b n.n. 80 000.—
Ausg. B: 100 num. Ex., Hldrbd b 60 000.—

Verlag der Nachfolge in Berlin fernet:

Siebert, Kurt: Zwölf Exlibris. Berlin: Verlag d. Nachfolge [Komm.: C. F. Fleischer, Leipzig] 1923. (14 Bl.) kl. 8° b 4000.—

Ulfilasdrud. 1. [Berlin: Verlag d. Nachfolge, Komm.: C. F. Fleischer, Leipzig] 1923. 4°

Das ältere Hildebrandslied. ([Auf Grund d. Simrodschen Übertr. hrsg.] Nach d. handschrift von Kurt Siebert. [Berlin: Verlag d. Nachfolge, Komm.: C. F. Fleischer, Leipzig] 1923.) (6 Bl.) 4° = Ulfilasdrud. 1.

Ausg. A: 30 Ex., handgemalt u. sign., Pergbd b 50 000.—

Ausg. B: 300 Ex., 2 farb. gedr., Papppb b 15 000.—

Eb] Verlag für Politik u. Wirtschaft G. m. b. H. in Berlin.

Osterroth, Nikolaus, M. d. L.: Der deutsche Arbeiter und der Ruhefall. Berlin: Verlag f. Politik u. Wirtschaft [1923]. (48 S.) 8° Gz. b 1.—

Vo] Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Handbuch der Leibesübungen, Hrsg. von C. Diem, A. Mallwitz, C. Neuendorff. Bd 3.

Doppe, Ludwig: Körperliche Erziehung des Säuglings und Kleinkindes. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (VIII, 124 S. mit Abb.) 8° = Handbuch d. Leibesübungen. Bd 3. Gz. 1. 20; Hlwbd 2.—

Schellhass, Karl, Prof. Dr.: Nachrichten aus der historischen Literatur Italiens 1914—1921. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (111 S.) gr. 8° Gz. 2.—

Ausg. Neues Archiv d. Gesellschaft f. ältere deutsche Geschichtskunde, Bd 44.

Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen der preußischen Unterrichtsverwaltung. Hrsg. von Hans Gildner. H. 2. 3.

Die Ordnung der praktischen Ausbildung der Studienreferendare (Ordnung der praktischen Ausbildung für das Lehramt an höheren Schulen. Vom 28. Juli 1917.) und die Ordnung der pädagogischen Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen. Hrsg. u. bis zum 1. März 1923 ergänzt von Dr. Hans Gildner, Oberstud. Dir. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (63 S.) H. 8° = Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen d. preuß. Unterrichtsverwaltung. H. 3. Gz. — 75

Ordnung der wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen. Vom 28. Juli 1917. Neue, bis zum 15. Febr. 1923 ergänzte Ausg. bearb. von Dr. Hans Gildner, Oberstud. Dir. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (68 S.) H. 8° = Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen d. preuß. Unterrichtsverwaltung. H. 2. Gz. — 75

Griechische Tragödien. Übers. von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf. Bd 4. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. 8° 4. 12. Sophokles: Philoktetes, 13. Euripides: Die Bakchen, 14. Die griech. Tragödie u. ihre drei Dichter. (394 S.) Gz. Hlwbd 5.—

Griechische Tragödien. Übers. von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf. 14.

(Wilamowitz-Moellendorf, Ulrich von:) Die griechische Tragödie und ihre drei Dichter. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (164 S.) 8° = Griechische Tragödien. 14. Gz. 1. 50

Viedebant, Oskar: Antike Gewichtsnormen und Münzfüsse. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (VII, 166 S.) gr. 8° Gz. 3.—

Flei] Reinhold Wichert in Berlin.

Ditsch, Siegfried, Abt. Dir. bei d. Commerz- u. Privat-Bank: Die Bank, ihre Geschäftszweige und Einrichtungen. Eine gemeinverständl. Einf. in d. Bankach. — Unter Berücks. d. neuen Wirtschaftsverhältnisse u. d. gesetzlichen Bestimmungen betr. Änderung d. Wechselstempels, d. Talon- u. d. Kapital-Ertragsteuer, sowie d. Verordnung gegen d. Kapitalflucht. 16. Aufl. Berlin: R. Wichert 1923. (336 S.) 8° Gz. Hlwbd 3. 50

Hart] Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Neuhof.

Dickens, Charles: Der Weihnachtstag [The Christmas Carol] u. a. Geschichten. Deutsch von Karl Wilding. Neuhof, Kreis Teltow: Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur 1923. (237 S.) H. 8° Gz. Papppb b 3.—

Fortsetzungenvon Lieferungswerken und Zeitschriften.

HSch] Schickhardt & Ebner in Stuttgart.

Martin, Paul, Dr. phil. et med. vet. Prof. Geh. Med. R.: Lehrbuch der Anatomie der Haustiere. 2., vollst. umgearb. Aufl. (An Stelle d. 5. Aufl. d. [Ludwig] Franck'schen Handbuchs d. Anatomie d. Haustiere.) Bd 4, Lfg 2. Stuttgart: Schickhardt & Ebner 1923 (Umschlagt. 1922). 4°
4. 2. Anatomie d. Hundes u. d. Katze. Mit 100 Textfig. u. 2 Taf. (S. 121—302.) Gz. 4.—

Woj Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Monumenta Germaniae historica inde ab anno Christi 500 usque ad annum 1500. Ed. Societatis aperiendis fontibus rerum Germanicarum mediæ aevi. Epistolæ selectæ. T. 2, fasc. 2. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. gr. 8°
2. 2. Das Register Gregor's VII. Hrsg. von Erich Caspar. 2. Buch 5—9. (S. 347—711.) Gz. 7.—

Monumenta Germaniae historica inde ab anno Christi 500 usque ad annum 1500. Ed. Societatis aperiendis fontibus rerum Germanicarum mediæ aevi. Poetarum Latinorum mediæ aevi. T. 4, p. 2, 2. Adj. sunt tab. 2. (VI, VIII S. S. 901—1177, 2 Taf.) Berlin: Weidmannsche Buch. 1923. 4° Gz. Ausg. 1, Schreibpapier 21. —; Ausg. 2, Druckpapier 14. —

Tobler, Adolf: Altfranzösisches Wörterbuch. Mit Unterstützung d. Preuss. Akad. d. Wiss. aus d. Nachlass hrsg. von Dr. Erhard Lommatsch, Prof. Lfg 6. (Sp. 753—880.) Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. 4° Gz. 3. 60

Berzeichnis von Neuigkeiten,**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

Chr. Böslers A.-G. Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. 4287

*Endriß: Religionsunterricht in Beispielen. Kart. Gz. 0,8.

Delphin-Verlag in München. 4287

Delphin-Kunstbücher, Kleine.

6. Bd. Oberländer: Heiteres u. Ernstes. Ausgewählt u. eingeleitet v. G. J. Wolf. 70.—79. Taus. Gz. 1.

Died & Co. Verlag in Stuttgart. 4289

*Sport-Abreiß-Kalender 1924. Gz. 2,5.

Drei Masken Verlag A.-G. in München. 4282

Stillehre, Musikalische, in Einzeldarstellungen.

4. Bd. v. Waltershausen: Gluck, Orpheus u. Eurydice. Eine operndramaturg. Studie. Gz. 1,75, Pappbd. Gz. 2,5.

Richard Edstein Nachf. G. m. b. H. in Leipzig. 4276

Bücherei v. Berg u. Wald, vom Weipfad u. vom Schuppenwald. 20. Bd. Harrar: Kleinleben des Waldes. Geschenkb. Gz. 3.

End-Verlag in Berlin-Tempelhof.

Marcuse: Wie lerne ich schlafen? Gz. 0,6.

4281

Franke's Buchh. in Habelschwerdt.

U 3

Bücher der Wiedergeburt.

4. Bd. Höning: Dichtung u. Weltanschauung. Gz. 1.
5. Bd. Platz: Zwischen heute u. morgen. Hinweise u. Hoffnungen. Gz. 1.

Handfuß: Der königliche Bettler. Die Gedichte v. dem hl. Franz. Kart. Gz. 0,8.

Heimatbücher, Deutsche.

1. Bd. Wienhöd: St. Annaberg. Gz. 1.
2. Bd. Wittig: Das Schicksal des Wenzel Vöhm. 2. Aufl. Gz. 1.
Wohl: Armes Volk. Novellen. Geb. Gz. 1,8.

Franck'sche Verlagsh. in Stuttgart.

4280

*Kosmos-Abreiß-Kalender 1924. Gz. 2,5.

Germania A.-G. für Verlag u. Druckerei in Berlin.

4277

Lederer: Märkische Fahrten. Im Zauber der Heimat. 2. Aufl. (3. u. 4. Taus.) Gz. 1, kart. Gz. 1,25.

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

4277

Bürgerheim, Deutsches.

2. Bd. Wohn- u. Speisezimmer, Herrenzimmer, Dielen. 3. Aufl.

In Mappe 45 000.

Grethlein & Co. in Leipzig u. Zürich.

4280

Bilder deutscher Vergangenheit.

10. Bd. Keller: Zürcher Novellen. Hlwbd. Gz. 5.

Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.

4275, 85

Albert-Lazard: Montmartre. 12 Originallithographien. In Halbleinenmappe Gz. 80, in Seidenmappe Gz. 120.

Kunstblatt, Das. Hrsg.: P. Westheim. 6. Heft. Juni 1923. Gz. 3, im Abonnement Gz. 2,6.

Klinhardt & Biermann Verlag in Leipzig.

4285

Monographien des Kunstgewerbes.

16. Bd. Rohde: Die Geschichte der wissenschaftlichen Instrumente vom Beginn der Renaissance bis zum Ausgang des 18. Jahrh. Hlwbd. Gz. 6.

Mosaik Verlag in Berlin.

4281

Goebeler: Eva — und die Ändern. Geschichten von der Frau. Hlwbd. Gz. 2.

Gebrüder Paetz (Dr. Georg Paetz) in Berlin.

U 2

Rundschau, Deutsche. Hrsg. v. H. Pechel. 49. Jahrg. 9. Heft. Juniheft. 2000 M.

Moritz Schauenburg in Lahr.

U 4

Kommersabende. Klavierausgabe zum Allgemeinen deutschen Kommersbuch. Neue Aufl. 4 Bde. in Hlwbd. Gz. 40, einzelne Bde. Gz. 11.

Franz Bahnen in Berlin.

4287, 90

Güthe's Kommentar zur Grundbuchordnung. 4. Aufl. Bearb. v. F. Triebel. 1. Bd. Gz. 24, Hlwbd. Gz. 28.

*Stern: Das Mieterschutzgesetz. Gz. etwa 2.

Verlag für Sozialwissenschaft in Berlin.

U 2

Beer: Allgemeine Geschichte des Sozialismus u. der sozialen Kämpfe. 5. Bd. Die neueste Zeit bis 1920. Gz. 1,45.

B. Anzeigen-Teil.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.****P. P.**

Hiermit gebe ergebenst bekannt,
dass ich die Kommissionsbesorgung
für die Firma:

Lothar Hildebrandt,
Berlin W 35,
Lützowstr. 112
übernommen habe.

Leipzig.

Gustav Brauns.

Hierdurch zur Mitteilung, dass ich
meine seit 18 Jahren bestehende Fa.

Soma Balázs in Užhorod

dem Gesamtbuchhandel angeschlossen
und meine Vertretung der Firma
S. & J. Koehler in Leipzig
übertragen habe. Ich bitte um Über-
sendung von Rundschreiben u. Pro-
spekt. Unverlangte Sendungen er-
suche ich mit aber nicht zu machen.

Hochachtungsvoll

Užhorod, im Mai 1923.

Soma Balázs.

Neuregelung der Kommissionsbezüge!

Die fortschreitende Marktentwertung zwingt uns, die für Kommissions-
bezüge eingerichteten **Jahreskonten** aufzuheben, bzw. in

Bierteljahrskonten

umzuändern.

Wir bitten, über das bis 31. März d. J. bezogene Kommissionsgut bis

spätestens 15. Juni

abzurechnen. Über die noch unverkaufsten Werke ist bis zum gleichen Zeit-
punkt eine Disponentenfaktur einzureichen, damit wir die durch die Geld-
verhältnisse unvermeidlich gewordenen Preisänderungen vornehmen können.

Die jetzt gültigen Preise sind aus der Liste vom 18. Mai plus 20%
Teuerungszuschlag ersichtlich.

Vielefeld und Leipzig, 31. 5. 1923. **Velhagen & Klasing.**

ZALKO oder BAG?

Der **ZALKO** röhmt:

- | | | |
|---|-------|--|
| Freie Zahlungsinitiative des Schuldners | also: | Zahlungsverschleppung wie bisher! |
| Freien Verkehrsweg für Jedermann | also: | Unterstützung des Vereins- und Auch-Buchhandels zur Erreichung eigen-nütziger Ziele! |
| Die organische Eingliederung in vor-handene Betriebe | also: | nicht in ein gemeinnütziges, genossenschaftliches, sondern in ein privatwirtschaftliches Unternehmen ca. 30 Leipziger Kommissionäre! |
| Einzahlung und Überweisung Zug um Zug | also: | Zahlungsbefehl an das Sortiment, während die BAG diesem eine Woche Zeit gewährt zur Geldbeschaffung! |
| Völlig kostenfreie Besorgung der Zah-lungen für Sortiment und Verlag | also: | Verteuerung der Kommissionsgebühren auf andere Weise, denn wer zahlt sonst Lokal, Personal, Formulare und Porti?! |
| Der Verleger empfängt sein Geld in längstens 8 Tagen | also: | der Sortimentier muss vor Empfang der Ware oder bei Eintreffen tele-graphisch zahlen! |
| Der Sortimentier zahlt seine Schuld nur, wenn er Geld in seiner Kasse hat | also: | der Verleger wartet geduldig wie bis-her auf entwertetes Geld! |
| Der Kommissionär leitet eingehende Gelder an den Gläubiger | aber: | wohlgemerkt: nur die <u>eingegangenen</u> und dann im Umweg über den anderen Kommissionär, also:
<u>Börsenzahlung, langsam, wie bisher!!!</u> |

Wo bleiben die Vorteile, wo die Reform?

Der Vorstand der
BAG

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zur Kenntnis!

Wir haben mit heutigem Tage unseren Verlag in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und dadurch unser Unternehmen auf eine in jeder Hinsicht breitere Grundlage gestellt.

Unser Verlagsprogramm, das bisher nur das schöne Buch umfasste, wurde bedeutend erweitert. Wir werden in kürzester Zeit mit wichtigen Neuerscheinungen auf dem Gebiete des Romans von Rang und Namen und des inhaltsvollen schönwissenschaftlichen Buches hervortreten und richten an die Herren Kollegen vom Sortiment die Bitte, uns in unseren Bemühungen um das preiswerte u. gediegene deutsche Buch tatkräftig zu unterstützen. Wir werden stets bestrebt sein, dem Gesamtbuchhandel durch günstige Bezugsbedingungen und intensive Propaganda die besten Einkaufs- und Absatzmöglichkeiten zu sichern.

Firmen, die sich besonders für unseren Verlag verwenden wollen, sind wir gern bereit, Sonderbedingungen einzuräumen. Auch bitten wir die Herren Export- und Versandbuchhändler, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Wir zeichnen mit dem Ausdruck unserer kolleg. Hochachtung

**Herz-Verlag / A.-G.
Wien – Leipzig**

Wien, den 4. Juni 1923

Dem verehr. Gesamtbuchhandel zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich die Firma

Hoffmann & Ohnstein

Leipzig, Hospitalstraße 2

mit allen Aktiven und Passiven läufig erworben habe und die alte angesehene Firma in bisheriger prompter Weise weiterführen werde.

Die Handelsvollmacht des langjährigen Mitarbeiters Herrn Herm. Häschel bleibt bestehen.

Für das der Firma geschenkte Vertrauen verbindlich dankend, bitte ich, dasselbe auch mir fernerhin erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Richard Franke

i. Fa. Hoffmann & Ohnstein.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge.**

Verkaufsanträge.

Lagerbestand eines Sortiments im Industriegebiet wegen Umstellung geschlossen zu verkaufen. Näheres unter Nr. 1084 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leihbibliothek,

ca. 3000 Bände, teilweise neuere Autoren, verkauft

Th. Verlag, Berlin C. 2.

Kaufgesuche.

Buch- u. Zeitschriftenhandlung

mit Wohnung in Thüringen, Sachsen, Anhalt oder Brandenburg sofort zu kaufen gesucht. Angebote erb. u. Nr. 1092 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Erfahrener Buchhändl. sucht kleines bis mittleres Sortiment in Süddeutschland zu kaufen.

Angebote unter Z. Nr. 1086 befördert die Geschäftsstelle des B.-V.

**Guteingeführte
Musikalienhandl.**
eventuell samt Haus
zu kaufen gesucht.

Angebote mit genauen Angaben (Preis, Lage usw.) an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1061 erbitten.

Vermittler verbeten.

Fertige Bücher.

Die Lieferung unserer Verlagswerke erfolgt zufällig unter Grundlegung der Grund- und Schlüsselzahlen des Börsenvereins.
Quelle & Meyer, Leipzig.

**Die
Gartenlaube**

neuer Preis
Nr. 25 u. 26:

**je 1250.- M. ord.
750.- M. no.**

Monatspreis Juni:

**2 Hefte zu 1100.- M.
2 Hefte zu 1250.- M.
demnach:**

**4700.- M. ord.
2820.- M. no.**

**Ernst Keil's Nachf.
Leipzig**

Ab 1. Juni

haben wir in Übereinstimmung mit unserer Schwesterfirma Johann Ambrosius Barth die Auslandpreise den **Inland-Grundpreisen** angeglichen, die also jetzt bei Büchern auch als **Schweizer Franken - Preise** zu gelten haben. Zeitschriften bleiben ausgenommen!

Bei einigen wenigen, insbesondere populären Werken haben sich Änderungen in den Grundzahlen nötig gemacht. Nähere Aufschlüsse darüber geben unsere neuen **Kataloge**, die in den nächsten Tagen an die Firmen, mit welchen wir in regelmäßiger Verbindung stehen, zum Versand gelangen. — Firmen, welche sonst noch dafür Interesse haben, bitten wir zu verlangen.

Leipzig, 1. Juni 1923.

**Curt Rabitsch,
Leopold Voß.**

Preiserhöhung.

Schreinerarbeiten der Friedhofs Kunst M. 35000 ord.

Das praktische Polstern M. 35000 ord.

Wie legt und behandelt man Linoleum M. 15000 ord.

Angewandte Geometrie von Dr.-Ing.e.h. Hartmann, Oberregierungsrat. —

Amtl. empfohlenes Lehrmittel, geeignet zur Einführung ins technische Zeichnen.

Z Brosch. M. 6000 ord.

Kart. M. 7000 ord.

Preise freibleibend

Rabatt 30% und 11/10

Je ein Probestück mit 35%

Vorzugrabatt, nur wenn hiermit sofort bestellt.

**Fachschriftenverlag
Greiner & Pfeiffer,
Stuttgart**

MONTMARTRE

12 ORIGINALLITHOGRAPHIEN

von

Loulou Albert-Lazard

In Halbleinenmappe M. 80.— / in Seidenmappe M. 120.—

Die Mappen wurden in den Werkstätten für Bucheinband,
Maria Lühr (Berlin) mit der Hand angefertigt.

Gegenstand dieser Blätter ist jene romantische »halbe« Welt, die uns durch die berühmten Romane der Charles Louis Philipp und Francis Carco eröffnet wurde. Loulou Albert-Lazard setzt in persönlicher und neuartiger Weise die künstlerische Linie fort, die durch Daumier und Toulouse-Lautrec gekennzeichnet ist.
Inhalt: Cabaret / Rue de mauvais garçons / Lesbos / Vor den Buden / Cocotte / Café / Place blanche / Casse / Caroussell / Ball / Petroleuse / Loge

(Z)

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG, POTSDAM

Verlag Aurora • • • • Weinböhla b. Dresden

Für das Sommergeschäft empfehlen wir in neuer guter Ausstattung mit mehrfarbigem Titelbild von J. Fiedler:

[Z]

Kurt Martin

Die Schuld der Anna Huller

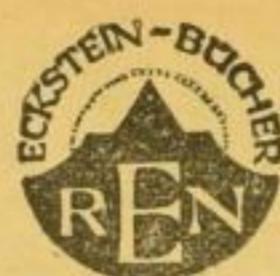
Ein Roman der Menschlichkeit

5.—10. Tausend

Preis brosch. M. 8000.—, fein geb. M. 12000.—

Der neue große Roman Kurt Martins führt abseits der hastenden geräuschvollen großen Welt, hinein in ein stilles, friedvolles Tal, in dem ein Bauernhof, von reicher Fruchtbarkeit umgeben, beschaulich liegt. Die Menschen dieses kleinen weltfernen Erdenwinkels lernen wir kennen, ihr Schicksal erregt plötzlich unsere ganze Aufmerksamkeit, denn wir sehen mit einem Male: auch hier gibt es Tragödien, schwere Gewissenskonflikte, gibt es Schuld, die das Menschenherz erbarmungslos umklammert, die dem Menschen Ruhe, Glück, Freude, ja das Lebensmark raubt, Schuld, die des Schicksals Wege als höllische Qual empfindet. — Und darum, weil alle Schuld und Fehle dieser Menschen so lebenswahr, so alltäglich vor uns steht, treten uns die Menschen dieses Buches besonders nahe. Jeder einzelne steht lebendig vor unseren Augen; wir sehen ihn, wir fühlen seinen Schmerz und seine Freude, wir verstehen sein Fühlen, und die schwere Not, in die eine — ach so menschliche — Schuld die Hauptperson des Buches, die Anna Huller, führt und ihr Leben zu einer Tragödie gestaltet, erschüttert uns bis ins Innerste; ist es doch die ewige Not des Weibes, daß es — sei es Mädchen, Frau oder Mutter — um seiner Liebe willen leiden muß. — Das Buch ist ein reifes, meisterhaftes Werk, das seinen Dichter auf einer ganz neuen Höhe der Lebenserkenntnis zeigt.

Rabatt: 100 mit 40%, 10 Exemplare 45%, 25 Exemplare 50%



Richard Eckstein Nachf., G.m.b.H., Leipzig, Karlstraße 20

In der

„Bücherei von Berg und Wald, vom Weidpfad und vom Schuppenwild!“

(Z) erschien soeben:

(Z)

Band 20: „Annie Harrar: Kleinleben des Waldes!“

Dieser Band bildet die Ergänzung zu dem Werke von Raoul H. Francé: Ewiger Wald (Band 17 der „Bücherei“) nicht nur deshalb, weil er seinen Stoff dem gleichen Ideenkreise entnimmt, und weil er, wie jenes ewige Wunder des Naturgeschehens, entschleiert, sondern vor allem deshalb, weil er in der bestreitenden Art der Darstellung ganz hervorragend geeignet ist, das Interesse für bisher Unbeachtetes zu erwecken und das Verständnis für den tiefen Sinn allen Lebens zu fördern. — Außerlich kommt die Ideenverwandtschaft darin zum künstlerischen Ausdruck, daß R. H. Francé selbst die Bilder zu dem Werke schuf.

Wilhelm Schwaner schreibt im „Vollserzieher“: „Francé hat im „Ewigen Wald“ nicht bloß das beste Naturbuch überhaupt, sondern das Erlösungsbuch schlechtweg geschrieben. . .“

(Z)

Früher erschienen:

(Z)

Band 1: Jul. R. Haarhaus . . .	Der Kreuzbock und andere Jagdgeschichten
Band 2: Arthur Schubart . . .	Auf Grüngrund
Band 3: Fr. Penzoldt	Das verhegte Zielfernrohr und andere Jagdgeschichten
Band 4: J. Bergmiller	Auf Waldwegen
Band 5: M. Merk-Buchberg . .	Grüne Pfade
Band 6: Egon Frhr. v. Kappert .	Der Waldschreck und andere Tiergeschichten
Band 7: Karl Anzengruber . .	Unterwegs
Band 8: Hanns Fehner	Die Liebe im Wasser und andere Fischgeschichten
Band 9: Rudolf Knusser	Auf der Kanzel
Band 10: Baron A. v. Krüdener .	Wenn die Schnepfen streichen
Band 11: Wilhelm Hochgreve . .	Der Moorteufel
Band 12: L. Staby	Von Wild und Weidwerk
Band 13: Hans Raboth	Aus schlesischer Grünrockszeit
Band 14: E. Lutz	Noorgelichter und Buschgespenster
Band 15: Jul. R. Haarhaus . . .	Der weidgerechte Pastor
Band 16: H. A. von Byern . . .	Erlebtes und Erlauschtes
Band 17: Raoul H. Francé . . .	Ewiger Wald
Band 18: Robert Unterwels . . .	Auf Wildpfaden in Deutsch-Ostafrika
Band 19: W. Neumeyer	Mein Märchenbuch

Jeder Band in Geschenkband Gz. 3

Band 1–20, wenn auf beifolgendem Bestellzettel bis 18./VI. bestellt, Schlüsselzahl 2500.

Alle gebundenen Bücher mit farbigem Schuhumschlag von
Professor Ludwig Hohlwein, München.

Bar mit 35% – 25 Expl. mit 40% – 50 Expl. mit 45% – 100 Expl. gemischt, geb. mit 50%

Dem Unternehmen liegt also ein Gedanke zugrunde,

der nicht freudig genug begrüßt werden kann. Die Preise für die Bücher des Deutsche Meister-Verlages, München, sind, mit dem gegenwärtig üblichen verglichen, durchaus wohlfrei. Sie sind es um so mehr, als die Ausstattung der Bücher von ungewöhnlicher Güte ist. Papier, die sorgsam gewählten charakteristischen Typen, Sackordnung sind mustergültig. Auch das Material der Einbände ist höchsten Lobes würdig. (Badische Presse)

Z Soeben erscheint in
dritter revidierter Auflage
der zweite Band des großen Vorlagenwerkes
„Deutsches Bürgerheim“:
Wohn- und Speisezimmer,
Herrenzimmer, Dielen
80 Tafeln auf 40 Blatt mit 115 Abbildungen, Werkzeichnungen
und Textheft mit praktischen Winken für die Werkstatt.
Preis in Mappe zur Zeit M. 45000.— ord. M. 31500.— bar.
Freiegep. 11/10.

In seiner neuen Bearbeitung wird dieses schön ausgestattete Vorlagenwerk, das durch die Mannigfaltigkeit mustergültiger Vorbilder dem Fachmann praktische Anregungen in Fülle bietet, in allen holzindustriellen Kreisen beifälligste Aufnahme finden.

Bei tätiger Verwendung werden Sie sicherlich guten Absatz erzielen. Auch für die anderen, sämtlich gediegenen, allbeliebten Bände des „Deutschen Bürgerheim“ Band I: Schlafzimmer, Band III: Gemütliche Wohnräume (Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen), Band IV: Bauschreinerarbeiten, Band V: Vornehme Möbel der Neuzeit herrscht in der Fachwelt andauernd lebhaftes Interesse.

Je 1 Probestück mit 35% bar, falls sofort auf beiliegendem Verlangzettel bestellt.

Verlag „Süddeutscher Möbel- und Bauschreiner“
Greiner & Pfeiffer, Stuttgart.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Die schönsten kleinen Geschenkgaben
zu allen Gelegenheiten
find die vornehm ausgestatteten Bände der Sammlung
Farbe und Dichtung

Der Heiland in deutschen Gedichten und Bildern
Jugendweihe. Ein Lebensbuch für unsere Söhne
Am Lebenstor. Eine Festgabe für junge Mädchen
Im Lebensreigen. Der Menschen Wandel in Gedichten
und Bildern
Goldene Wiegen schwingen. Verse und Bilder von
Mutterliebe und Kinderglück
Aus dem Garten der Romantik. Verse und Bilder.
Diese feinen Anthologien mit Vierfarb-
druck-Kunstdrucken (jeder Band vier Bil-
der) finden überall begeisterte Aufnahme;
wer sie sieht, nennt sie gern sein eigen-
Zettel mit Vorzugsrabatt anbei!

Z
Walter Häddeke Verlag, Stuttgart

Z Schlager für die Reisezeit

Rosenhain: Casapoli
Ders.: Mann auf Kronleuchter
Ernst Keil's Nachf.
Leipzig

In 4 Monaten die erste Auflage verkauft!

Soeben erschien in unserem Verlage die zweite Auflage (3. u. 4. Tausend)
von

Märkische Fahrten

Im Zauber der Heimat
Von Dr. Franz Lederer

192 Seiten 8° mit über 50 Abbildungen
Brochiert Grundzahl 1. Kartoniert Grundzahl 1.25
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Bezugsbedingungen: Einzel mit 35%, 10 Stück mit 40% Rabatt.

Dr. Franz Lederer in Berlin, der durch seine volkstümlichen Vor-
träge und Führungen durch Berlin und die Mark Brandenburg
weiten Kreisen bekannt gewordene Verfasser, gibt in dem vorliegenden
Buche aus dem reichen Schatz seines Wissens eine Reihe lebensfrischer
Schilderungen seiner märkischen Heimat.

Wir lassen für das Buch nachstehende, im „Deutschen Philologen-
Blatt“ 31. Jahrgang Nr. 7 erschienene Kritik sprechen:

Das flott im Plauderton geschriebene Büchlein soll nach des Verfassers
Worten Heimatliebe und Heimatsfreude in die Herzen der Leser tragen.
Und dieser Zweck wird erreicht. Schon das schöne Titelbild stimmt
heimatisch. Ob uns der Verfasser in Berlins älteste Kirche, nach den
städtischen Heimstätten in Buch, an den Strand der Havel, nach dem
„märkischen Nürnberg“, dem alten Brandenburg führt, ob er uns in die
Potsdamer Klosterkirchen einweilt, ob wir ihn nach den märkischen Klöstern
Lehnin, Chorin, Zinna, in das Ruppiner Land, in die Sommerfrische
Strausberg, in das Land der Blaubeeren bei den Rauener Bergen be-
gleiten, ob wir mit ihm eine lustige Pferdebahnfahrt in Werder machen
— immer befundet er eine liebevoll eingehende, oft erstaunlich genaue
Kenntnis der Mark, ihrer Sage, Geschichte, Literatur, ihrer eigenartigen
Bauwerke und Kunstdenkmäler und ein offenes, schönheitsfrohes Auge für
ihre landschaftlichen Neize. Und was dem Büchlein seinen Hauptwert
gibt, ist das persönliche Erlebnis. Der Verfasser hat ein besonders inniges
Verständnis für die Wesensart des Berliners, den er mit Augen der Liebe
sieht. Er ist stolz darauf, selber ein „echter“ Berliner zu sein, und der
Berliner Humor liegt ihm im Blut. So liest man in dem Belehrung
und Anregung viertenden Buch oft mit stillen Schmunzeln. Allen Freunden
der Mark sei das Werkchen warm empfohlen.

Das Buch enthält über 50 Abbildungen, hat einen zugräftigen Umschlag
und treffliche Ausstattung.
Einheimische und Fremde werden das Buch bereitwilligst kaufen, wenn
es ihnen im Schaufenster und Ladenraum vorgelegt wird.

Sie können in der Frühjahrs- und Sommerzeit
Partien absezten.

Nutzen Sie unsere günstigen Bezugsbedingungen aus.
Berlin, im Mai 1923
G 2, Stralauer Str. 25

Germania
A.G. für Verlag und Druckerei

Bis zum 15. Juni halte ich die Schlüsselzahl von 2500

Auf längere Zeit wird es mir bei den schwankenden Verhältnissen kaum möglich sein.
Damit aber jeder Buchhändler in der Lage ist ohne Risiko diese für die heutige Zeit wertvollen Bücher in größerer Anzahl einzukaufen, gewähre ich ausnahmsweise bei einem Bezug von **13/12, 26/24, 39/36 gemischt**

40 % Rabatt

wenn die Bestellung auf dem beigegebenen Verlangzettel erfolgt und bis 15. Juni in meinen Händen ist.

Lebensbücher der Menschen

Aus der alten schönen Zeit. Mit Bildern nach Zeichnungen von Ludwig Richter. Erste Sammlung.
Mit Beiträgen von Claudio, Hebel, Uhland, Schiller, Müller, Eichendorff, Mörike, Storm, Overbeck, Hoffmann von Fallersleben, Reinick und Ludwig Richter aus seinen Jugendtagesschriften, sowie 81 vorzüglichen Nachbildungen von Richters Zeichnungen. Halbleinen mit Goldschnitt. Grundzahl 14, in einem rot überzogenem Futteral mit zwei Zeichnungen Richters und Randlinien in Gold. Grundzahl 16.

Aus der alten schönen Zeit. Mit Bildern nach Zeichnungen von Ludwig Richter. Zweite Sammlung.
Mit Beiträgen von Storm, Eichendorff, Goethe, Mörike, Müller, Uhland, Brentano, Goethe, Hebel, Reinick, Claudio, Gellert, Tieck und 85 vorzüglichen Nachbildungen von Richters Zeichnungen. Halbleinen mit Goldschnitt. Grundzahl 14, mit rotem vergoldetem Futteral. Grundzahl 16.

Aus der alten schönen Zeit. Mit Bildern nach Zeichnungen von Ludwig Richter. Erste und zweite Sammlung in einem Bande. In Halbleinen mit Goldschnitt. Grundzahl 25.

Aus der alten schönen Zeit. Mit Bildern nach Zeichnungen von Ludwig Richter. Dritte Sammlung.
Vom wahren Leben. Mit Beiträgen von Schiller, Eichendorff, Novalis, Gerhardt, Uhland, Overbeck, Hoffmann von Fallersleben, Reinick, Schmid, Müller, Claudio, Müller, Kerner, Ludwig, Enslin, Hey, Hebel und Wollschlägern, sowie 51 vorzügliche Nachbildungen von Richters Zeichnungen. Grundzahl 15.

Deutsche Heimat. Wanderlieder von Joseph v. Eichendorff. Mit neunzehn Zeichnungen von Otto Ubbelohde.
In Halbleinen der Zeit mit Goldschnitt gebunden. Grundzahl 15.

Frühling und Liebe. Lieder von Joseph von Eichendorff. Mit zwanzig Zeichnungen von Otto Ubbelohde.
In Halbleinen der Zeit mit Goldschnitt gebunden. Grundzahl 15.

Deutsche Sehnsucht. Lieder von Joseph von Eichendorff. Mit 39 Zeichnungen von Otto Ubbelohde.
(Deutsche Heimat und Frühling und Liebe in einem Bande). In Halbleinen mit Goldschnitt. Grundzahl 30.

Aus vergangenen Tagen. Gedichte aus Natur und Leben von Annette Freiin von Droste-Hülshoff. Mit 27 Zeichnungen von Gerhard Wedepohl. In Halbleinen der Zeit mit Goldschnitt. Grundzahl 16.

Alle Bände sind auf starkem reinen Hadernpapier von Poeschel & Trepte oder Friedrich Richter in Leipzig gedruckt, haben ein größeres Octav-Format und werden jedem, der sie sieht, Freude bringen und noch künftigen Geschlechtern dienen können.

Heimatbücher der Menschen

DU Land voll Lieb und Leben, mein deutsches Vaterland. Das größte und beste deutsche Heimatbuch. Mit ca. 450 Bildern auf bestem Mattkunstdruckpapier mit Doppeltonfarbe gedruckt und zwanzig Kupfertiefdrucktafeln. Querformat. 272 Seiten und 20 Tafeln. In Ganzleinen, Grundzahl 60.

Wandertage durch Deutschland. Erster Teil. Vom Rhein durch Nord- u. Mitteldeutschland zur Wartburg.
Mit 227 Bildern und 11 Kupferdruckbeilagen. In Natur-Leinen, Grundzahl 35. In Halbleinen, Grundzahl 30.

Wandertage durch Deutschland. Zweiter Teil. Vom Rennsteig durch Süddeutschland zur Rheinpfalz.
Mit 223 Bildern und 9 Kupfertiefdrucktafeln. In Natur-Leinen, Grundzahl 35. In Halbleinen, Grundzahl 30.

Wandertage am Rhein. Stimmungsbilder aus der Natur. Mit 8 Kupfertiefdruck-Beilagen und 34 Bildern von Theodor und Oscar Hofmeister. Halbleinen, Grundzahl 14.

Meine Heimat. Stimmungsbilder. Große Ausgabe. Mit 12 Kupfertiefdrucktafeln nach Originalzeichnungen von Theodor und Oscar Hofmeister (u. a. „Sehnsucht“) 16.-20. Auflage. Halbleinen, Grundzahl 9.

Außerdem können noch bei der Zusammenstellung der Partien mit bestellt werden:

„Wandertage im Harz“ – „Wandertage im Thüringer Wald und Hoher Rhön“ – „Heimatlieder der Menschen“ – „Aus der Heimat der Menschen“ – „Der Mond ist aufgegangen“ – „Meine Wälder“ – „Die Aussaat“ – „Die Erntezeit“ – „Aussaat und Erntezeit“ – „Meine Heimat, Kleine Ausgabe“ – welche auf dem beifolgenden Verlangzettel mit aufgeführt sind.

Bestellungen von Firmen, die bisher ohne jede Aufforderung sofort nach Empfang ausgeglichen haben, werden so auch diesmal geliefert.

Alle anderen Bestellungen können nur unter Postnachnahme od. bar vom Leipziger Lager soweit dort vorrätig geliefert werden.

Hermann A. Wiechmann, Verlagsbuchhandlung München, Giselastraße 21

Amüsante Gesellschaftsromane

*

O. Soyka

Herr im Spiel

Das Echo: ... Ein Musterbeispiel des modernen psychologischen Romans. Das Auf und Ab der Spannung bis zum verblüffenden Schluss ist in stets wirksamer Form gemeistert. Ein feinstallner Verstand, der trotz scheinbarer Kühle Ideen wie Funken versprüht, spürt in rücksichtsloser Seierung den Ursprung menschlicher Empfindungen und Leidenschaften nach.

*

Der Tag: Ein ungemein geistreich erdachtes Spiel mit Menschen- schicksalen, von tiefer Symbolik! Ein Gemälde der Korruption der Gesellschaft. Pfälz. Mundschau: ... Ein etwas paradoxes, aber geistvoll erdachtes Werk, das tief in das menschliche Seelenleben hineinleuchtet. In diesem Roman

Käufer der Ehre

wird die systematische Korruption einer ganzen Stadt, die Niedrigkeit moderner Geldmänner mit Witz, Tragik, Satire und künstlerischem Ernst geschildert. Bremische Nachrichten: ... eine Geschichte, die mit flotter und kluger Erzählung wachsende Spannung, Witz und Tragik, Ernst und Satire verbindet.

*

Literar. Echo, Berlin: ... Ein echter Soyka! Die Wirkungen dieses Buches sind schlechthin überwältigend! Wie der Alltag des Lebens einer modernen Großstadt plötzlich durch seltsame, allem Herzgebrachten widersprechende, die Grundlagen der Gesellschaft aufhebende Vorgänge plötzlich gestört wird, ist knapp und vortrefflich erzählt.

Der Seelenschmied

O. Soyka

*

Z

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H., Leipzig

Richters Reiseführer

München Bayr. Königsschlösser, Oberammergau, Augsburg. Halbl. Gr. 4.-*)

Thüringen Von der Werra bis zur Elster. Vom Kyffhäuser bis zum Stoffelberg. Halbl. Gr. 5.-

Hamburg 150 Ausflüge in Hamburgs Umgebung . . Halbl. Gr. 4.-*)

Kursbuch- u. Verkehrs-Verlags- gesellschaft m. b. H. Leipzig

Z

*) neue Grundzahlen

Für die Reise- und Ferienzeit

empfohlen:

Der Schwarzwald im Spiegel deutscher Lyrik Landschaftliche Stimmungsbilder.

Herausgegeben von Friedrich Eichrodt. Buchschmuck von Th. Walch. Leicht kartoniert 1.80, in Halbleinen gebunden 2.40.

Eduard Mörike: Gedichte

mit Bildern von Ludwig Richter und Moritz von Schwind.
In gebiegenem Pappband 2.50, in seinem Halbleinenband 3.-.

Kurt Münzer: Venetianische u. a. Novellen

Mit farbigem Umschlagbild von Luk Ehrenberger.
Leicht kartoniert 1.-, in Pappband gebunden 1.50.

Theodor Storm: Der Schimmelreiter

Mit Buchschmuck von Bertha Weite.
In Pappband gebunden 1.25.

Sankt Bürokratius wie er lebt und wirkt

250 Kapitel mit gegen 300 lustigen und betrieblichen Schnurren aus reichs-, staats- und gemeindebeamten Verwaltungen.
Zusammengestellt von Friedr. Wörndel.

Leicht kartoniert 1.50, in Halbleinen gebunden 2.-.

Grundzahlen × Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Bezugsbedingungen: einzelne Bände mit 35%, 10 Bände mit 40% Nachlaß.

Direkte Lieferungen werden mit halber Portoberechnung ausgeführt.

Stuttgart, Anfang Juni 1923. R. Ad. Emil Müller.

Soeben erworb ich eine kleine Anzahl der folgenden vergriffenen Publikation:

Holzschnitte

im königl. Kupferstichkabinett zu Berlin

ZWEITE REIHE.

103 Tafeln in Lichtdruck und 38 Seiten Text.

Herausgegeben von

P. Kristeller

Fol. Berlin 1915. Orig.-Leinwandbd.

Preis GZ. 60.- (Schlüsselzahl des Börsenvereins).
Auslandspreis Schweizer Fr. 60.-*)

— Rabatt 30% —

Bildet Band 21 der Veröffentlichungen der Graphischen Gesellschaft und enthält 189 deutsche und niederländische Einblatt-Holzschnitte, welche die Mannigfaltigkeit in den Stilen des 15. Jahrhunderts anschaulich illustrieren: Bibelbilder, das Leben Christi und Mariae, Passionsfolgen, Heiligenleben usw.

Dieser Band wird vielen Besitzern der Veröffentlichungen fehlen, und da nur wenige Exemplare verfügbar empfiehlt, sich baldige Bestellung.

**Karl W. Hiersemann, Verlag
Leipzig** Königstraße 29

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

WIR
VERSENDEN
AUF WUNSCH KOSTENLOS:

**VERZEICHNIS
DER
NEUEN
GRUNDPREISE
MAI/JUNI 1923**

(Z)

Schlüsselzahl des Börsenvereins

**FRITZ GURLITT VERLAG
BERLIN W 35**

Wir sehen uns gezwungen, unsere Preise vom 1. März (grünes Preisverzeichnis) um weitere 20 % zu erhöhen. Die Preise dieses Verzeichnisses erhalten demnach einen Zuschlag von

50%

Der Preis für das am 17. V. angezeigte Werk von Ernst Bloch „Geist der Utopie“ bleibt bestehen.

Auch diese Preise sind freibleibend.

Berlin, den 1. Juni 1923

PAUL CASSIRER/VERLAG/BERLIN

Tempel-Klassiker

Lieferungsbedingungen:

An Firmen, welche pünktlich abrechnen, liefern wir

„Zahlbar nach Empfang“

zu folgenden Grundpreisen und Schlüsselzahl des B.-V.: der Halbleinenband M 8.—, der Halblederband M 12.—; an das Ausland in Schw. Fr. 6.40 und 9.60.

Bei späterer Bezahlung als 14 Tage nach dem Rechnungsdatum machen wir jedoch Begleichung der Rechnung unter Zugrundelegung der am Tage der Zahlung geltenden Schlüsselzahl des B.-V. zur Bedingung.

Der Tempel-Verlag in Leipzig

Gegen die Schlaflosigkeit!

② **Wie
lerne ich
schlafen**

von Nervenarzt
Dr. Jul. Marcuse

Etwas für Kurort- und Badebuch-
handlungen

Grundzahl .60 / Schiz. des B.-V.

Herr Kollege Tieffenbach in Kudowa
bezog im letzten Sommer 99 Exempl.
Innerhalb sechs Wochen.

Wenn auf Verlangzettel verlangt:
1. einzeln mit 45% **60%**
2. 20 Expl. mit 50%
3. 50 Expl. mit 60%
1. 30 Tage Ziel — 2. 60 Tage Ziel —
3. 90 Tage Ziel

ENCK - VERLAG
BERLIN - TEMPELHOF

Tauchnitz Edition

Neuer Preis jeder Band
geheftet 6000 Mark ord.

Gebundene Bände halte ich nur noch in Ausnahmefällen
vorrätig. Es ist also bei der Lieferung mit Verzögerungen
zu rechnen. Die Berechnung erfolgt unter Zugrundelegung
der jeweiligen Buchbinderpreise.

Preisliste meiner übrigen Verlagswerke steht Firmen,
die sie nicht bereits erhalten, zur Verfügung.

Ich weise erneut darauf hin, dass alle Bestellungen zu den
am Tage der Ausführung geltenden Preisen erledigt werden.

LEIPZIG, am 4. Juni 1923 **BERNHARD TAUCHNITZ**

Unsere Schlüsselzahl ist ab heute für unsere gesamten
in Wien hergestellten Verlagswerke

6000

Nur für

Guttmann: Terminologie

Croner: Therapie

Schäffer: Therapie

Rosenberg: Pharmakopendium

ist weiter die Schlüsselzahl des Börsenvereins massgebend.
Wien und Berlin, den 4. Juni 1923.

Urban & Schwarzenberg.

Soeben erschienen!



Dorothea Goebeler

Eva — und die Andern

Geschichten von der Frau

Dorothea Goebelers Novellen und Skizzen zeichnen sich durch scharfe und ehrliche Lebensbeobachtung aus. Die Seele der modernen Frau nimmt die Verfasserin besonders unter die Lupe; aber auch von ernsten geistigen Problemen dieser gärenden Zeit weiß sie spannend zu erzählen. Dabei verfügt sie über einen Humor, der nicht vielen schreibenden Frauen eigentümlich ist.

Umfang 6¹/₂ Bogen / Holzfreies Papier

Einband von Erich Büttner

Preis in Halbleinen Grundzahl 2.—

Schw. Fr. 2.—*)

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

②

Mosaik Verlag Berlin W 50

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Preisänderung**Adam Smith****Untersuchg. über die Ursachen u. d. Wesen d. Volkswohlstandes**4 Bde. geb. in 1 Hlwbd.
Gz. 15.— ord. 10.50 no.**R. L. PRAGER,**
Berlin NW 7.**140 Tausend Mark**Verdienst bringen 100 Bde.
der farbenfrohen**Gammlung Thümmler**
H. Thümmlers Verlag
Chemnitz

Das weitere Anziehen der Papierpreise und Drucklöhne zwingt uns leider, die in der Preisliste vom 18. Mai festgelegten Preise um 20% zu erhöhen mit Ausnahme von Andrees Handatlas, der bis auf weiteres zu 200.000.— bar geliefert wird. Die zur Östermesse gestellten Disponenden sind entsprechend umzuzeichnen und diejenigen Werte über Leipzig zu melden, die inzwischen verlaufen worden sind. Wir werden uns in Streitfällen auf diese Anzeige berufen.

Wiesbaden und Leipzig,
den 30. 5. 1923.
Velhagen & Klasing.

Schlüsselzahl für Kunsthändler
400
Rascher & Cie. A.-G.
Zürich.

Jeder Jungwanderer und Wandervogel ist interessant

von

Chr. Beck: [Z]**Singendes Wundervolk**
58 größtenteils unbekannte Volkslieder mit Noten

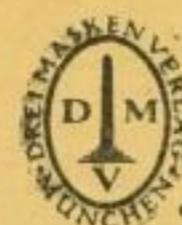
Buchschmied v. Conr. Scherzer

Gj. — .35

Chr. Beck:
Heimatkundlicher Führer für junge Wanderer

Mit 44 Abbildungen

Gj. — .50

Vorzugsangebot: Verlangzettel
Lorenz Spindler Verlag.
Nürnberg.

Als 4. Band der

Musikalischen Stillehre
in Einzeldarstellungen

erschien soeben:

Gluck
Orpheus und
EurydikeEine operndramaturgische Studie
von**Hermann Wolfgang**
von Waltershausen

Direktor der Akademie der Tonkunst in München

171 Seiten Großoktag

Brosch. 1.75, Pappband 2.50
(Schlüsselzahl des Börsenvereins)Auslandspreis in Schweizer Franken:
Broschiert 1.51, Pappband 1.88

Den früher erschienenen Bänden der „Musikalischen Stillehre“, welche die „Zauberflöte“, das „Siegfried-Idyll“ und den „Freischütz“ behandeln, läßt der als Musikschriftsteller wie als Tondichter gleich hoch zu bewertende und daher in besonderem Maße zum Führer berufene Verfasser nunmehr einen neuen Band folgen, in dem er Glucks „Orpheus und Eurydike“ zum Gegenstand einer gründlichen, von ganz neuen Gesichtspunkten ausgehenden dramaturgischen Studie macht. Wie die vorhergehenden Bände wird auch dieser dem musikalisch gebildeten Leser einen eigenartigen Genuss und wertvolle Anregungen bieten.

[Z]

Wir liefern mit 35° und 11/10

Drei Masken Verlag
A.-G. | München**Unsere Schlüsselzahl**ist von heute ab
bis Montag, 11. Juni 1923**3300**Leipzig, 2. Juni 1923.
Friedrich Rothbarth.**Unsere Schlüsselzahl**ist von heute ab
bis Montag, 11. Juni 1923**3300**Leipzig, 2. Juni 1923.
A. Anton & Co.**Unsere Schlüsselzahl**ist von heute ab
bis Montag, 11. Juni 1923**3300**Leipzig, 2. Juni 1923,
Georg Wigand.**Unsere Schlüsselzahl**ist von heute ab
bis Montag, 11. Juni 1923**3300**Leipzig, 2. Juni 1923.
Georg H. Wigand'sche
Verlags-Buchhandlung.

ALFRED KRÖNER VERLAG/LEIPZIG

Postscheckkonto: Leipzig 37 496 — Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig

Preisveränderung und Lieferungsmöglichkeit vorbehalten.

	geheftet Mark	gebunden Mark		geheftet Mark	gebunden Mark
Bach, Maschinenelemente, Bd. I, 13. Aufl. Gebunden in Ganzleinen	83 000	110 000	Handbuch des Maschinentechnikers (Bernoullis, Vademekum) . . . ca.	35 000	
— Lfg. 3. 12. Aufl.	42 000		Hartmann, Philosophie des Unbewußten. 3 Bde. Geb. in Ganzleinen . . . Halbleder	120 000	
— Lfg. 4. im Druck			Heinemann, Goethe." 2 Bde.	35 000	180 000
Beck, Ekstase	24 000	39 000	— Goethes Mutter	17 000	60 000
— Nachahmung	21 000	37 000	Hertz, Rasse und Kultur. Vergriffen.		
Bellermann, Schiller	12 000	22 000	— Licht und Elektr. Neue Aufl. in Vorber.		
Bergner, Grundriß der Kunstgeschichte Neue Auflage im Druck			Horneffer, Nietzsche-Vorträge	7 000	13 500
Bermbach, Elektrizitätswerke, elektr. Beleuchtung und Kraftübertragung	16 500	30 000	— Am Webstuhl der Zeit	14 000	25 000
Bernath, Malerei des Mittelalters . . .	33 000	55 000	— Vom starken Leben	7 000	13 500
Bilderatlas zur Einführung in die Ge- schichte der Baukunst Kart.		20 000	— Künftige Religion	7 000	13 500
— Text	6 000		— Erziehung der modernen Seele	7 000	
Borries, Evangelisches Christentum und Wissenschaft	11 000	18 000	— Künstlerische Erziehung	7 000	
Borrman und Neuwirth, Geschichte der Baukunst. 2 Bde.	66 000	94 000	Hume, Über den menschlich. Verstand	7 000	
Brandt, Sehen und Erkennen Halbleinen Halbleder		44 000	Jodl, Der Monismus	4 000	
Burckhardt, Kultur der Renaissance in Italien	31 000	48 000	— Vom wahren u. v. falschen Idealismus	4 000	
		83 000	Klopfer, Die Baustile	9 000	16 500
Croce, Ästhetik Ganzleinen	20 000	40 000	— Deutsches Bauern- und Bürgerhaus	9 000	16 500
Döll, Sammlung kaufmännischer Druck- vorlagen I		7 500	— Die deutsche Bürgerwohnung	9 000	
— II		4 000	Kröners Taschenausgabe.		
Eisler, Geschichte des Monismus . . .	13 000	20 000	1. Bd. Haedel, Die Welträtsel	8 500	
— Wirken der Seele	4 000		2. Bd. Epiktet, Handbüchlein der Moral	5 500	
— Philosophie des Geisteslebens . . .	37 000	53 000	3. Bd. Carneri, Der moderne Mensch	5 500	
Eudken, Philosophie des Thomas von Aquino und die Kultur der Neuzeit	6 500		4. Bd. Marc Aurel, Selbstbetrachtung	5 500	
Federn, Dante u. seine Zeit. Halbleder		70 000	5. Bd. Seneca, Vom glückseligen Leben	5 500	
Fischer, Taschenbuch für Feuerungs- techniker		18 000	6. Bd. Die vier Evangelien. Im Druck		
Forel, Gehirn und Seele	7 500		7. Bd. Smiles, Der Charakter	5 500	
Förster-Nietzsche, — Der junge Nietzsche Ganzleinen		21 000	8. Bd. Gracian, Handorakel	5 500	
— Der einsame Nietzsche Ganzleinen		21 000	9. Bd. Spencer, Die Erziehung	5 500	
Beide Werke in Schutzhüllen		42 600	10. Bd. Heinemann, Deutsche Dichtung	8 500	
Genewein, Vom Romanischen bis zum Empire. 2 Bde.		42 000	11. Bd. Epikurs Philosophie der Lebensfreude	5 500	
Graul, Einführ. in die Kunstgeschichte		47 000	12. Bd. Goethe, Faust. 1. u. 2. Teil	7 000	
Haedel, Die Welträtsel . . . Groß 8°	22 000	39 000	13. Bd. Schmidt, Philosoph. Wörterbuch	11 000	
— Die Lebenswunder . . . Groß 8°	22 000	39 000	14. Bd. Heinemann, Dichtung der Griechen	8 000	
— Aus Insulinde. Im Neudruck.			15. Bd. " Dichtung der Römer	8 000	
— Kristallseelen. Im Neudruck			16. Bd. Schopenhauer, Aphorismen	8 000	
— Vorträge aus der Entwicklungslehre	48 000	66 000	18. Bd. Wundt, Die Nationen und ihre Philosophie	8 500	
— Arbeitsteilung in Natur- und Men- schenleben		4 000	19. u. 20. Bd. Sturmhoefel, Geschichte des deutschen Volkes je	8 500	
— Freie Wissenschaft und freie Lehre		4 000	21. Bd. Nietzsche-Worte üb. Staaten u. Völker	6 000	
— Gott-Natur		4 000	22. Bd. Ernst Haeckel, Lebenswunder	8 500	
— Über den Ursprung des Menschen.		4 000	23. Bd. K. Heinemann, Die Lebensweisheit der Griechen	7 000	
— Der Monismus		4 000	24. Bd. Spinoza, Die Ethik	7 000	
— Weltbild von Darwin und Lamark		4 000	25. Bd. Strauß, Der alte u. d. neue Glaube } 8 500		
— Zellseelen und Seelenzellen		5 500	26. Bd. Feuerbach, Unsterblichkeitsfrage } 8 500		
			Kunstgeschichte in Bildern. I. Neue Bearbeitung. Jedes Heft	8 500	
			Heft 11 in Vorbereitung.		
			Lamark, Zoologische Philosophie	7 000	
			Lange, Arbeiterfrage	7 000	
			Lauenstein, Die Festigkeitslehre	19 000	33 000
			— Die Mechanik. Neuauflage in Vorber.		
			— Die Statik	19 000	33 000
			— Die Eisenkonstruktionen des Hochbaues I. Neue Auflage in Vorbereitung.		
			— Band II.	19 000	33 000

ALFRED KRÖNER VERLAG/LEIPZIG

	geheftet Mark	gebunden Mark		geheftet Mark	gebunden Mark
Le Bon, Psychologie der Massen . .	14 000	25 000	Schücking, Organisation der Welt . .	4 000	
Lipsius, Einheit der Erkenntnis und Einheit des Seins	12 000		Seemann, Mythol. d. Griech. u. Römer		22 000
— Naturphilos. und Weltanschauung	12 000		Spencer, Die Erziehung	13 000	24 000
Loeb, Das Leben	4 000		Springer, Raphael und Michelangelo — Handbuch d. Kunstgeschichte. 5 Bde.		90 000
Lueger-Weyrauch, Wasserversorg. der Städte			Bd. I: Altertum. Neue Aufl. im Juni		
Erste Abtlg. Band I. II je Halbleder je	94 000		Bd. II: Mittelalter. Ganzleinen		66 000
Zweite Abtlg. Halbleder	63 000		Bd. III: Renaissance in Italien		
Marshall, Spaziergänge eines Naturforschers. 3 Bde. in Schutzhülle			Neue Auflage im Juni		
— Kleine Ausg.			Bd. IV: Renaissance im Norden		
Meißner, Altrömisches Kulturleben . .	15 000		Neue Auflage im Juni		
Michaelis, Ein Jahrhundert kunstarchäologischer Entdeckungen			Bd. V: Kunst von 1800 b. z. Gegenw. Ganzl.		66 000
Montelius, Kulturgeschichtl. Schwedens			Uhlands Ingenieur-Kalender. 1923.		6 000
Müller-Breslau, Neuere Methoden der Festigkeitslehre. Neue Aufl. i. Vorb.			Vogel, Aus Goethes römischen Tagen	25 000	40 000
— Statik der Baukonstruktionen.			Warnatsch, Holzarchitektur u. Gartenmöbel. In Mappe		27 000
Bd. II, Abt. 1 Halbleder	50 000		Wärmedecke, Kunstgeschichte in Hauptwerken		48 000
Bd. II, Abt. 2 Im Druck			— Kunstgeschichtlich. Bilderbuch.		27 000
Nietzsches Werke:			Im Druck ca.		
Groß-8°-Ausg., 19 Bde. Geb. in Halbl. je Halbleder (nur komplett) je	25 200		— Vorschule der Kunstgeschichte. Neue Auflage im Druck ca.		8 500
Klein-8°-Ausg., 16 Bde. Halbleder, komplett	18 000		Waetzoldt, Einführung in die bildenden Künste. Vergr. Neue Aufl. in Vorb.		
Taschen-Ausgabe, 11 Bde. je	12 000		Westermarck, Sexualfragen	12 000	
Klassiker-Ausgabe, 9 Bde. Kplt. geb.	15 000		Witkowski, Goethe Halbleder	21 000	38 000
Zarathustra, Einzelausgabe. Ganzleinen Ganzleder			Wundt, W., Völkerpsychologie. 10 Bde.		70 000
Gedichte u. Sprüche, Einzelausg. Ganzleinen Ganzleder	9 000		Bd. I: Die Sprache. I. Teil	53 000	73 000
Wille zur Macht, Einzelausgabe			Bd. II: „ „ II. Teil	53 000	73 000
Oetker, Seelenwund. d. Kulturmensch.	6 000		Bd. III: Die Kunst	53 000	73 000
Ostwald, Philosophie der Werte	19 000		Bd. IV: Mythus und Religion. I. Teil	50 000	70 000
— Die Wissenschaft	4 000		Bd. V: „ „ II. Teil	50 000	70 000
— Grundlegg. der Kulturwissenschaft	25 000		Bd. VI: „ „ III. Teil	50 000	70 000
Peschel-Wild, Th. Körner, 2 Bde. Geb.	15 000		Bd. VII: Die Gesellschaft. I. Teil	45 000	65 000
Philippi, Begriff der Renaissance	15 000		Bd. VIII: „ „ II. Teil	45 000	65 000
— Kunst d. Renaissance i. Italien, 2 Bde.			Bd. IX: Das Recht	48 000	68 000
Picht, Hypnose, Suggestion u. Erzieh.	15 000		Bd. X: Kultur und Geschichte	48 000	68 000
Pohlig, Erdgeschichtliche Spaziergänge	20 000		Bd. I-X (nur komplett) Halbleder		1 500 000
Reye, Geometrie der Lage. Bd. II, III je Band I Neudruck im Juni	42 000		— Grundzüge der physiologischen Psychologie. I. Neudruck 1924		
Ribot, Schöpferkraft der Phantasie			II/III: je		85 000
— Psychologie der Aufmerksamkeit	10 000		— Einleitung in die Philosophie	22 000	35 000
Ritter, Dach- u. Brückenkonstruktionen	33 000		— Elemente der Völkerpsychologie	25 000	40 000
— Analytische Mechanik	33 000		— Essays	35 000	50 000
— Ingenieur-Mechanik	45 000		— Fedner	10 000	
Rousseau, Emil I/II zusammen	12 000		— Grundriß der Psychologie	22 000	35 000
Saliger, Der Eisenbeton	40 000		— Kleine Schriften. Bd. I, III je	27 000	
Schmidt, Geschichte d. Entwickl.-Lehre	40 000		Bd. II	22 000	
— Die Fruchtbarkeit in der Tierwelt	4 000		— Leibniz	10 000	18 000
— Ernst Haekel	4 000		— Naturwissenschaft und Psychologie	10 000	
— Wörterbuch der Biologie	40 000		— Die Psychologie im Kampf u. Dasein	6 000	
— Goethe-Lexikon	14 000		— Reden und Aufsätze	29 000	48 000
			— Sinnliche u. übersinn. Welt. Im Druck		
			— System der Philosophie. 2 Bde.	50 000	75 000
			— Erlebtes und Erkanntes	25 000	40 000
			— Probleme der Völkerpsychologie	15 000	26 000
			— Die Zukunft der Kultur	7 000	
			Wundt, Max, Geschichte der griechisch-Ethik. 2 Bde.	85 000	120 000
			Zerbst, Philosophie der Freude	9 000	16 000

Auf die älteren, hier nicht aufgeführten Verlagswerke ist bis auf weiteres das 4000fache des Friedens-Katalogpreises als Ladenpreis zu rechnen.

DAS KUNSTBLATT

Herausgeber Paul Westheim

Heft 6 / Juni 1923

WESTHEIM: ATELIERSTREIFE (MIT ABBILDUNGEN
NACH HARTH UND PUNI)

WOLFRADT: GUSTAV WOLF (MIT ABBILDUNGEN)

*

Grabowsky: Frühchristliche und gegenwärtige Kunstanschauung / Florent Fels:
Altfranzösische Bildteppiche (mit Abbildungen) / Carl Einstein: Meier-Graefe
und die Kunst nach dem Kriege / Umschau

Einzelheft 3,— / im Abonnement 2,60

Schlüsselzahl 2800

②

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG / POTSDAM

Das Kulturgeschichtsbild eines deutschen Handwerkszweiges

Soeben erscheint:

**DIE GESCHICHTE
DER WISSENSCHAFTLICHEN INSTRUMENTE
vom Beginn der Renaissance bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts**

von

ALFRED ROHDE · HAMBURG

(MONOGRAPHIEN DES KUNSTGEWERBES BAND XVI)

VIII und 120 Seiten mit 139 Abbildungen · Grundpreis halbleinen M 6.—, Auslandspreis Schw. Fr. 6.— · Gewicht 475 g.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, die wesentlichsten wissenschaftlichen Instrumente vom Standpunkt des Kunstsprechers zu betrachten. Seine Arbeit erhebt nicht den Anspruch, die Fachliteratur von der Seite der Mathematik aus zu bereichern. Aller überflüssiger Ballast ist vermieden, aus dem toten Gebrauchsgegenstand erwächst

eine einzigartige Untersuchung

voll beispiellosen künstlerischen Reizes. Der behandelte Stoff ist vorteilhaft auf drei Hauptgruppen, die zeitlichen und die räumlichen Messinstrumente und die astronomisch-astrologischen Instrumente beschränkt. Nach einem Überblick über die geschichtliche und künstlerische Entwicklung werden im 1. Abschnitt die Systeme der Sonnenuhren in ihrer künstlerischen Schönheit, im 2. Teil die Faktoren des Raums, Lineal wie Zirkel und anderes Vermessungsgerät behandelt, als astrologische Instrumente treten Horoskope und Kalenderscheiben hinzu.

Auch dieses in gewohnt guter Weise ausgestattete Werk unserer Kunstgewerbemonographien wird seine Abnehmer finden, es ist etwas völlig Neues auf diesem Gebiet, sein Erscheinen werden wir durch Besprechungen in der Fachpresse, Prospektversendung usw. den Interessenten in der Uhrenindustrie, der Optik und Feinmechanik, und in wissenschaftlichen und Kunstkreisen bekanntgeben, die gleichzeitige Unterstützung des Sortiments hierbei ist uns wichtig.

KLINKHARDT & BIERMANN · VERLAG · LEIPZIG

Die verdiente Würdigung vergessener künstlerischer Erzeugnisse

Bilder deutscher Vergangenheit

①

②

Für die Gegenwart

ist diese groß angelegte Sammlung bestimmt, und volkstümlich, für alle Kreise ist sie gedacht, damit diese sich bewußt bleiben, was die Besten ihrer Zeit angestrebt haben. Es sind die wertvollsten geschichtlichen Romane und Erzählungen, die wir besitzen und die in allen Jugend-, Schul- und Volksbibliotheken, in jedem deutschen Hause eiserner Bestand sein müssen. Der letzte der kürzlich angekündigten fünf neuen Bände

Gottfried Keller: Zürcher Novellen

ist soeben erschienen, die bestellten Exemplare sind geliefert. Die Sammlung, die fortgesetzt und ausgebaut wird, umfaßt nun folgende zwölf Werke:

Erste Reihe:

- Vand 1: Heinrich Zschokke: Der Freihof von Karaus
- " 2: Wilhelm Hauff: Lichtenstein
- " 3: Willibald Alexis: Der Werwolf
- " 4: A. E. Brachvogel: Der Fels von Erz
- " 5: Hermann Kurz: Schillers Heimatjahre
- " 6: Wilhelm Jensen: Deutschland in Not
(Deutsche Männer)

Band 1, 3-7 in Pappband Gz. 3.50 / Band 2, 8-12 in Halbleinen Gz. 5.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Zweite Reihe:

- Vand 7: Adolf Stern: Die letzten Humanisten
- " 8: Josef Viktor von Scheffel: Ellehard
- " 9: Levin Schücking: Aus den Tagen der großen Kaiserin
- " 10: Gottfried Keller: Zürcher Novellen
- " 11: Jeremias Gotthelf: Jakobs Wanderungen
- " 12: Karl Immermann: Der Oberhof

Vorzugsangebot bis 15. Juni 1923 falls auf beifolgendem Zettel bestellt

Einzelne Bände bar mit **45%** und 11/10, auch gemischt

Ein Exemplar sämtlicher 12 Bände bar mit

50%



Grethlein & Co. Leipzig und Zürich

Demnächst erscheint:

②

Religionsunterricht in Beispielen



von

Julius Endrisz

Stadtpfarrer in Ulm a. D.

Steif kartoniert. 64 Seiten. 8°.

Gj. — 80. Bar mit 40% Rabatt. Schl. d. V.-V.

Theorien haben wir genug. Hier ist ein Buch aus der Praxis für die Praxis. Der Verfasser, durch seine früheren Veröffentlichungen in den kirchlichen Kreisen gut eingeführt, hat in der Eigenart der Methode — die frei von jeder Schablone — eine vielumstrittene und gewiß nicht leichte Aufgabe glücklich gelöst.

In Betracht kommen alle Religionslehrer, Pfarrer, Schulmänner, religiös interessierte Laien, kurz alle, denen an einer vervollkommenung des Religionsunterrichts gelegen ist.

Chr. Belser A.-G., Verlagsbuchh., Stuttgart

Verlagskatalog mit Grundpreisen,

die zum Teil erhöht, zum Teil ermäßigt wurden, alle früheren Kataloge verlieren von heute ab ihre Gültigkeit! Allen regelmäßig mit uns verkehrenden Firmen lassen wir den Katalog zugehen; weitere Abzüge stehen gern zu Diensten.

Leipzig, 4. Juni 1923 Hesse & Becker Verlag

Soeben erschien ein neuer

Reichhaltig, billig, zusammenfassend unterrichtet über

② Oberländer Heiteres und Ernstes

Ausgewählt und eingeleitet von Georg Jacob Wolf

Mit 57 Abbildungen. 70. bis 79. Tausend.

Kleine Delphin-Kunstbücher Band 6.

Grundzahl 1.

Das Ableben des in weitesten Kreisen des deutschen Volks beliebten Künstlers wird das Bedürfnis, sich über Leben und Werk zu unterrichten, außerordentlich steigern. Das Kleine Delphin-Kunstbändchen enthält eine schöne Würdigung und vollständige Biographie, ferner Gedanken des Künstlers über Kunst und Leben, vorzülfliche Reproduktionen nach seinen bekanntesten Gemälden und Zeichnungen, dazu bisher unveröffentlichte Zeichnungen, die dem Buch einen besonderen Reiz verleihen.

Sie werden guttun, reichlich zu bestellen.

Bitte beachten Sie unser Vorzugsangebot:

10 Exemplare auf einmal 40%

100 Exempl. u. mehr auf einmal 50%

Delphin-Verlag / München

Neue Preise**Lehrbücher der Berlitz-Methode**

Englisch	Erstes Buch — Zweites Buch — Kinderbuch — Bilderbuch
Deutsch	Französisch
Grammatiken u. Handelssprachen	je M 12 000.— ord., M 9000.— bar
Einbändige Sprachen (Italienisch, Spanisch usw.)	je M 11 500.— ord., M 8625.— "
Literaturbücher	je M 16 000.— ord., M 12 000.— "
Engl. Idioms and Grammar	je M 18 000.— ord., M 13 500.— "
Le Genre des Substantifs	M 12 000.— ord., M 9000.— "
Geschlecht der Hauptwörter	M 7500.— ord., M 5625.— "
Les Verbes en deux tableaux	M 4000.— ord., M 3000.— "
Japanisch	M 1500.— ord., M 1125.— "
Wandbilder (4 Tafeln) kompl.	M 18 000.— ord., M 13 500.— "
	M 12 000.— ord., M 9000.— "

Unveränderte Auslandpreise.

Berlin.

Siegfried Cronbadt.

② Nach den eingegangenen Bestellungen gelangte soeben zur Versendung:

Güthes Kommentar zur Grundbuchordnung

nebst den preußischen Ausführungsbestimmungen

Vierte Auflage

Bearbeitet und herausgegeben von Franz Triebel, Reichsgerichtsrat
Erster Band

Grundzahl nach Erscheinen: Geheftet 24, gebunden (Halbfranz) 28

Die im vorausbestellten Exemplare wurden laut meinem Angebot zu einem Vorzugspreise mit 10% Nachlaß expediert. Zeigt nach Erscheinen gelten die obigen Grundzahlen. Einzelne Bände werden nicht abgegeben; der Bezug des 1. Bandes verpflichtet somit zur Abnahme des 2. Bandes.

Firmen, welche ihren Bedarf noch nicht angegeben haben, wollen sich des anliegenden Verlangzettels bedienen.

Berlin W 9, Linkestraße 16.

Franz Bahnen.

Anfang Juli erscheint der

Kosmos-Abreiß-Kalender 1924

Mit Bildern aus dem gesamten Gebiet der Naturwissenschaft und einem wirkungsvollen Titelblatt im Vierfarbendruck

Gz. 2.50 × Schlüsselzahl des B.-B.

Die Bilderauswahl erfolgte auch für den neuen Jahrgang mit besonderer Sorgfalt, die Texte sind fesselnd und geben erwünschte Erklärungen. Der Kalender bringt Bilder aus allen Gebieten der Naturwissenschaft, aber auch Bilder von Bauten, Erfindungen, vom Naturschutz und der Technik, aus der Erd- und Himmelskunde, von allen Ländern und Völkern. Er findet durch diesen vielseitigen Inhalt leichten Absatz und wird schon seit vielen Jahren von Tausenden gekauft. Schon bald nach dem Erscheinen ist er in jedem Jahr vergriffen. Wegen seines reichen Inhalts wird die Nachfrage auch in diesem Jahr groß sein. Ein Nachdruck findet nicht statt.

Bestellen Sie sofort!

(Z)

franck'sche Verlagshandlung / Stuttgart

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Preiserhöhung. Ein Buch für Jedermann!

Soeben erschien in vierter, vermehrter Auflage:

Woran erkennt man die wichtigsten Stilarten?

Praktischer Ratgeber für Stilvergleichung im Kunstgewerbe (Architektur — Möbel — Dekoration). 166 Textseiten mit 160 Abbildungen. Preis zzt. gebunden M. 28000 ord., M. 19600 bar und 11/10.

Zwei Probeblätter mit 35%, falls sofort auf Beileg. Verlangzettel bestellt.

Jeder nach Bildung strebende ist Interessent und als Käufer für dieses volkstümliche, reich illustrierte Buch zu gewinnen.

(Z)

Fachchristenverlag Greiner & Pfeiffer, Stuttgart

Frei - Deutschland
Verlags-, Versand- u. Altbuchhdbg.
G. m. b. H.

Sontra in Hessen

Berichtigung!

Im Inserat in Nr. 123, S. 4147
muß es beidemal richtig lauten:

zu Donnershag,

nicht, wie irrtümlich gesetzt:

zu Dannershag. [Red.]

Fortsetzung der „Viertigen Bücher“
siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
Staudinger, B.G.B. 7./8. Aufl. 10

Bde. m. Erg.-Bd.: Erbbaurecht
u. Nachtrag 1922.

Entscheidgn. d. Reichsgerichts in
Civilsachen m. Register-Bdn
Geb. I. Original. Bd. 50—104.
Gebote direkt erbeten.

Ferdinand Ostertag, Berlin W. 50:
The oriental Annual. London 1834
—1837. Gzled.

The Landscape Annual. 1832/3.
Gzled.

Hermann Michel, Grossant.,
Charlottenburg 2, Uhlandstrasse 179:

Günstiges Angebot!

Hans Hyas, Leichte Mädchens, schwere Jungen.
18 Gesch. m. 18 Zeichn.

v. Erich Godal. 120 S.

Koechner, Cocain. Mon-

däne Skizzen. 90 S.

Josky, Meute und Beute.

12 inter. Erzähl. 130 S.

Jeder Bd. mit pack. mehrf.

Kunstdruckumschl. Format

22×15. Einzelne Expl. br.

Gz. 1 no. Schlz. 3000.

18 Ex. sort. frko. f. 45 000

30 Zahlbar netto Kasse.

70 000

Anfang Juli erscheint der

Sport-Abreiß-Kalender 1924

Bilder, Berichte, Ereignisse, Tips, fernige Verse
für jeden Tag des Jahres und besonders wirkungs-
volles mehrfarbiges Titelbild nach Prof. Hohlwein
Gz. 2.50 × Schlüsselzahl des B.-B.

Der Kalender ist in diesem Jahr — auf bestem Papier und in vielerlei Farben gedruckt — eine typographische Musterleistung! Er wurde inhaltlich auf eine noch breitere Basis gestellt, so daß nicht nur der eigentliche Sportsmann, sondern überhaupt jeder an Körperflege, Körpertat und Schönheit interessierte Mensch — und deren Zahl ist heute ungeheuer — unbedingt Käufer ist. In Wort und Bild werden alle Sportarten vorgeführt. Herrliche Freilichtaufnahmen im Sonnenbad sind hervorzuheben, dann die naturharten, wie aus Bronze gegossenen Körper bei Ausübung der verschiedenen Sportbetätigungen, wie Fluswandern, Gymnastik, Berg- und Talwandern, Turnen, Fußball, Auto, Motorradrennen, Atemgymnastik, Selbstmassage und alle Arten der Leichtathletik. Der Kalender wird die hellste Begeisterung auslösen.

Bestellen Sie sofort!

Der Kalender wird auch heuer vorzeitig vergriffen sein!

Dieß & Co / Verlag / Stuttgart

Fortschreibung der künstig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Adolf Graeber in Barmen:
Realencyklopädie d. gesamt. Heilkunde, v. Eulenburg. 3. Aufl.
35 Bde. u. 3 Erg.-Bde. Halbdr.
Sehr gut.
Schiller, Wilhelm Tell. Zum Neujahrsgeschenk auf 1805 (Cotta, Tübingen.)
Iffland, alte Zeit u. neue Zeit. Lg., Göschen, 1795.
Molière, die Eleganten, dtsh. v. Zschokke. 1805.
Letzten 3 Erstausg in einem Bd. zusammengebunden.
ABC-Code. 5. Ed.
Meyers gr. Konv.-Lex. 4. Aufl. 19 Bde. Halbleder. S. g.
Simplicissimus. Jahrg. 1—20, der grösste Teil in blau Akten geb.
Brehms Tierleb. 2. Aufl. 10 Bde.
Gut erhalten.
Nur Gebote mit Preis.

Schweiz

Dr. Gsell-Fels, D. Schweiz.
2. Aufl. Volksausgabe.
Mit vielen Holzschnitten nach Bildern u. Zeichnungen. Orig.-Hlbfrzbd.
Zürich 1883. Sehr gut erhalten.

H. Runge, Die Schweiz in Original-Ansichten mit historisch-typographisch. Text. 3 Bde. Halbfanz geb. Mit vielen Stahlstichen. Darmstadt 1868.

Gebote in Schweiz. Frkn. an F. Nemrich, Mannheim.
Nur direkt!

Antiquariat Nantz & Fedde in Hamburg 3:

Bullock, six months in Mexico. London 1824. Mit Aquatinta u. kolor Trachtenlpfrn. Gzld.
Beschreibg. d. Gesandtenreise d. Ostind. Gesellschaft 1655 Mit 143 Kpfrn. Hfrz.
The works of W. Hogarth. 150 Stahlstiche. Lond. 2 vol. O.-Gzld.
Gottesdienstl. Altertümer d. Oboitriten, mit 52 Kpfrn. v. Wogen. Berlin 1771. Hfrz.
Galerie des artistes anglais. Paris 1837. 2 Tle. in 1 Bd. mit 78 engl. Stahlstichen. Gzldbd. mit reicher Pressung.
Jean Pauls ausgewählte Werke. 17 Bde. in 5 Hfrz. Berlin, Reimer, 1847/48.
Gebote direkt.

Hohenlohe'sche Bh. in Oehringen: Herzog, Realencykl. 1854. 20 Bde u. Reg. Gut erh.

Karl Plankuch in Braunschweig: Klavierauszüge mit Text, gebdn.:

Zar u. Zimmermann. 15 000.— Troubadour. 15 000.— Barbier von Sevilla. 15 000.— Nachtlager v. Granada. 15 000.— Figaros Hochzeit. 15 000.— Don Juan. 15 000.— Norma. 15 000.— Schär-Langenscheidt, Kaufm. Unterrichtsbriefe. Kursus I. Buchhaltg. Kplt. i. Mappe 16 000.— do. Kursus II. Kontorpraxis. Kplt. in Mappe 20 000.— Thomson, the Seasons. Chiswick Press, Lond. 1818. 158 S. 4 Holzschn. i. Text u. Titelholzschnitt. 16°. Halbleder. 4000.—

G. Stalling'sche Buchh. in Oldenburg i. O.: Fabianke, prakt. Bibelerklärg. 1/3. Dächsel, das Alte Testament. 1/7. Tadellos erhalten, gegen Gebot.

Künstig erscheinende Bücher ferner:

(Z) In meinem Verlage erscheint demnächst:

Das Mieterschutzgesetz**Kommentar**

von

Dr. Carl Stern

Rechtsanwalt in Düsseldorf

Grundzahl etwa: 2,—

2 Stück zur Probe mit 40%

Der auf dem Gebiete des Mietrechtes bekannte Verfasser läßt in seinem Verlage auch einen Kommentar zum neuen Mieterschutzgesetz erscheinen. Die Vorzüglich der Erläuterungen Sterns werden auch bei der neuen Bearbeitung in allen Kreisen die gewohnte Anerkennung finden und in der Praxis des Gesetzes nicht zu entbehren sein. Ein guter buchhändlerischer Erfolg ist dem Kommentar bei dem ausgezeichneten sachmännischen Rufe des Verfassers gesichert. Für jedes Sortiment lohnt eine besondere Verwendung.

Mieter, Mietervertreter, Vermieter, Miet-einigungsämter, Wohnungsämter, Haussbesitzer und Mietervereine, Gerichte und Anwälte bitte ich auf das Erscheinen hinzuweisen.

Verlangzettel liegt bei.

Berlin W 9, Linkstraße 16.

Franz Bahnen

Angebotene Bücher ferner:

- C. R. Moeckels Nachf., Zwickau: Goethes Wke. Sophienausg. Abt. 2. Hft. 14 Bde.
Kraemer, das 19. Jahrh. 4 Bde. 91.—100. T. Hft. m Gebr.-Sp. Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens. 5 Bde. L
Metallurgie. Jg. 1904/05. 2 Bde. Hft. Jahrb. d. Automobil- u. Motorboot-Industrie Jg. 1904/05, 1907—1911 8 Bde. L
Antisemit. Korrespondenz, hrsg. v. H. Th. Fritsch. 1885/1906. 11 Bde. Hft.
Schwabe, Krieg i. Dtsc.-Südwest. 1904/06. L
Platen, Heilmethode. 4 Bde u. 3 Bde. L
Gold. Buch d. Musik 1912. L
Kossmann, Mann u. Weib Bd. 2 u. 3. L
Ule u. Klein, Wunder d. Sternenwelt. 1906. Geb.
Detzner, vier Jahre unter Kannibalen. Halbl.
Nansen, Nacht u. Eis. Bd. II. L
Marshall, aus d. Reiche d. Natur. 2. Aufl. Geb.
Weiss, Polizeischule. 2 Bde. Hl.
Weil, 1001 Nacht. 2 Bde. 6. A. L
Meyers Handlexikon. 8. Aufl. L
Lodin, Métallurgie du zinc. (Paris 1905.) Hft.
- C. R. Moeckels Nachf., Zwickau, ferner:
Cassirer, Künstlerbriefe. L
Hebbels Werke. 4 Bde. Hft. (Tempel-Verl.)
Bernoulli, Orpheus. L
Wullstein u. Wilms, Lehrb. d. Chirurgie. 3 Bde. 3. Aufl. L
Weyl, Handb. d. Hygiene. 8 Bde. u. Erg.-Bd. 2. Aufl. Hl.
Probst, Vorlesungen üb. Eisenbeton. Halbl.
Zimmermann, Erdball u. s. Naturwunder. 5 Bde. L
Martin, illustr. Naturgeschichte d. Tiere. 4 Bde. Hft.
Werke Frdr. d. Gr. 10 Bde. L
1 Buschan, die Sitten der Völker. 4 Bde. Neu.
Chronik, Gold. d. Wettiner. Hrsg. v. Mennel. 1889. Fol. Halbldr. 22 m. 138 Taf. i. Lichtdr. u. Photogr. Damal. Preis 200 M.
Gebote mit Preis direkt erbeten.
- Paul Deter in Quedlinburg:
Fuchs, Sittengesch.: Renaissance. O-Bd.
Brockhaus 14. A. 1908/10. 17 Halbleinenbde. Wie neu.
Raabes Werke. I/II. Serie Ganzleinen. Wie neu.
Dahn's Wke. I/II. Serie. (Breitkopf & H.) 16 Bde. Sehr gut erh.

Ernst Joerges in Rostock i. M.: Handwörterb. d. Naturwissenschaft. 10 Bde. Geb. in Hft. Wie neu. Preisgebote direkt erbeten.

Hermann Wolff in Herford: Myers, G., Gesch. d. gross. amer. Vermögen. 1916. 2 Bde. Halbbl. Bücher, moderne Technik mit Modellatlas. 1912
Muret-Sanders, encyklop. Wrtrb. Deutsch-Engl. Halbleinen. Immermanns Werke. 5 Bde. Tiecks Werke. 3 Bde. Wielands Werke. 3 Bde. Letzt. 8 in grün Ganzl. Bibl. Inst. Vorkriegsausg.

Schwarzenberg & Schumann in Leipzig, Kreuzstr. 1 c:

Katalog-Angebot II.

Katalog der Galerie J. Friedemann, Hamburg. 90 Gemälde erster Meister uns. Zeit. Berlin 1912. Gr.-8°. 24 Katalogseiten u. 60 Lichtdrucktafeln, kart.

M. 75 000.—

Katalog der Sammlung Albert Jaffé, Hamburg. Abtlg. I: Gemälde (des 15. bis 19. Jahrh.). Berlin 1912. Gr.-4°. 30 Katalogseiten u. 24 Lichtdrucktaf. Kart.

M. 40 000.—

Katalog der Sammlung Albert Jaffé, Hamburg. Abtlg. II: Miniaturbildnisse. Berlin o. J. 23×30 cm. Mit 36 Lichtdrucktaf. Kart.

M. 60 000.—

Katalog der Sammlung Hermann Enden, Hamburg. Abteilung Miniaturbildnisse. Berlin o. J. 24×31 cm. Mit 30 Lichtdrucktafeln. Kart. M. 50 000.—

Sammlung H.K.L. Hildebrandt, Heldelbg. Gemälde alter Meister u. Zeichnungen des 15. bis 18. Jahrh. Berlin 1912. Gr.-4°. 27 Katalogseiten u. 22 Lichtdrucktafeln. Kart. M. 30 000.—

Die Kunstsammlung d. Prof. Dr. Wilhelm von Müller in München. München 1906. 23×34 cm. 78 Seiten Text u. 39 Lichtdrucktafeln in Ganzleinenbd.

M. 100 000.—

A. Frederking in Hamburg:
Deutsche Kriegs-Canzley. 1759. II. Ganz-Pergament

Dietz & Maxerath in Kolberg:
Corpus juris canonici. H. Boemer, 1747. Orig.-Schweinsled.

A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.: †Erschliessg. d. Ostalpen, v. Dt. Öst. Alpenver. 3 Gzleinbde. †Georges, lat. Schulwtb., Lat.-Dt. Gerth, griech. Schulgramm. †König, Warenlex. 1920. †Ploetz, Manuel de litt. franç. †Sachs-Vill. Hd.- u. Sch.-A. I. †Eichler, griech. Uebungsb. I. ††† Neubauer, Lehrb. d. Gesch.: A. I. 1. †Schillers Werke. 4 Gzlein.-Bde m. Goldpressg. Ill. (Dt. V.-A.) Ich bin d. Weg. Relig. Prachtw. (Groh, Dr.)

Nur beziff. Gebote.

J. Kocher in Reutlingen:

1 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. 22 Bde. Orig.-Hft. m. Kopfgoldschm. Wie neu. Nur Gebote mit Preis direkt erbeten.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Paul Schöler in Erfurt:

1 Ritters Ortslexikon.
1 ABC-Code. 5. u. 6. Ed.

Georg Stilke in Danzig-Langfuhr:

*Dralle, Glastafrikation 2 Bde.
*Ries, elektr. Eigensch. d. Lichts.

Fr. Seybold's Sort.-Bh., Ansbach:

*Schlossers Weltgesch. 4. Ausg. 22. Stereot.-Ausg. Bd. 4—19.
*Schlossers Weltgeschichte Kpt.

Heinz Thilo in Berlin-Wilm.:

*Lunge, Handb. d. Schwefelsäurefabrik. Neueste Aufl.
*Schnabel, Lehrb. d. allg. Hüttenkunde. Neueste Aufl.

F. B. Auffarth, Frankfurt a. M.:

Meyers Konv.-Lex. Bd. 24 apart. Luxus-Ausgabe

Weber-Riemann, partielle Differentialgleich Bd I Geb od. br

Kurt Arndt in Halle a. S.:

*Dehio, Kunstdenkmäler.
*Döderlein-Kr., operat. Gynäkol.

*Bier-Br.-K., chir. Operationsl.

*Sterne, Frühl.- u. Sommerblum

*Land u. Leute: Tirol.

*Abeken, ein schlichtes Leben.

*Drucke d. Janus-Presse, — Kleukens-P., Doves Press etc.

*Shakespeares Werke, v. Gundolf. Bd. 7. OLwd.

*Miller, Ther. d. pr. Arztes. I.

*Haber, Elektrochemie.

Emil Pahl in Dresden-A. 16:

Stockham, Reformehe.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:

1 Schorn, Lebenserinnerungen.
1 Gottheile Werke.
1 Jügers Weltgeschichte.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Apothekerzeitung 1918—21. Monatsh. f. Chemie. Schiffbau. Zeitschr., Biochem. — f. Biologie. — f. urolog. Chirurgie. — f. Immunitätsforschg. — f. Urologie. Kplt. u. Einzelbände. Annalen, Mathem. Kpltte. Reihe. Literaturblatt f. german. u. rom. Philol. Jg. 23—37. Hoh. Preis! Salonblatt (Berl.). Jg. 1922. Velhag. & Kl.'s Mtsh. Jg. 36 H. 5. Abh. z. Gesch. d. Math. 1877/1912. Annalen, Mathemat. Bd. 77—79. Archiv f. Dermatologie u. Syph. 1 — 54. — f. Zellforsch. Jg. 1—1922. Bericht d. ophthalm. Ges. z. Heidelberg. Bd. 1—9, 13—14, 18/20. Boys ouwn magazine. Vol. 1, 2, 4, 5, 8—11. Bühne u. Welt. Einbanddecken. Collegium. Bd. 1—1921. Denkschriften d. mediz.-nat. Ges. zu Jena. Kplt. Hefte, Anatomische. Bd. 1—59. Folia haematologica. Kplt. Monatsschrift, Intern., f. Anatomo- mie u. Physiologie. Kplt. Flugwoche, Illustr. Jg. 1916—20. Ergebnisse d. inn. Mediz. u. Kin- derheilk. Bd. 2, 4—7 u. 9. Jahresbericht, Astronom. Jg. 1920. Musée belge. Petermanns Mitteilgn. Jg. 1897— 1922. Postwesen, D. ges., unserer Zeit. Jg. 1853. Classical philology 1906—11. Review, Jewish Quarterly. Alles. Revue de l'histoire des religions. Ann. 18—20. Scientia. Kplt. Schriften d. Vereins f. Sozialpoli- tik. Alles. Serapeum. Kplt. u. einz. Verhandlgn. d. zool.-botan. Ver. in Wien. Kpltte. Reihe. Zeitschrift, Physikal. Jg. 1920. — f. induktive Abstammungs- u. Vererb-lehre 1880—1921. — f. Pflanzenkrankh. Bd. 19 ff. — f. d. ges. Strafrechtswissensch. Kplt. — f. Theologie u. Kirche. N. F. Jg. 1920. Ferner ständig ges.: Einz.-Bde., Reihen u. kpl. Ex. aller wiss. Zeitschr.! <p>K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner: Leibing, Sag. u. Märch. d. Bergisch. Landes. Elberfeld 1868. Mannhardt, mythol. Forsch. Bibl. d. Literar. Vereins: 1 d. Handlungsb. d. Ulmer Kauf- herrn Ruland. 46. Nachl. z. d. Fastnachtsspiel. d. A. v. Keller. 71. Mynsinger v. d. Falken d. Hassler. 103—106. Hans Sachs, Bd. 2/5. Callimachea, ed. Schneider. Christ, griech. Literaturg. Krumbacher, G. d. byzant. Lit. Schanz, G. d. röm. Literat. Dilthey, Einltg. in d. Geistesw. — Ideen zu e. Psychol. Jodl, Gesch. d. Ethik u. a. Keyserling, Bezieh. . . Ausland. H. 8. Montaigne, Gedank. u. Meinung. Spengler, Untergang d. A. Störring, Psych. d. Gefühls. Vorländer, Gesch. d. Philosophie. Weltanschauung, v. Frischeisen-K. Wundt, Grdz. d. physiol. Psych. Kaufen ständig Philosophie. Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt. Kossmann-Weiss, Mann u. Weib. Kraemer, Weltall u. M. u. a. Kuhn, Kunstgesch. u. a. Kürschner's dt. Nat.-Lit. Lamprecht, dt. Gesch. Landlexikon. Luegers Lexikon. Muret-Sanders. Gr. u. kl. Ausg. Muther, Gesch. d. Malerei. Zikel, Sexuall. d. Frauen. Stratz, Frauenkleidung u. a. Hdb. d. Tropenkrankh. K. u. e. Müller, E. Therapie d. prakt. Arz- tes. I. Joire, Handb. d. Hypnotismus. Denifle, Luther u. Luthertum. Krüger, Handb. d. Kirchengesch. Langen, Johannes v. Damascus. Zahn, Ignatius v. Antiochien. Leist, Georgien. 1888. Masaryk, Russland u. Europa. Mazon, Verbe russe. 1908. Mellin, Bauernang. in Livil. 1824. Memoiren e. Liviländers. Menzel, russ. Bauernagrarbark. Merkel, Letten in Livil. 1797. — Letten u. Esten. 1820. Monumenta Livoniae. 1835—47. Müller, Orographie v. Estl. 1869. Ostwald, Gorki. Petri, Estland u. d. Esten. 1802. Pfeiffer, Livil. Reimchronik. 1844. Pfeilitzer, Adelsgesch. d. Ostsee- provinzen. 1868. Philaret, Gesch. d. Kirche Russl. Possart, Statist. Kurlands. 1843. — Statist. Estlands. 1846. Preyer, russ. Agrarreform Puschkin, Dichtungen. 1840. Rennenkampf, Leibeigensch. in Livil. 1818. Renner, livl. Historien.</p> <p>K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner: Russen in Livland. 1884. Russwurm, Eibofolke. Rutenberg, Ostseeprovinzen. 1859. Kaufen ständig Baltica, — Polo- nica, — Rossica, — Slavica. Albers, Jahr u. s. Feste. 3. A. 1917. Batchelor, Ainu a. their folkl. Bernhard, C., Märchen. Boas, indian. Sagen. Bln. 1895. Carrington, Sag. d. Jud. in dram. Lit. d. 18. Jh. 1897. Colshorn, Märch. u. Sag. Hann. 1854. Craigie, Icelandic sagas. Cambr. 1913. Curtze, Volksüberl. aus Waldeck. 1860. Dostal, Heimat d. Gralsage. 1914. Ey, Harzmärchenbuch. Stade 1862. Franzisei, Märch. a. Kärnt. (Kärtn. Volksbüch. 1 u. 6.) Goell, ill. Mythologie. Bln. Gonzenbach, sicilian. Märch. 1870. Grohmann, Sag. aus Böh. Prag. Gredt, Sagensehaz Luxemb. Land. Haller, Volksmärch. a. Öst. 1915. Haushofer, Landschaft. Henniger u. Horsten, Niedersachs. Sagenborn. Bd. 2. Letarouilly, Edifices de Rome. Jaennicke, Grundr. d. Keramik. Lipperheide, 100 hist. Kostüme. Lübke-Semrau, Kunstgesch. Kplt. u. e. Meier-Gräfe, Renoir. Meister d. Graphik. Bd. 3. Moser, Buch d. Liebhaberkünste. Mössel, dekorative Arbeiten. Nicks, Biographie v. Chopin. Piper, Frau in d. Kunst. Schadow, Polyclet. 2 Bde. Schmidt, Bucheinbände. Schnakenberg-Bie, Kostüme. Heyl, Volkssag. a. Tirol. Brix. 97. Higelin, Sag. d. Sundgaues. 1909. Hoffmann, Volksk. d. Jülich. Land. Holtzmann, ind. Sagen. 2. A. 1854. Hüsing, iran. Mythologie. Spamer. Jannsen, Märch. u. Sagen d. estn. Volk. Lief. II. Leipz. 1888. Knapp, Kinderlied. d. Nassauerl. Knoop, Volkssag. d. östl. Hinter- pomm — Sag., Erzähl. d. Prov. Posen</p> <p>C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.: Angebote direkt erbeten. *Allais, Vues gén. s. le roman- tisme français. *Berling, altes Zinn. *Brandes, romantische Schule in Frankreich. *Brinckmann, das Hamburg. Mu- seum f. Kunst. 1894. *Brunet, Manuel du libr. (1. A.) *Brunn, Gesch. d. griech. Künst- ler. 2 Bde. *Clemen, Kunstdenkmäler der Rheinprovinz: Kreis Kempen, Geldern, Düsseldorf III, Köln- Land, Bergheim, Rheinbach. *Cohen, Guide de l'amateur. 1912 *Commines, Ph. de, Werke. *Dolmetsch, Ornamentenschatz. *Enlart, Manuel d'archéol. franç. *Gautier, Histoire du romantisme. *Goldschmidt, Elfenbeinskulptu- ren. Bd. 2 in Mappe. *Gregoire de Tours, Hist. franç. *Helfert, das Buch v. Kaiser. *Huber, die romantische Poesie I. Frankreich. *Jahrbuch d. Bücherpreise Bd. 11 u. 12. *Iconologie. Werke darüber. *Kimmich, d. Zeichenkunst. 2 Bde. *Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. 1896. Lacroix, Sciences et lettres au moyen-âge. *Martin, Lehrb. d. Anthropologie. *Meier-Gräfe, Courbet. *Musikalische Zeitfragen. (1903.) *Nisard, Essais sur l'école romant. *Nordensvan, schwedische Kunst d. 19. Jahrh. *Rein, Japan in Reisen u. Studien. *Rüffert, Katechismus d. Uhr- macherkunst. *Sauer, Symbolik d. Kirchenraum. *Schultz, das höf. Leben z. Zt. d. Minnesänger. *Semper, d. Hoftheat. i. Dresden. *Steinmann, die sixtin. Kapelle. *Steinmann, Zerstörung d. Königs- denkm. in Paris. *Struck, Kunst des Radierens. *Verlaine, les amies. (Serapions- brüder.)</p> <p>Kunsthändlung Trittler in Frank- furt a. M.:</p> <p>Angebote direkt erbeten.</p> <p>*Goethe, Balladen, ill. v. Frank. — Faust, ill. von Frank. *Shakespeare, ill. von Frank. *Marées-Mappen: Franz. Meister d. 18. Jahrh. Dürer, frühe Landschaften. Renoir. van Gogh. *Alle ill. Werke von Karl Walser. *Hundertdrucke. Alles. *Alles Illustr. von Slevogt. *Pressedrucke. *Cooper, Lederstrumpf. 5 Bde. Ganzpergt. Neufeld & Henius.</p>
--

Buchhandlung »Kedem« in Berlin-Charlottenburg, Dahlmannstr. 8:
 •Menger, Carl, Grundsätze der Volkswirtschaftslehre.
 •von Wiese, über den Ursprung und d. Hauptgesetze d. wirtschaftlichen Wertes.
 •von Wiese, der natürliche Wert.
 •Conrads Jahrbücher. 1886.
 •Schumpeter, das Wesen und der Hauptinhalt der theoretischen National-Ökonomie.
 Direkte Angebote erbeten.

J. Bamberger in Trautenau:
 •Oelsner, d. dt. Webschule. Kplt.
 •Pfuhl, die Jute u. ihre Verarbeitung. 3 Bde. Kplt.

Julius Springer in Berlin W. 9:
 Mauthner, Beiträge z. e. Kritik 1. Sprache. 3 Bde.
 Schnabel, Handb. d. Metallhüttenkunde. 2 Bde. (Auch einz.)

Hapke & Schmidt in Berlin W. 8:
 Reuters Werke. Bibliogr. Institut. Vorkriegsausgabe.
 Bulwer. Bd. 9, 12 u. ff., übersetzt v. Kolb. Hoffm. Verl., Stuttgart.

G. Uslar in Bad Pyrmont:
 •Ullsteins Weltgeschichte.
 •Raabe-Trilogie. Gr. illustr. Ausg.
 •Hesse-W., Wunder d. Welt.
 •Weltall u. Menschheit.
 •Helmholz' Weltgeschichte.
 •Brockhaus' Konv.-Lexikon.

Ad. Beckers Buchh. (Ed. Miksch) in Aussig:
 Bohemica. Alles.
 Breysig, Stufenbau d. Weltgesch.
 Chun, Tiefen d. Weltmeeres.
 Doflein, Ostasienfahrt.
 Franke, Handb. d. Brikettierg. I.
 Haberer u. Zechner, Bergrecht.
 Lafar, techn. Mykologie. Bd. 3, 4. Brosch.
 Langen, F., Arbeitsweise der Zuckerraffinerien.
 Michaelis, Wasserstoffionen-Konz.
 Zwiebefisch. Jg. III, IV, V kplt., VI H. 4, 5, 6. VII, H. 3, 4.

Bücherstube Severin, Hagen, W.: Faust, ill. v. Sepp Frank.
 Genius. I, 1.
 Augustinus, Gottesstaat. Bd. II.
 In grösseren Posten, antiqu.: Frenssen, — Ganghofer, — Bartsch, — Kellermann, — Strindberg, — Schiller (Insel, Leder, Leinen), — Freytag, — Supper, — Voss, — Heer, — Bonsels.

W. Junk in Berlin W. 15:
 Iris. Entomol. Zeitschr. Bd. 25—30 od. einz.
 Illustr. Gartenbau-Lexikon.
 Brehms Tierleben. 2. Aufl. Kolor.
 Mittgn. Weinbau — Kellerwirtschaft 1914—21.
 Naumann, Vögel.
 Journal f. Ornithologie 1916 u. 17.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Ztschr. f. d. ges. exp. Med. Kplt.
 (A) Ztschr. f. Biol. Bd. 72 u. ff.
 (A) Kobert, Lehrb. d. Intoxik.
 (A) Ztschr. f. physiol. Chem. Kplt.
 (A) —, Biochem. Kplt.
 (A) — f. Urologie. Kplt.
 (A) — f. urol. Chir. Kplt.
 (A) —, Dermatol. Kplt.
 (A) — f. Immunitätsforsch. Kplt.
 (A) Alpenzeitg., Oest., 1878—86, 1892, 1901, 1902.
 (A) Jahrb. d. Schw. Alpenklubs 1910, 16, 19.
 (A) Skichronik. Jg. 6.
 (A) Roozeboom, Gleichgew. T. 1. 2.
 (E) Hort, techn. Schwinggslehre, — Differentialgleichn.
 (E) Lotz, Finanzwissenschaft.
 (E) Ebbinghaus, Grundz. d. Psycholog. II.
 (E) Hdib. d. klass. Altertumswiss. II, 2. V. 1. IX.
 (E) Bau- u. Kunstdenkmal. Braunschweigs. VI, 1. 2.
 (E) Eloesser, H. v. Kleist.
 (E) Carus, nachg. Werke.
 (E) Webb, Problem d. Armut.
 (E) Kunst in Bildern. III. V.
 (E) Heidrich, vlämische Malerei, — altniederl. Malerei.
 (E) Hesse-Wartegg, Mississippi-fahrten.
 (E) Peyron, Lexicon Copticum. Ed. II.
 (E) Steinmann, Porträtdarst. Michelangelo.
 (E) Schütte, alte Spitzen.
 (E) Waldschmidt, Alt-Heidelberg.
 (E) Tauchnitz Ed. Nr. 2549/50, 3111/12.
 (E) Corelli, Romance of 2 worlds, — Sorrows of Satan.
 (E) Publikationen über Bischoftum Trient aus d. 16. u. 17. Jh.
 (E) Reymont, poln. Bauern.
 (E) Ribot, Essai sur les passions, — psychol. affective.
 (E) Ricci, Kunst in Norditalien.
 (E) Richarz, Maxwell'sche Theorie.
 (E) Richter, Geneal. Lutherorum.
 (E) Richter, Heeresverw. Dtschl., Frankr. etc.
 (E) — Skeptizismus.
 (E) — Kohlenstoffverbindn. Bd. I. 11. A.
 (E) — Lex. d. Kohlenstoffverb.
 (E) Richthofen, China.
 (E) Miscellanea curiosa. 1726.
 (E) Rueff, de conceptu.
 (E) Ryffius, schwangerer Frauen Rosengarten.
 (E) Völter, Hebammenschuh.
 (E) Hjelt, Minestral öfv. Bonsiorff.
 (E) Fumagalli, Cuni biographici.
 (E) Kessler, d. alte Heim.
 (E) Widenmann, Anweis. f. Hebammen.
 (E) Menière, Etudes méd. 1858.
 (E) Obsequens, Prodigiorum lib.
 (E) Anekdoten f. Aerzte. 1796.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (E) Franck, Satyrae medicæ.
 (E) Gepandl, sept. Gesänge. 1892.
 (E) Soemmering, de concrementis. 1795.
 (E) Fuchs, Krankheit d. Augen.
 (E) Baldinger, Litterat. universa.
 (E) Brown, Th., Pseudodoc. 1680.
 (E) Vesilius, Epistola. 1539.
 (E) Hölderlin, sämtl. Werke u. Briefe. Bd. 2.
 (E) Wenker, d. rhein. Platt.
 (E) Glockemeier, Buchführung.
 (E) Hudabiunigg, doppelte Buchhaltung.
 (E) Bousset, Religion d. Judent.
 (E) Kemper, de Cypriani ration. Diss.
 (E) Ritschel, de epistolis Cyprianis. Diss.
 (J) Virchows Archiv. Kplt. u. e.
 (J) Beitr. z. klin. Chirurg. do.
 (J) Glückauf. do.
 (J) Cvijic, Karstphänomen.
 (J) Zeitschr. d. Savignystift. Romanist. Abt. Bd. 16—21.
 (J) Marb. Beitr. z. roman. Philol. H. 1—16.
 (J) Ztschr. f. d. ges. Turbinenwes. Jg. 2. 11 (auch einz. Nrn.).
 (J) Voechting, Transplantation.
 (J) Czapek, Biochemie.
 (J) Werder, Vorl. üb. Wallenstein.
 (J) Lex. Idee im Drama.
 (L) Walling, G., erlosch. Flamm.
 (L) Neumann, griech. Gesch.-Schr.
 (L) Schracke, Gesch. d. dt. Feldpost.
 (L) Gruppe, griech. Mytholog. II.
 (L) Breyer, Am. Comm. wealth.
 (L) Colley, Prom. of Am. Life.
 (L) Emich, L. d. Mikrochem.
 (S) Mauthner, Beitr. z. Kritik d. Sprachen.
 (S) Werner, n. Ansch. d. anorg. Chemie.
 (V) Burdach, Reinmar d. Alte.
 (V) Rieger, Walther v. d. Vogelw.
 (V) Pfeiffer, Barlaam u. Josaph.
 (V) — Mai u. Beafler.
 (V) Grimm, Athos u. Proph. I.
 (V) Sanders, Wrtrb. Gr. Ausg.
 (V) Argentraeus, Patrias Briton.
 (V) Bouhier, Observations. 1742.
 (V) Bouillenois, Diss. s. l. quest. 1732, — Traité d. l. pers. 1766.
 (V) Storeh, hist.-stat. Gemälde d. russ. Reichs.
 (V) Wlassak, röm. Prozessgesetze.
 (V) Biering, Hist. problematis.
 (V) Burgundus, Ad cons. Flandr.
 (V) Dumoulin, Collect. works. 1681.
 (V) Everhardus, Consilia.
 (V) Hertius, Dissert. coll. leg.

Grossohaus in Leipzig:
 Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 Meyers Konv.-Lexikon.
 — kl. Konv.-Lexikon.

Bibliothek d. alg. u. prakt. Wissenschafts. 6 Bde.

Alfred Lorentz, Abt. Das schöne Buch in Leipzig:
 Ständig:
 Bremer Presse.
 Rupprecht-Presse.
 Eginhard-Presse.
 Janus-Presse.
 Ernst Ludwig-Presse.
 Kleukens-Presse.
 Doves Press.
 Kelmscott Press.
 Hundertdrucke.
 Hundertfünfzigdrucke.
 Hyperiondrucke.
 Dreiangeldrucke.
 Laclos, gefährl. Liebsch. (H. v. Weber.)
 George, Maximin.
 Luxusausg. d. Ins.-V. u. G. Müller.
 Arien aus Altwien.
 Bergpredigt Jesu Christi. (Insel.)
 Hofmannsthals, dt. Erzähler. Lux-Ausg.
 Gobineau, Renaiss. Insel. Lux.
 Goethe, Werther. Insel. 1910.
 — westöstl. Diwan. Insel. 1910.
 — röm. Karneval. Insel-V.
 Gröben, guines. Reisebeschreibg. Neuadr.
 Herslebsche Stammbuch.
 Hippel, über die Ehe.
 Katharina II., Memoiren. Vorz.-A.
 Knaben Wunderhorn. (Insel.)
 Grimm, Kindermärchen. 1825
 — Neuadr.
 Mörike, Mozarts Reise. (Insel.)
 Musenalmanach 1797. Neuadr.
 Rilke, Marienleben. Insel. 1913.
 Sachs, Werke. 2 Bde. (Insel.)
 Münchhausen, wunderb. Reise. 1788. Neuadr.
 Zauberflöte. 1794. Neuadr.
 Slevogt, Lederstrumpf. (Pan-Pr.)
 1001 Nacht. 12 Bde. (Insel.)
 Heines Werke. (Insel.) 11 Bde.
 Mörikes Werke. (Callwey.)
 Hebbels Werke. Jub.-Ausg. Vorgausg.
 Münsterberg, chines. Kunstgesch.
 — japan. Kunstgesch.

Gsellius in Berlin W. 8:
 *Hartknoch, Preussen.
 *Goethe. Propyläenausg. Bd. 2. 3. 7. 8. 14. 24. 25 u. kplt.

A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:
 Dahn, F. Alles.
 Bach, Maschinenelemente.
 Freytag, Gust. Alles.
 Hauptmann, Gerh. Alles.
 Kant. Alles.
 Kosmos-Handweis. u. Buchbeil.
 Eichter, Ludw., Kunstmappen.
 Rothschild, Taschenbuch.
 Schopenhauer. Alles.
 Herzog, Rud. Alles.
 Senfs Briefmarken-Katal. 1923.
 Michel, Briefm.-Katal. 1923.
 Nur dir. beziff. Angebote.

W. Erbe's Bh., Spremberg, N.-L.:
 *Gauss, die Teilg. d. Grundstücke. 2 Bde. Angebote direkt.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Döderlein, operat. Gynäkol. 4. A.
Revue de philosophie. Bd. 1—12.
Corpus script. ecclesiast. lat.
Thesaurus linguae latinae.
Alle Schriften über u. von Kapuzinern geschrieben.
Schmidt, Heilig. d. Frau Marwitz.
Wideck, der Clairvoyant. 1848.
Wiener, S., die jüd. Seherin. 1838.
Eggert-Windegg, Ed. Mörike. 1904.
Karasowski, Chopin. 1881.
Klapheck, Baukunst a. Niederrh.
Kraus, Realencykl. d. chr. Altert.
Niecks, Chopin.
Schücking, Marketenderin, — ver-
schl. Wege, — Ritterbürtigen.
Archiv f. Hygiene. Bd. 28.
Berichte d. Chem. Ges. Jg. 1872/4.
Landw. Versuchsstationen. Bd. 47.
Windisch, Laborat. d. Brauers.
1907.
Wochenschr. f. Brauerei. 1896.
— d. Landw. Vereins Baden. 1894.
Baumgarten, Aesthetica. 1750/58.
Hettner, das moderne Drama.
Kraus, Miniat. d. Manesseschen
Liederhandschr.
Landsberg, H. Herz. 1913.
Partsch, Mitteleuropa. 1904.
Rooses, Rubens. 1904.
Caroline (Schlegel) in ihr. Briefw.

Albert Müller in Zürich:
Dändliker, Gesch. d. Stadt u. des
Kantons Zürich.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Wölfflin, Renaiss. u. Barock. 1888.
Bates, Naturforscher a. Amazonen-
Strom. 1866.
Goldschmidt, Ellenbeinskulpt. Bd.
1—2. 1914—18
Witte, liturg. Geräte d. Sammlg.
Schnütgen. 1913.
Kerl, Hdb. d. ges. Tonwarenind.
1907.
Koeppen u. Breuer, Geschichte d.
Möbels. 1904.
Anatomie, Pathol., hg. v. Aschoff.
2 Bde. 3. A. 1913.
Grisebach, d. Garten etc. 1910.
Grube, Bilder u. Szenen. I—II:
Asien u. Austr., Afrika. 1912.
Cauer, Grammat. militans. 1912.
Möllhausen, Wandergn. d. d. Prä-
rien etc. 1860.
Auslandswegweiser:
Bd. 1. Stichel, Argent. 1919.
Bd. 5. Sapper, Mittelamer. 1921.
Gregorius Turonens., Opera. Ed.
W. Arndt et B. Krusch. 1884.
Capitularia regum Francorum. Ed.
Boretius et Krause. Kplt. u. e.
Bände.
Monumenta Germ. hist. 4^o. Script.
rer. Merovingicarum. Kplt. u. e
— do. Leges. Sectio II.
Wolff, O., Gesch. d. Mongol. 1872.
Walsh, Journey from Constanti-
nople. Ldn. 1828.
Cohen, Guide de l'amateur de
livres à grav. Paris 1912.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
fernér:
Brockelmann, Gesch. d. arab. Lit.
2 Bde.
Übers. (deutsche) von griech. u.
latein. Klassikern.
Bechtel, griech. Dialekte. Bd. 1/2.
Plinius d. J., sämtl. Briefe. 2 Bde.
Frkt. 1788/89.
Archiv f. kath. Kirchenrecht 1857
u. F. Kplt. u. einz.
Lauterer, China. 1910.
Kerl, Hdb. d. ges. Tonwarenind.
Neu. Aufl.
Boerschmann, Shen, d. heil. Insel.
1911.
Soergel, A., Dichtung u. Dichter
d. Zeit. Lpzg. 1912.
Steinschneider, Cat. libror. hebr.
in bibl. Bodleiana. 1852—60.
Amram, Makers of Hebrew books
in Italy. 1910.
Berliner, aus meiner Bibliothek.
1898.
Freimann, üb. hebr. Inkunabeln.
1902.
Jacobs, Incunabula. 1904.
Rossi, Annales hebr.-typ. sec. XV
1795.
Zeitschr. f. hebr. Bibliographie
Jahrg. 7 u. 12.
Atlantis. Volksmärchen Afrikas.
Jena.
Wolf, d. Milchstrasse. 1908.
Falckenberg, Gesch. d. neuer.
Philos. 1921.
Riecke, Lehrb. d. Physik. 6. A.
1918—19.
Lazzaroni, Crist. Colombo. 2 vol.
1892.
Handb., Enzyklop., d. Heilpädag.,
hrsg. v. Dannemann etc. 1911.
Döhring, siames. Ornam. 1920.
Collect. Besselièvre. 1913.
Leitschuh, Gesch. d. karol. Mal.
1894.
Brongniart, Traité des arts céram.
2 vol. 1854.
Piccolpasso, tre libri dell'arte del
vasario. 1879.
Beitr. z. Psychol. d. Aussage, hg.
v. W. Stern. 1903—06.

Kemink & Zoon's Boekhandel in
Utrecht:
Lommel, Experimentalphysik.
Lecher, Lehrbuch d. Physik.
Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik.
Kplt. Geb.
Cohen-Romburgh, Vorlesgn. über
anorgan. Chemie.
Broman, Grundriss d. Entwicklgs-
Geschichte.
Poulsson, Lehrb. d. Pharmakolog.
Hutyra u. Marek, spezielle Patho-
logie. 3 Bde.
Aschoff, patholog. Anatom. 2 Bde.
Bongert, bakteriolog. Diagnostik.
Schmieden, Operationslehre.

Alwin Schmidt in Leipzig:
Perry, höh. Mathematik f. Ing.
Grimsehl, Lehrb. d. Physik. I.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
Ossian, Works. I. II. 1777.
Klopstock, — Schleiermacher, —
Goethe, — Jung-Stilling. Alles
in Erst-Ausg.
Alte Bibeln u. Kräuterbücher.
G. B. Leopold in Rostock:
Petermanns Mitteilgn. 1906, 1912
— 1921.
Brentano, Franz, das Genie. Lpzg.
1892.
Zeitschr. d. Gesellsch. f. Erdkde.
zu Berlin. Jahrg. 1—9 (1866/74).
Paul Aliche in Dresden-A. 1:
*Richter, maler. Ansichten.
*— Goethealb., — Vater unser.
*— fürs Haus, — Gesammeltes.
*— Glocke, — neuer Strauss.
*Geiger, Alex. Borgia.
*Meyer. 6. Aufl. Bd. 24—28.
*Saxonica. Bd. I.
Meyers Universum. Bd. 13—19.
*Schiller, Maria Stuart. 1802.
Der Büchermann Pförtzsch & Co.
in Dresden, Zöllnerplatz 11:
*Gregorovius, Geschichte Roms i.
Mittelalter. 8 Bde. 1882.
Heinrich Bender in Dresden:
*Alle Bibliographien, wie Goedeke,
— Graesse, — Brunet u. a.
*Blätter f. d. Kunst. Alle.
*Bremer Presse, — Maxim.-Ges.
Alles.
*Carlyle, franz. Revolution.
*Förster, Blütenstauden.
*Freudenberg, Suite d'Estampes
Faks.-Ausg. 1918. Hyperionvlg.
*Stefan George. Erstausgaben.
*Hauff, Märchen. Insel.
*Lichtenberg, Aphorismen. Gute
Ausgabe.
*Schiller-Meid, Wallenstein. Max.-
Ges.
Angebote direkt erbeten!

Treves & Zanichelli in Triest:
Hajer, Mappenkunde: Küstenland
Dalmatien.
Luegers Lex. d. ges. Technik.
Bauer, Schiffsmaschinen.
Alles über Dieselmotoren.
— üb. ehem. öst. Küstenland u.
Dalmatien.
Meyers Konv.-Lexikon. 7. Aufl.
Komplett.
— do. 6. Aufl. Bd. 22 apart.

A. Frederking in Hamburg:
*Cervantes, Don Quichote, ill. v.
Doré.
*Rabelais, ill. v. Doré.
*Balzac, toll dreiste Geschichten,
ill. v. Doré.

S. Gersmann's Verlag, Abt. Anti-
quariat in Berlin W. 10:
Chamisso Werke. 1839. Bd. 5/6.
Eckermann, Gespr. 1836. Bd. 3.
Goethe, a. m. Leben. 1816. Bd. 6.
Lessing, verm. Schriften. 1771.
Bd. 2/3.
Shakespeare, dram. Werke. 1799.
Bd. 5.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Arch. I. mikrosk. Anat. Vollst.
u. einz.
*Baberadt, Hans Sachs. 1906.
*Beilstein, Handb. 3. Aufl. Kplt.
*Brugmann, kurze vergl. Gramma-
tik. 3 H.
*d'Alembert, mathemat. Werke.
*Dante, Werke, hg. v. Zozmann.
Geb.
*Dülberg, Stefan George. 1908.
*Friedensvertrag v. Versailles in
drei Sprachen.
*Gastronomie. Alles.
*Grimms Briefe an Freiherrn v.
Meusebach. 1880.
*Hamecher, Herbert Eulenberg.
*Handb. d. Photographie. Bd. II
u. IV, 1.
*Henning, dtscche. Runendenkmä-
ler. 1889.
*Herders sämtl. Werke, hrsg. von
Suphan. 33 Bde. Hlw. 1877—
1913.
*Hochland. Jg. 20 H. 2.
*Hölderlin, Jugendgedichte, hrsg.
v. Seebass. (Werke Bd. I)
*Kempner, Wedekind als Mensch
u. Künstler.
*Kochs, die Ethik d. Edda. 1911.
*Landsberg, Herrade de, Hortus
Delic. (1879—99.) Hlw.-Mapp.
*Lexer, mittelhochdt. Wtb. 3 Bde.
*Maync, Ed. Mörike. 2. Aufl. 1913.
*Mittlgn. d. literarhistor. Gesell-
schaft. Bd. 1/11.
*Nibelungenlied n. d. Hohenems.
Handschr., v. Laistner. 1886.
*Price, Attitude of Gust. Freytag.
*Schiller u. Goethe, Briefwechsel,
hrsg. v. Muncker. 4 Bde.
*Schlossers Weltgesch. 19 Bde.
*Schmeller, bayerisches Wörterb.
2. Ausg. Geb. 2 Bde. 1872—77.
*Volkelt, Kunst d. Individualisier.
*Zentralbl. Chem. Vollst.
*Zentralbl. Literar., 1870—76.
*Erstausgaben deutsch. Literatur.
Buchh. L. Auer in Donauwörth:
*Hahn-Hahn, Erbin v. Cronenstein.
Safari-Verlag G. m. b. H. in Ber-
lin W. 9, Potsdamerstr. 4:
Radbruch, Rechtswissenschaft (Wi-
senschaft u. Bildung.)

Bruno Hessling in Berlin W. 30:
*Gommel, Altäre.
*Wiegand, figurale Flächendekor.
Bauformen, Moderne. Reihe.
Springers Kunstgeschichte. I. Bd.
Racinet, Ornements. I/II.
Hammel, maler. Ausschmückung.
Rosenberg, Goldschmiedemerklz.
Owen Jones, Grammat. d. Ornam.
Mauch, archit. Ordnungen.
Böttcher, Tekttonik d. Hellenen.
Schinkel, archit. Entwürfe.

G. E. C. Gad in Kopenhagen:
Argelanders Bonner Sternkarte,
v. F. Künstler.
Muther, Gesch. d. Malerei.
— do. I.

The International News Company in Leipzig: Diesener, Entw. v. Fassaden u. Grundr. f. städt. W.- u. G.-Häus. Meyers klein. Konv.-Lex. Bd. 4, 5, 6 Hft., sonst in ein. und Ebd. Goethes Wke., ill. Bd. V Bog. 42/3 Reber, Gesch. d. neuern dt. Kunst. Lit. 5 bis Schluss. Schillers Werke. 1. ill. Ausgabe. Bd. 1 u. 5. Geb. Vehse, die Stephanist. Bewegung. Koburger Bibel. Weisse, C. G., die evangel. Ge- schichte. 2 Bde. 1838. Waitz, Geo., Leben u. Lehre d. Ulfila. Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss. 1889. Kplt. Alexander v. Humboldts Reisen. Orig.-Ausg., die vor 100 Jahren erschienen ist (wahrscheinlich französisch). Krummel, Freitexte. Geb. — Evangel. 2. Aufl. Geb. — Episteln. Geb. Paulsen, J., Nachtisch für Gottes- kinder. Geb. od. br. Wrangel, Buch v. Pferd. Geb. Burow, J., in stillen Stunden. Wo- mögl. in Goldschnitt. Limbach, Siehe er kommt. Geb. Baur, Ludw., allgem. Weltgesch. Bd. I. (1856.) Petry, die myst. Erscheinungen d. menschl. Natur. Geb. Diez, Grammatik d. rumän. Spr. 3 Bde. Geb. 5. Aufl. — etymolog. Wörterbuch. Geb. Prutzs Werke (dramat.) I/IV. Die Kunst 1913, 1914. Kplt.	R. Lechner (W. Müller), Wien I: 1 Wurzbach, niederländ. Lex. Gb. 1 Slevogt, Wak-Wak. Ausg. A. 1 Naumann, Vögel Mitteleuropas. II. Bd. A. R. Pillai & Co. G. m. b. H. in Göttingen: *Jahrb. d. kunsthist. Sammlgn. in Wien Bd. 33 u. 34. *Meitzen, Gesch., Theorie u. Tech- nik d. Statistik. 2. A. 1923. *Torquato Tasso. Alles von u. üb. ihm. Erbitten ausführl. Angeb. Josef Habbel in Regensburg: Regensburg, Ansichten. Otto Henckel in Tetschen, Elbe: 1 Hofer, Lehrb. d. Fischkrankhth. W. Hoffmann in Prenzlau: 1 Liman, Bismarck in Geschichte, Karikatur u. Anekdoten Ein gross. Leben in bunten Bildern Erich Hecht Nachf. in Bromberg: *1 Dante, v. Gildemeister. (Cotta.) *1 Goethe-Handbuch. Bd. 1/2. Gb. Angebote direkt! J. M. Groth in Elmshorn: *Bonsels, Biene Maja. Lux.-Ausg. Kaufhaus des Westens G. m. b. H. in Berlin: *133. Schiller. Horen-Ausg. Lux. Ganzleder. Bd. 5. 7. 9. *134. Fuchs, Sittengesch. Kplt. u einzeln. *135. 150-Drucke. *136. Spinoza, Ethik. (Ernst Lud- wig-Presse.) Ausg. A. *137. Kyber, unter Tieren. (Ernst Ludw.-Presse.) *138. Kleists Werke. (Insel-Vlg.) *139. Servaes, Kleist. (Möglichst 1. Aufl.) *140. Goethes Briefe an Frau v. Stein. (Insel-Vlg.) *141. — do. (Brockhaus.) *142. Meyers Konv.-Lex. Bd. 21— 27 u. 25—27. *143. Flavius Josephus. *144. Büchner, Danton. Dreiang. Dr. Vorzugs-Ausg. *145. Byron. do. do. *146. Heines Werke. (Insel-Vlg.) *147. Reineke Fuchs (illust. v. Klemm.) Luxus-Ausg. *148. Janus-Presse. 1. 2. 3. Angeb. mit Preis direkt erbeten. Schaeffer in Forst: Lütgendorff, Geigenbau. Theodor Kay in Kassel: Reigen. Nr. 1 u. II. B. Pretzsch Nachf. in Rochlitz: Grimm, Rechtsaltertümer. Reynitsch, Deutschtum d. Vorzeit 1811. Oberreit, Karten Sachsen. Müllenhoff, Altertumskunde. Kaufmann, Altertumskunde. Hothum, Geflügelzucht. Buehh. Berlinicke in Chemnitz: *Holz, Phantasus. Geb.	A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Bokh. in Lund: Thamin, St. Ambroise et la mo- rale chrétienne au 4. siècle (1895, Paris.) Miklosich, etymolog. Wörterb. d. slav. Sprachen. Anast. Neudr. — Lexicon palaeo-sloven. Anast. Neudruck. Böhm-Bawerk, Kapital u. Kapital- zins. II. Abtg. 1. Hlbbd. (Wag- ner, Innsbruck.) Jevons-Kleinpeter, Leitfaden der Logik. Cruse's Buchh. in Hannover: Schmeil, Lehrb. d. Botanik. Harmonium-Schule. Lüneburger Heimatbuch Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. Jerdon, ind. Vögel, m. farb. Bild. Alles über Vogelkunde v. Brehm, — Reichenow, — Finsch, — Russ, — Liebe, — Heuglin, — Hartlaub u. and. Zeitschriften: Gefied. Welt, — Falco, — Aquila, — Journal f. Ornithol. u. and. *Weichelt, Buntpapierfabrik. Hinrichs' Halbjahrskatal. m. Re- gister seit 1913—1922 inkl. *Fuchs, Sittengeschichte. *Tauchnitzbände Angebote direkt erbeten unter Nr. 1095 an d. Gesch.-St. d. B.-V. L. Massute's Buchh. Otto Nadler in Frankfurt a/Oder: *Daab, Jesus. (Langewiesche.) *Ziegler, Gestalten. Lessing-Buchhandl. in Charlottenburg 4: *Curzon, Indiens Stellung in d. Weltpolitik. Bln. 1910. *Mahan, Einfl. d. Seemacht a. d. Geschichte. 2 Bde. Bln. 1908/09. Franz Borgmeyer in Hildesheim: *Alle bisher erschien. Bde. von Reichsgerichtsentscheidn. Laubach & Everth in Berlin: *ABC-Code. 5. Edition. Angebote direkt erbeten. Franz Borgmeyer in Hildesheim: *Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bände. Nur ganz tadellose Expl. *Mosse, Reichsaddressbuch. C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9: Brentano, Cl., v. Schüddkopf. Cervantes, Don Quixote, illustr. Goethes Werke. Jubil.-Ausg. Lein. Bd. 15. 21. Oettli, Gesch. Israels. Brooks, Ruf i. d. Höhe. Warneck, Gesch. d. protest. Miss. Gerok, a. ernst. Zeit. Gerstäcker, Gold. Ehrenberg, Familie Parish. Dahn, Kampf um Rom. Bd. II. Schäfer, Weltkrieg. II u. III. R. L. Prager in Berlin NW. 7: *Boutroux, Alles v. ihm. *Soda, Alles, a. Sond. Abdr.	H. G. Wallmann in Leipzig: *Deutsche Bibel-Ausgaben d. 15 bis Mitte d. 16. Jahrh. *Stumpf, Schweiz. Chronik. 1548 *Quenstedt, Ammoniten. *Dürer, Passion. *Holbein, alttestamentl. Bilder. G. A. Grau & Co. in Hof i. B. *J. C. Lavater. Alles. Volksbuchh. G. m. b. H., Jena: Fuchs, Sittengeschichte. Hochtourist. III. Gwinner, Schopenhauer. Ranke, Meisterwerke. Francé, Leben der Pflanze. Willy Weise G. m. b. H. in Ber- lin W. 9: Bierbaum, Otto Julius, ges. Wke. 1. Ausgabe. Carl Fr. Fleischer in Leipzig: Schöller, Ida, die Kunst i. deutsch Buchdruck. Leipzig 1914. (Nicht im Handel, Gabe der Bugra.) Karl Peters in Magdeburg: *Delio, Handb. d. Kunstdenkmal. Alle Bde., auch einzelne. *Sievers-Kükenthal, Australien. *Philippson, Europa. *Meyer, Weltgebäude. *Klinger, vom Tode. *Amor u. Psyche H. T. Kunsth. Gerstenberger, Chemnitz. Meid, Hans, Don Juan, mit Text. Wilh. Trübner, Klass. d. Kunst Georg Ostertag in Glogau: *Grimsehl, physikal. Schulbürgn. *Dubnow, die neueste Gesch. d. jüdischen Volkes. 3 Bde. *Schmieder, die Prüfung d. Elek- trizitätszähl. Messeinrichtun- gen usw.
--	--	--	--

Kataloge**Antiquariats-Kataloge**sofort nach Erscheinen in
2 Exemplaren direkt erbetenDienemann Antiquariat,
Dresden-A.**Zurückverlangte Neuigkeiten.****Erbitte zurück**Riebandt, Deutsche Gedichte. II
Nischen, Naturlehre.
Alle Exemplare.

Leipzig. Rich. Danchi's Verlag.

Umgehend direkt zurück erbette
ich alle rücksendungsberechtigten
Stücke von "Creytz, Die Dressur
des Hundes", 6. Auflage, 1922.
Nach dem 15. September d. J.
nehme ich nichts mehr zurück.
Ich werde mich dann auf diese
Anzeige berufen.

J. Neumann, Neudamm.

Stellenangebote.

Kunstverlag

Für die Leitung unserer Verlags-Abteilung mit Ladengeschäft

suchen wir zum möglichst baldigen Eintritt einen zuverlässigen Herrn. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an die Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe G. m. b. H. in Karlsruhe i. B.

Zu meiner persönlichen Entlastung und Stellvertretung bei längerer Abwesenheit suche ich zu möglichst sofortigem Eintritt, event. später, eine jüngere arbeitsfreudige Kraft, ca. 25 J. alt, welche bereits in Großstadt tätig gewesen, sowie möglichst in technischer und katholischer theolog. Literatur entsprechende Kenntnisse aufweist. Auf flottes Bedienen wird ganz besond. Wert gelegt. Die Stelle wird zeitgemäß bezahlt und kann nach einiger Zeit in Prokura umgewandelt werden.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet umgehend

Düsseldorf. Emil Bierbaum.

Buchhändler,
mit Zeitschriften-Herstellung bestens vertraut,
in Dauerstellung nach Leipzig gesucht.

Aussf. Angebote mit Gehaltsanspr., ausführl. Lebenslauf u. Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 1085 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Korrespondent f. fremde Sprachen mit im Ausland erworbenen Kenntnissen gesucht von
C. G. Röder, G.m.b.H., Leipzig.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen. — Vermischte Anzeigen.

Leipzig.

Für die Auslandsabteilung eines Kommissionsgeschäfts wird für sofort ein selbstständig und zuverlässig arbeitender

**Gehilfe
(oder
Gehilfin)**

mit Sortimentskenntnissen gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht.

Bewerbungsschreiben unter Nr. 1088 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 15. Juni suchen wir ersten Auslieferer, der den Leipziger Verkehr genau kennt. Bewerber mit guter Allgemeinbildung und völliger Sicherheit in der Buchführung werden bevorzugt. Gehalt nach Tarif (Gruppe C). Bewerbungen mit Zeugnissen an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 1083.

**Populärer
Leipziger
Groß-Verlag**
(Bücher u. Zeitschriften)

sucht für sofort oder später

tüchtigen
jüngeren
**Werbe-
Fachmann**
in gutbez. ausbaufähige
Dauerstellung.

Angeb. m. Bild u. Zeugn. erbeten u. Nr. 1089 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Antiquar bei guter Bezahlung zum 1. 7. gesucht. Gef. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschr. unter # 1094 d. die Geschäftsstelle des Börsevereins erbeten.

Lehrling.

Für unsere Kunstabteilung suchen wir für sofort oder später einen Lehrling mit höherer Schulbildung.

Sachse & Heinzelmann,
G. m. b. H., Hannover.

Stellengesuche.

Zur Leitung einer

**neuen
selbständigen
Abteilung**

suche ich baldigst
einen jüngeren,
wortgewandten

**Herrn
mit abgeschlossener
Hochschulbildung.**

(Spezialfächer
Naturwissensch.
od. Geographie.)

Einige buchhändlerische Vorkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingg. Angebote mit kurzem Lebenslauf u. Gehaltsanspr. an

Otto Meissner
Hamburg I
Hermannstr. 44

Junger Mann,

Primareife, sucht Stellung für sofort als Volontär in groß. Sortiment. Mittel- od Kleinstadt bevorzugt. Pension gegen Entgelt möglichst beim Chef oder Prolitist.

Fritz Indig
Gittau, in Fiedlers Antiqu.

**Verlags-
buchhändler,**

27 Jahre, alad. Vorbildung, mehrjähr. Praxis, erfahren in allen Zweigen des Verlags- u. Sort.-Buchhandels, gewandtes, sicheres Auftreten, perfekt englisch und französisch sprechend, zurzeit in größerem Verlage in ungel. Stellung als **Hersteller und Rekalkulator** tätig, sucht für sofort oder 1. Juli anderen Wirkungskreis, jedoch nur

selbständige
Vertrauensstellung

als Stütze des Inhabers im In- oder Ausland.

Angebote unter # 1091 d. die Geschäftsstelle d. Börsevereins erbeten.

Junger tüchtiger Gehilfe,

21 Jahre alt, zzt. in ungekündigter Stellung in einem größeren Sortiment einer Großstadt tätig, sucht zum 1. Juli d. J. zur weiteren Ausbildung Stellung in einem anderen größeren Sortiment oder Verlag. Angebote unter # 1082 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Suche a. d. Franz. u. Engl. Übersetzungen anzufertigen.
Gräfin Budingen,
Darmstadt, Osannstr. 35.

**Das Problem
Europa**

wird

**Das Problem
Europa**

Die Neue Rundschau

im dritten Quartal (Hefte Juli/September) in erster Reihe behandeln.
Die beste Gelegenheit zur Ankündigung von Werken des Buch- und Kunstverlages. Schluß der Inserat-Annahme am 10. des dem betreffenden Hefte vorhergehenden Monats. S. Fischer Verlag, Berlin W 57. Fernsprecher: Amt Lützow 6162, 6163, 6164.

**Das Problem
Europa**

Verleger,
die für Anzeigen im
Illustrierten Teil

des Börsenblattes Interesse haben, werden gebeten, Auftrag und Texte mit Klischees an die Expedition einzusenden.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Stoffklasse II

je 5000 kg m'glatt m'lein Druck, 78×104 cm, zu 60 u. 65 kg preiswert abzugeben, ebenso 30000 Bg. h'frei Schreib, 68×86 cm, 44 kg ab Lager Berlin. Anfragen unter A. # 1090 d. d. Geschäftsstelle des B.V.

Sat. Druck- oder Katalog- druck-Papier, 70×100 cm, ca. 30–40 kg schwer, ca. 50 000 Bgn. zu kaufen gesucht.

Vomustertes Angebot erbittet
Otto Hommel, Leipzig, Querstr. 35.

**Das Problem
Europa**

Alles über **Schweden,**

Autographen, Bücher, Karten, Ansichten aller Art, Lithographien usw.

Angebote, die stets Erfolg haben, direkt erbeten an
**A. Bet H. Klemmings
Antikariat,
Stockholm.**

Neste - Verlags - Papier - Platten
kaufbar f. Vartels, B., Weilensee.

ZALKO arbeitet schnell und spesenfrei!

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen der Geschäftsstelle des Börsenvereins; des Vorstandes des Vereins Dresdner Buchhändler; des Vereins Leipzigischer Kommissionäre und des Verbandes der Buchhändler Pommerns. S. 700. — Abrechnungs-Genossenschaft deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H. S. 700. — Entgegnung. S. 772. — Kleine Mitteilungen. S. 774. — Personalnachrichten. S. 776. — Sprechsaal. S. 778. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4280. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4272. — Anzeigen-Teil: S. 4272–4296.

H.-B. Klemmings Ant. 4290.	Grise's Bb. 4294.	Greiner & Pf. 4274, 4277.	Kemink & R. 4293.	Osteria 4288, 4294.	Stifte 4290.
H.-B. Lindstedt's H.-B. 4294.	Danehl's Berl. 4294.	Greiflein & Co. 4288.	Kievenheuer 4275, 4285.	Vahl in Dr. 4290.	Tauchnitz, B., 4281.
Delphin-Berl. 4287.	Deiter 4290.	Großohaus in Dr. 4289.	Kleinrichdt & Bb. 4294.	Varfer & Son 4290.	Tempel-Berl. 4280.
Dr. Meister-Berl. 4277.	Diet & Co. 4288, 4289.	Grotz 4294.	Klinhardt & B. 4285.	Voetel, Gebr., U 2.	Thilo 4290.
Ernst & Co. 4282.	Died & Co. 4288.	Gießelius 4292.	Kosch 4290.	Peters in Magdeb. 4294.	Thümmlers Berl. 4288.
Arndt in Dörfle 4290.	Dienemann 4294.	Gürkitt 4280.	Kochiers Ant. in Dr.	Planfuch 4289.	Treves & S. 4283.
Auer in Donauw. 4293.	Dick & M. 4290.	Habbel 4294.	4291.	Pissal & Co. 4294.	Trittler 4291.
Auffarth 4290.	Drei Maßen Berl. 4282.	Hädecke 4277.	Krüber Berl. 4288, 4284.	Plaß 4293.	Urban & Schw. 4281.
Baldas 4272.	Edelstein Adh. 4276.	Hayne & Schm. 4292.	Kunstdrad. Künstlerbund	Proger, R. v. 4282, 4294.	Ußlar 4292.
Bamberger 4292.	End-Berl. 4281.	Hedel 4294.	4295.	Pregel, R. v. 4294.	Waben 4287, 4290.
Bartels in Weiß. 4296.	Engel in Dr. U 4.	Hendel in Letzsch. 4294.	Kurss. u. Berl.-Berl.	Quelle & M. 4274.	Wellhagen & R. 4272.
Beder in Auffath 4282.	Erbe's Bb. 4292.	Herr-Berl. 4274.	Gel. 4279.	Mölder & Cie. 4282	4283.
Beller H.-G. 4287.	Fischer, S. in Berlin.	Hochling in Dr. 4293.	Kaubisch & C. 4294.	Möder in Dr. 4295.	Berl. Aurora 4275, U 2.
Bender 4293.	4296.	Hesse & B. 4287.	Lechner 4294.	Rotbarth 4282.	Berl. f. Sozialwissenf. U 2.
Bere 4274.	Klecker, C. Ar. in Dr.	Hiersemann 4279, 4293.	Leopold 4289.	Sachse & G. 4295.	Berl. Verlagsbuch. G. m. b.
Berlinde 4294.	4294.	Hoffmann in Preßl.	Lessing-Durch. 4294.	Safari-Berl. 4288.	H. 4294.
Bierbaum 4295.	Kod G. m. b. H. 4292.	4294.	Levov & M. U 4.	Schoeller in Nord 4294.	Borland d. BAG 4278.
Bormeier 4288, 4294.	Kranke in Dr. 4274.	Hohenlohe'sche Bb. 4289.	Lorent. H. in Dr. 4292.	Schauenburg U 4.	Bok 4274.
(2).	Kranke in Höhlich U 3.	Hönnel 4296.	4293.	Schmidt, A. in Dr. 4293.	Wanner in Kreis. U 1.
Bonsen 4291.	Krederling 4288, 4293.	India 4295.	Mosifit's Bb. 4294.	Schöler in Erb. 4290.	Wallisch 4290, 4291.
Brauns 4272.	Kreis-Deutschland 4288.	Internat. News Comp.	Meißner in Dr. 4295.	Schulz & Co. 4291.	Wallmann 4291.
Bücherst. Severin 4292.	Kud 4289.	4294.	Michel in Charl. 4288.	Schwarzenberg & Zsh.	Weiß in Dr. 4294.
Büchermann, Dr. 4293.	Germannia A.-G. 4277.	Noeraas 4290.	Moedels Rbf. 4290.	4290.	Wiedmann 4278.
Büch. »Gedem.« 4292.	Gertenberger 4294.	Num. 4292.	Mojosit Berl. 4281.	Seemann, S., in Brün.	Wiegand, G. 4282.
Büdingen, Gräfin, 4295.	Germanns Berl. 4293.	Obitsch 4274.	Müller in Dr. 4279.	4291.	Wiegand'sche Dr. 4282.
Gallitter, P. 4280.	Gesellschaft d. B. B. 4295.	Rauschau d. Dr. 4294.	Müller in Bür. 4293.	Spindler 4282.	Wiegand'sche Dr. 4282.
Goben in Bonn 4293.	Graeper 4280.	Rau 4294.	Nanz & R. 4289.	Springer in Brün. 4292.	Wolff in Berl. 4290.
Gronbach 4287.	Grau & Co. 4294.	Reißl Rbf. in Dr. 4274.	Nennich 4289.	Stallina'sche Bb. 4289.	Ralto 4296.
		4277, 4279.	Neumann in Neub. 4294		

währt für eine reibungslose Aufrechterhaltung des Verkehrs über Leipzig? Wir werden also unberührt von allen Anfeindungen persönlicher Art den einmal eingeschlagenen Weg ruhig weiter verfolgen. Soviel zum Thema Fallo-BAG.

Nun wird seitens der Artikelstücker, obgleich nicht zur Sache gehörig, auch der Zwist über die Leipziger Vereinsanstalten an die buchhändlerische Öffentlichkeit gebracht. — Über die Notwendigkeit und Möglichkeit der »Bestellanstalt« besteht überhaupt kein Streit. Die Wirtschaftlichkeit der »Paket-Austauschstelle« wird allerdings jetzt von den Kommissionären angezweifelt, da es bei sinkendem Warenverkehr und steigenden Löhnen fraglich sein kann, ob die Einschaltung eines solchen Zwischengliedes im Paketverkehr wirklich noch rationell ist. Die Kommissionäre könnten dieses Zwischenglied jedenfalls auch für den Verkehr mit dem übrigen Leipziger Buchhandel entbehren. Trotzdem bekämpfen sie das Bestehen der Paket-Austauschstelle nicht prinzipiell, sondern stehen hinsichtlich beider Anstalten nur auf dem Standpunkt, daß das Umlageverfahren, durch das die Unkosten für beide Anstalten verteilt werden, nicht mehr zeitgemäß ist und insbesondere nicht den Interessen der Kommissionäre an der Erhaltung der Paket-Austauschstelle entspricht. Es handelt sich also nicht um eine prinzipielle, sondern nur um eine materielle Streitfrage zwischen Kommissionären und Leipziger Verlag. Es ist nach Ansicht der Kommissionäre eine Ungerechtigkeit, daß die durch die »Paket-Austauschstelle« entstehenden Lasten zurzeit zum größten Teil von den Kommissionären getragen werden müssen. Die Kommissionäre müssen, da sie doch nicht selbst Waren produzieren oder verkaufen, sondern nur »Vertreter« des auswärtigen Buchhandels sind, diese Lasten in irgendeiner Weise auf ihre Kommittenten abwälzen. Der Streit hierüber segelt also ganz zu Unrecht unter der Flagge »Die Leipziger Verlag — die Leipziger Kommissionäre«. Der Kernpunkt ist vielmehr: hier Sonderinteressen einiger Leipziger — allerdings sehr einflussreicher — Verleger, dort Interessen des gesamten nicht Leipziger Buchhandels, den die Kommissionäre zu vertreten haben. Nicht genug, daß der Leipziger Verlag sowieso den Vorteil hat, die von ihm produzierten Waren völlig spesenfrei durch die Leipziger Kommissionäre zu versenden, während der auswärtige Verlag die Zustellungskosten nach Leipzig bis ins Haus seines Kommissionärs zu tragen hat, was immerhin seine Buchpreiskalkulation und somit seine Konkurrenzfähigkeit beeinflußt, immermehr soll durch eine nicht mehr zeitgemäße Verteilung der Umlage für die »Paket-Austauschstelle« dieses Spesenbudget zu Ungunsten des nicht Leipziger Verlages verschoben und den Kommissionären, alias dem Gesamtbuchhandel, ein gut Teil der Zustellungskosten des Leipziger Verlages aufgebürdet werden.

Die Kommissionäre haben daher mit Schreiben vom 13. Januar 1923 beim Verein der Buchhändler zu Leipzig, der der Träger der beiden Vereinsanstalten: »Bestellanstalt« und »Paket-Austauschstelle« ist, nach längeren ergebnislosen Vorberatungen den offiziellen Antrag gestellt, das Umlageverfahren für beide Anstalten mit Wirkung vom 2. Januar 1923 ab zu nehmen, und zwar auf folgender Grundlage zu regeln:

A. Bestellanstalt:

1. Auflieferungsgebühr:

Die Veranlagung erfolgt anteilig nach dem Gewicht der aufgelieferten Zettel usw.

2. Zustellungsgebühr:

Diese Gebühr wird nur von denjenigen Mitgliedern erhoben, die Zustellung wünschen. Es wird ein Zonensystem nach der Entfernung vom Lokal der Bestellanstalt aus eingerichtet. Die Gebühr staffelt sich je nach der Zone des Geschäftslokals des Mitgliedes.

3. Generalgebühr:

Diese Gebühr dient zur Abgeltung der Generalunkosten, für Näher und Allgemeines und ist mit einer Mindestgebühr von allen Vereinsmitgliedern zu erheben und darüber hinaus zu staffeln.

B. Paket-Austauschstelle:

1. Auflieferungsgebühr:

Die Veranlagung erfolgt anteilig nach dem Gewicht der aufgelieferten Pakete (Bar- und Rechnungspakete).

2. Barprovision:

Die Veranlagung erfolgt anteilig nach der Summe der aufgelieferten Barpakete.

3. Zustellungsgebühr:

Diese Gebühr wird nur von denjenigen Mitgliedern erhoben, die Zustellung wünschen. Es wird das unter A 2 beschriebene Zonensystem zugrunde gelegt. Die Gebühr staffelt sich je nach der Zone und dem Gewicht oder Umfang der zugestellten Pakete.

4. Generalgebühr:

Diese Gebühr dient zur Abgeltung der Generalunkosten, für Näher und Allgemeines und ist mit einer Mindestgebühr von allen Vereinsmitgliedern zu erheben und darüber hinaus zu staffeln.

Besonderer mündlicher Verhandlung sollte es vorbehalten bleiben, die Technik festzustellen, wie die Gewichtsmengen für die Auslieferungsgebühr gemäß A 1 und B 1 zu ermitteln sind. Natürlich können nicht alle Eingänge gewogen werden, sondern man muß mit Stichtagen arbeiten, die für die einzelnen Firmen annähernd gerechte Durchschnittsgewichte des Monats oder Jahres ergeben. Ebenso sollte mündlich darüber verhandelt werden, wie die Zustellungsgebühr A 2 und B 3 nach Entfernungszonen und auch nach dem Gewicht oder dem Umfang der einzelnen Sendungen zu staffeln sei. Vielleicht bietet das Umlageverfahren der Berliner Paket-Bestellanstalt hierfür praktische Winde. Schließlich sollte mündlich noch vereinbart werden, wie das Generalausgabenbudget jeder der beiden Anstalten auf die unter A und B aufgeführten verschiedenen Gebührenarten zu verteilen sei, indem ermittelt wird, in welchem Verhältnis sich die Gesamtunkosten beider Anstalten auf die verschiedenen unter A und B geschilderten Arbeitsfunktionen verteilen. Nach Ansicht der Kommissionäre hätte sich nach dem geschilderten Umlageverfahren eine gerechte Verteilung erzielen lassen, und jedes Mitglied wäre auch nur in dem Umfang herangezogen, als es auch wirklich die verschiedenen Handreichungen der Anstalten benutzt. Eine nach solch klarem Verteilungsschlüssel die Kommissionäre treffende Umlage sind diese auch willens zu tragen und können auch in diesem Ausmaß die Weiterbelastung auf ihre Kommittenten verantworten.

Bis heute ist es den Kommissionären noch nicht gelungen, von den Vertretern des Leipziger Verlages präzise Gegenvorschläge oder auch nur die Erklärung der Bereitwilligkeit, auf der gegebenen klaren Grundlage zu verhandeln, zu erlangen. Verhandlungen über allerlei andere von den Verlegern vorgebrachte Reformen haben zwar stattgefunden, aber immer wieder ist der Kernpunkt, daß Umlageverfahren, trotz Einspruches der Kommissionäre zurückgestellt worden. Das bisherige Umlageverfahren in der »Paket-Austauschstelle«, wonach die Gebühren lediglich nach den Warenmassen berechnet und die Rechnungspakete völlig gratis befördert werden, ist schon deshalb unhaltbar, weil ein jeder Auflieferer es in der Hand hat, seinen Verkehr um die Anstalt herum zu leiten, diese aber desto mehr durch gratis beförderte Rechnungspakete zu erschöpfen. Außerdem bringt es, wie schon ausgeführt, eine ungewöhnlich hohe Belastung der Kommissionäre und somit des nicht Leipziger Buchhandels. Dagegen, daß die Kommissionäre nun aber gar nicht eine Weiterverfolgung ihrer Anregungen erreichen konnten, wenden sie sich im Interesse ihrer Kommittenten allerdings mit allen Mitteln und werden selbst vor dem Äußersten, dem geschlossenen Austritt aus dem Verein der Buchhändler zu Leipzig und somit der gänzlichen Überlassung der Vereinsanstalten an den übrigen Leipziger Buchhandel — weil dies die satzungsmäßige Folge wäre —, nicht zurückzudenken. Selbstverständlich werden für diesen Moment alle Vorbereitungen getroffen werden, daß sich der Paket-Austausch und Bestellzettel-Austausch unter und für unsere Kommittenten genau so pünktlich und reibungslos vollzieht wie durch die Bestellanstalten. Der nicht Leipziger Buchhandel braucht sich also durch die Prophezeiung, daß der »unmittelbare Bestellverkehr« zwischen Sortimenten und Verlegern über Leipzig plötzlich aufhören und einem Niesen-Grossgeschäft — gemeint ist natürlich der Kochler-Boldmar-Konzern — Platz machen müsse, nicht ins Bockshorn jagen zu lassen.

Das alles wissen die Vertreter des Leipziger Verlags sehr wohl. Sie wissen auch, daß die Kommissionäre in der Kommission zur Beratung der neuen Satzung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig als Vertreter des gesamten nicht Leipziger Buchhandels die Forderung gestellt haben, daß in allen Fragen, namentlich den Kostenfragen der Vereinsanstalten, keine Beschlüsse ohne ihre Zustimmung gefaßt werden dürfen. Sie wissen auch, daß die in dieser Kommission sitzenden Vertreter des Leipziger Verlags dieser berechtigten Forderung zugestimmt haben und daß das geschlossene Kompromiß trotzdem in der Hauptversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig wiederum von der einflussreichen Leipziger Verlegergruppe zu Fall gebracht worden ist. Es hätte nicht viel gefehlt, dann wäre eine neue Satzung angenommen worden, die jedes Mitglied, also auch die Leipziger Kommissionäre, und durch sie den Gesamtbuchhandel, verpflichtet hätte, unter allen Umständen die »Paket-Austauschstelle« — gleichgültig, ob es für den Einzelbetrieb wirtschaftlich ist oder nicht — zu benutzen und die oftroyierten Beiträge zu bezahlen. Also eine völlige Fesselung der freien kaufmännischen Entschließungskraft. Die

zur Schaffung dieses Zustandes der Diktatur notwendige Zweidrittel-Majorität kam in der Hauptversammlung allerdings nicht zustande, weil eine große Zahl Leipziger Kollegen hierin auch einen Nachteil für die eigenen Geschäfte erkannte und den billigen Kampf einer Majorisierung der kleinen Gruppe der Kommissionäre nicht mitmachen wollte.

So sind die Dinge hinsichtlich der »Paket-Ausstauschstelle« bis auf den heutigen Tag noch ungeklärt.

Nach wie vor betrachten wir Leipziger Kommissionäre, einschließlich des von den Artikelschreibern besonders ins Herz geschlossenen und mit den utopistischen Plänen bedachten Koehler-Voldmar-Konzerns (der nebenbei bemerkt nur einen Bruchteil des Leipziger Kommissionsbuchhandels repräsentiert), uns als dienendes Glied im Gefüge des Gesamtbuchhandels, nur verspüren wir keine Lust, den Sonderinteressen einzelner Leipziger Verleger zu dienen und uns von ihnen als quantité négligeable behandeln zu lassen.

Besonderen Wert legen wir darauf, zu erklären, daß wir in diesen Leipziger Kämpfen uns durchaus nicht etwa im Gegensatz zu dem gesamten Leipziger Verlag befinden. Viele und maßgebliche Verleger haben uns in den letzten Debatten in der Hauptversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, die von dem verlegerischen Vorsitzenden durchaus loyal geleitet wurde, tatkräftig unterstützt, und die über die geschilderte Zwangssitzung erfolgte Abstimmung hat mit 128 gegen 89 Stimmen bei 17 Stimmenthalungen ergeben, wie eine große Anzahl Leipziger Kollegen über eine solche Vergewaltigung dient.

Altmeister Goethe sagt zwar im Faust:

»Frau Mühme! Sie versteht mir schlecht die Zeiten.
Getan, geschehn! Geschehn, getan!
Verleg sie sich auf Neuigkeiten!
Nur Neuigkeiten ziehn uns an!«

Trotzdem werden dem geduldigen Börsenblattleser noch «alte Kamellen» aus den Jahren 1919 und 1920 aufgetischt, und in diesem Zusammenhang wird unser Mitglied Herr Hans Voldmar der besonderen Liebe und Wertschätzung der Artikelschreiber versichert. Es wird ihm hierbei sogar die zum Sprichwort gewordene Äußerung eines bekannten Abgeordneten »Die Gründe der Regierung kenne ich zwar nicht, aber ich misbillige sie in den Mund gelegt. Wenn Denkschriften zur ewigen Ruhe bestattet worden sind oder Pläne einer Vergenosenshaftung des Voldmarschen Kommissionsgeschäfts wieder aufgegeben wurden, so wird das seine guten Gründe haben. Einer der Gründe für das letztere war, daß alle übrigen Kommissionäre nach Kenntnisnahme der am 20. April 1920 veröffentlichten Denkschrift der acht Leipziger Verleger erklärt, daß sie unter keinen Umständen ihre privativwirtschaftliche Selbständigkeit aufzugeben wünschten. Die Firma F. Voldmar hat daraufhin wiederholt zum Ausdruck gebracht, daß sie ihren engeren Kollegen nie durch eine Vergenosenshaftung ihrer Kommissionsgeschäfte in den Rücken fallen, aber auch ebensoviel jemals durch eine überraschende Aufgabe ihrer Kommissionsgeschäfte ihren Kommittenten und dem Leipziger Platz Schwierigkeiten bereiten würde. Das Gleiche hat Herr Hans Voldmar persönlich bei verschiedenen Gelegenheiten im Vorstande des Börsenvereins erklärt, sodaß zu irgendeiner Beunruhigung des Buchhandels nicht der geringste Grund vorlag, tatsächlich außer den acht Leipziger Verlegern sich auch nie die Kommittenten, die es doch am meisten angeht, beunruhigt gefühlt haben. Heute denkt sein Leipziger Kommissionär daran, sein Geschäft aufzugeben, nachdem es in harter Arbeit gelungen ist, und hoffentlich auch weiter gelingen wird, die Betriebe so zu gestalten, daß sie für bessere Zeiten erhalten bleiben. Die Artikelschreiber brauchen also wahrlich den Buchhandel nicht vor vermeintlichen Gefahren zu retten, sondern sollten lieber bei der Regelung der Beitragsfrage zu der »Paket-Ausstauschstelle« größere Rücksichtnahme auf den Nicht-Leipziger Buchhandel beweisen. Auch mit Herrn Hans Voldmar persönlich würden die Herren Voigtländer und Genossen sich sicher besser verstehen lernen, wenn sie auch in dieser Hinsicht einen Ratschlag Goethes aus den Wahlverwandtschaften berücksichtigen wollten:

»Gegen große Vorzüge eines Anderen gibt es kein Retungsmittel als die Liebe.«

Endlich müssen wir namens aller unserer nicht zum Koehler-Voldmar-Konzern gehörigen Mitglieder einmal deutlich zum Ausdruck bringen, daß diese sich die Unterstellung, als ob sie wirtschafts-

oder vereinspolitisch von den Leitern dieses Konzerns abhängig wären, verbitten. Die Absicht, Zwitteracht in unsere Reihen zu fören, ist nur zu leicht ersichtlich. Alle unsere Mitglieder sind Manns genug, sich ihre eigene Meinung zu bilden und mit dieser zu folgen. Gern machen wir uns hierbei die Fähigkeiten einzelner unserer Mitglieder zumutbar. Die Einigkeit in unseren Reihen kann jedenfalls durch persönliche Angriffe gegen einzelne unserer Mitgliedsfirmen oder deren Leiter nicht erschüttert werden.

Leipzig, den 31. Mai 1923.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Kleine Mitteilungen.

Zur Buchausstellung in Moskau. (Vgl. Vbl. 126.) — Da bei den einzelnen Verlegern Zweifel darüber entstanden sind, ob auch nach dem 2. Juni — dem ursprünglich ins Auge gefassten Schlusstermin — eingehende Büchersendungen Berücksichtigung finden können, teilt die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel folgendes mit:

Infolge des außerordentlich starken Eingangs an Büchern, der nur eine allmählich fort schreitende Verteilung nach Wissensgebieten und entsprechende Verpackung erlaubt, kann die Einsendung von Büchern für die Ausstellung noch bis zum 12. Juni erfolgen. Für später eintreffende Sendungen jedoch kann die Gewähr nicht übernommen werden, daß der Inhalt rechtzeitig nach Moskau gelangt.

Anzeigenaufträge für das Börsenblatt. — In letzter Zeit haben sich die Fälle sehr stark vermehrt, daß Anzeigen-Aufträgen für das Börsenblatt die Vorschrift hinzugefügt wird, die Anzeige auf einer bestimmten Seite, an einer bestimmten Stelle oder immer an derselben Stelle unterzubringen. Die Redaktion des Vbl. ist nach Kräften bemüht, derartigen Vorschriften zu entsprechen; wir machen aber besonders darauf aufmerksam, daß die Ausführung nicht immer möglich, für den letzten Fall, um den Schein einer Bevorzugung zu vermeiden, sogar untersagt ist. Übrigens verweisen wir zur Vermeldung unnötigen Schriftwechsels auf § 11 der »Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts«, wonach eine Verpflichtung zur Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle nicht übernommen wird. Red.

Emil Hochdanz A.-G. in Stuttgart.
Bilanz auf 31. Dezember 1922.
Vermögen.

	M	S
Kasse, Postscheck, Bankguthaben .	4 632 227	74
Aufcenstände	13 893 941	56
Gebäude	500 000	—
Maschinen und technische Einrichtungen, Schriften u. Zeug, Bureaueinrichtung, Steine u. Platten, abgeschrieben auf Papier- und Warenvorräte	4	—
	7 592 552	50
	<u>26 618 725</u>	<u>80</u>
Schulden.		
Altienkapital	9 000 000	—
Gesetzl. Reserve	205 215	—
Verbindlichkeiten	6 837 155	98
Hypotheken	551 651	60
Rücklagen für transitorische Posten, Steuern usw.	6 931 695	80
Reingewinn	3 093 007	42
	<u>26 618 725</u>	<u>80</u>

Gewinn- und Verlustrechnung.

Soll.

	M	S
Generalumfosten	16 537 815	97
Abdrreibungen	4 348 103	—
Reingewinn	3 093 007	42

Haben.

	M	S
Rohgewinn	23 978 926	39
	<u>23 978 926</u>	<u>39</u>

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 78 vom 4. April 1923.)

Ernst Wasimuth, Architektur-Berlag, Architektur-Buchhandlung
u. Kunstanstalten A.-G. in Berlin. —

Bilanz vom 31. Dezember 1922.

Aktiva.	#	\$
Grundstücke und Gebäude	1	1
Lithographiesteine	1	1
Laden- und Kontoreinrichtung	1	1
Maschinen- und Fabrikeinrichtung	1	1
Verlagsrechte	1	1
Kassa und Bankguthaben	10 653 471	—
Außenstände	32 046 265	—
Lagerbestände	30 970 760	—
Papiervorräte	22 405 554	—
Vorausbezahlte Löhne und Gehälter	81 105	—
	<u>96 157 160</u>	—
Passiva.	#	\$
Aktienkapital	1 200 000	—
Hypothesen	700 000	—
Kreditoren	92 513 388	—
Reservefonds	21 270	—
Deftrederefonds	120 800	—
Gewinnvortrag aus 1921	8 814	—
Reingewinn 1922	1 592 888	—
	<u>96 157 160</u>	—

Gewinn- und Verlustrechnung für 1922.

Debet.	#	\$
Unkosten	29 589 128	—
Abschreibungen	960 260	—
Gewinnvortrag 1921 und Reingewinn 1922	1 601 702	—
	<u>32 151 090</u>	—
Kredit.	#	\$
Gewinnvortrag aus 1921	8 814	—
Bruttogewinn 1922	32 142 276	—
	<u>32 151 090</u>	—

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 109 vom 12. Mai 1923.)

Dienstaufwandsentschädigung und Einkommensteuer. — Die dem Direktor einer Aktiengesellschaft laut Anstellungervertrag zustehende Dienstaufwandsentschädigung ist, einer Entscheidung des Reichsfinanzhofs folge, an sich bei der Einkommensteuer abzugängig. Der Steuerpflichtige ist zunächst nicht gehalten, die Verwendung des Dienstaufwands im einzelnen nachzuweisen. Denn auch eine vertragsmäßig gewährte Dienstaufwandsentschädigung hat, wenngleich ihre Höhe der Nachprüfung auf die Angemessenheit unterliegt, vorerst die Vermutung für sich, sie halte sich in den Grenzen des erforderlichen Aufwands. Die Anforderung eines ziffernmäßigen Verwendungsnachweises durch das Finanzamt ist deshalb ungerechtfertigt, soweit sie mehr besagen will als den Versuch, ein Hilfsmittel für die Bildung eines Urteils über die Angemessenheit der Entschädigung zu gewinnen. Für die Frage des Abzugs kommt in Betracht, ob nach billigem Ermessen unter Würdigung aller in Betracht kommenden Umstände der zum Abzug in Ansatz gebrachte Betrag als zur Besteitung des durch das Dienstverhältnis veranlaßten Aufwands erforderlich angesehen werden kann. Darunter fallen nicht nur die unmittelbar für den Dienst aufzuwendenden Kosten, sondern namentlich auch solche Aufwendungen, die ohne den Beruf nicht verlangt worden wären (Repräsentationspflichten).

Rückstattung von Steuerguthaben. — Die bei unpünktlicher Steuerzahlung eingeführten hohen Zuschläge haben den Reichsverband des Deutschen Ein- und Ausfuhrhandels veranlaßt, beim Reichsministerium anzuregen, daß ein solches Vorgehen auch auf die Behörden selbst Anwendung findet. Es ist bekannt, daß einzelne Firmen bei der Reklamierung der Umsatz- und Luxussteuer sechs Monate und darüber warten müssen, bis sie diese zurückvergütet erhalten. Es entspricht den Gesetzen der Billigkeit, daß auf diesem Gebiete der Staat keine Leistung verlangt, die er selbst versagt. Das Reichsministerium ist der Ansicht, daß seitens der Finanzämter alle rückständigen Steuerguthaben mit derselben Beschleunigung zurückgezahlt werden, die bei der Eingehung von Steuern gehandhabt wird, insfern gesetzt, als es dem Reichsverband mitgeteilt hat, daß das Finanzministerium der Auffassung sei, bei fortwährender Geldentwertung würden die Steuerpflichtigen wirtschaftlich geschädigt, wenn Erstattungs- und Vergütungsanträge erst nach längerer Zeit erledigt werden. In der Antwort des Reichsministers der Finanzen heißt es dann weiter:

„Zur Vermeidung von Härten habe ich daher durch Erlass vom 19. Dezember 1922 — III R 12 331 — die Finanzämter angewiesen, die geschäftliche Behandlung derartiger Anträge nicht hinter andere-

Aufgaben zurückzustellen und, soweit etwa die Anträge Fehler formaler Art enthalten, auf deren Nichtigstellung nach Lage der Sache nicht verzichtet werden kann, dem Steuerpflichtigen die Berichtigung auf dem kürzesten Wege zu ermöglichen. Ich stelle ergebenst anheim, mit Mitteilung zu machen, wenn die Erledigung von Erstattungs- und Vergütungsanträgen im Gegensatz zu der Anweisung in dem oben erwähnten Runderlaß von den Finanzämtern verzögert wird.“

Entlohnung von Familienangehörigen. — Häufig sind die Kinder jahrelang im väterlichen Geschäft tätig, ohne daß sie hierfür eine angemessene Vergütung erhalten. Darum hat sich in letzter Zeit mehr und mehr der Brauch eingebürgert, daß diese Kinder nachträglich für ihre Arbeit eine größere Summe erhalten. Die Finanzbehörden pflegen diese in der Regel als Schenkung aufzufassen, weil Kinder zur Mitarbeit verpflichtet sind. Jetzt hat aber der Reichsfinanzhof bestätigt (III A 408/22), daß solche nachträglichen Entlohnungen nicht zu versteuern sind, wenn diese nach der Auffassung beider Teile keine Schenkungen waren.

Fälsche Fünfzigtausender. — Von den im Schwarzdruck ausgeführten Reichsbanknoten zu 50 000 Mark sind Fälschungen aufgetaucht, bei denen das bei echten Noten auf der rechten Seite in das Papier eingeprägte Wasserzeichen — Eichenlaub und Kreuzdorn darstellend — fehlt oder mangelhaft nachgebildet und in der Durchsicht nicht oder nur schwach zu sehen ist; die orangefarbenen, bei echten Noten in das Papier eingebetteten Pflanzenfasern sind durch ähnlich getönte Druckstriche, die sich mit einer Nadel vom Papier nicht abheben lassen, vorgetäuscht. Es hat sich ferner herausgestellt, daß bei einer Anzahl echter 50 000-Mark-Noten die Kontrollnummern infolge Verwendung einer nicht beständigen, wasserlöslichen, mehr rötllichen Farbe verwischbar sind. Bei Noten mit verwischten Nummern ist daher stets auf die Kennzeichen echter Noten — Wasserzeichen und Faserstreifen — zu achten, auch empfiehlt es sich, diese Noten der nächsten Reichsbankfiliale baldigst zuzuführen.

Deutsche Wissenschaft und spanischer Kulturreis. — Im Jahresbericht für 1922 der Görresgesellschaft ist zu lesen, daß sich die Vorstandssitzung in den Tagen des 26. und 27. Sept. v. J. in Würzburg auch mit der Frage der Wiederanknüpfung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen beschäftigte. Dabei erörterte sie eine stärkere Fühlungnahme deutscher Wissenschaft mit dem Wissenschaftsleben des spanischen, mittel- und südamerikanischen Kulturreis. Die Görresgesellschaft ist der Auffassung, daß es einer planvollen Pflege dieser Beziehungen bedarf, und lenkt die Aufmerksamkeit des wissenschaftlichen Nachwuchses auf reiche und unerschlossene Forschungsfelder dieser Kultur. Mit Genugtuung verzeichnet sie zahlreiche Zeichen der Sympathie und Bekundungen eines vornehmen internationalen Verständnisses, die in Spanien Bestrebungen der deutschen Wissenschaft zuteil werden. Andererseits begrüßt es die Görresgesellschaft, daß zahlreiche Träger des öffentlichen Lebens und der öffentlichen Meinung, im besonderen der Bildungsausschuß des Reichstags, eine Pflege der spanischen Sprache im deutschen Unterrichtswesen angeregt haben, und hofft auf eine baldige Verwirklichung dieser Vorschläge. In allem wünscht die Görresgesellschaft eine Festigung und einen Ausbau der im besonderen mit Spanien bestehenden wissenschaftlichen Verbindungen.

Die Königsberger Altertumsgeellschaft »Prussia« hat, gezwungen durch den aufs äußerste gestiegenen Mangel an Geldmitteln, beschlossen, die wertvollen Sammlungen des bisher von ihr unterhaltenen »Prussia-museums« zu veräußern.

Festspiele des Deutschen Schillerbundes. — Nach Mitteilung des Deutschen Schillerbundes in Weimar finden seine Festspiele in diesem Jahr vom 18. Juni bis 14. Juli statt.

Ein Dramatikerpreis. — Frau Else Conn-Reinert, Neapel, hat dem Verband Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten e. V. 700 Lire für einen Dramatikerpreis gestiftet. Preisrichter sind: Dr. Ludwig Fulda, Dr. Lothar Schmidt, Dr. Walter Friedemann und Richard Wilde. Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Mitglieder des Verbandes Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten. Einsendungen sind zu richten an: Richard Wilde, Berlin W. 50, Geisbergstr. 22. Zugelassen sind nur Maschinenschriftenexemplare, die mit Kennwort versehen sein müssen. Adresse im geschlossenen Kuvert mit Kennwort. Schlußtermin: 1. Juli 1923 mittags 12 Uhr. Rücksendung der Manuskripte nur gegen Zahlung des dann geltenden Portos.

Zusammenschluß der sozialwissenschaftlichen Forscher Deutschlands. — Zur Förderung der sozialwissenschaftlichen Forschung haben alle auf diesem Gebiete in Deutschland tätigen Hochschullehrer und sonstige Gelehrte eine Arbeitsgemeinschaft zur Herausgabe einer gemeinsamen Sammlung, der »Sozialwissenschaftlichen Forschungen«, gegründet. Die aus Wahlen hervorgegangenen Vorsteher der verschiedenen Abteilungen sorgen für eine Auslese der besten Arbeiten. Dazu wurden durch das Vertrauen ihrer Fachgenossen berufen die Professoren Diehl (Freiburg) für allgemeine Nationalökonomie; Severing (Berlin) für Agrar und Siedlungswesen; Herlner (Berlin) für Gewerbe und gewerbliche Sozialpolitik; Edert (Köln) für Handel und Verkehr; v. Eheberg (Erlangen) für Finanzwissenschaft. Die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft leistet Zuwendungen zu den Herstellungskosten. So können die Hefte (Verlag von Walter de Gruyter & Co., Berlin) zu mäßigen Preisen abgegeben werden.

Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten. — hr. Wilhelm Tschorn in Charlottenburg hat der Preuß. Akademie der Wissenschaften ein Kapital von 1500000 Mark zur Förderung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten überwiesen. Die Akademie hat für diese Stiftung ein Statut aufgestellt. — Die Akademie hat durch ihre physikalisch-mathematische Klasse Herrn Dr. Georg Struve in Neubabelsberg 9000 Mark bewilligt zur Fortführung seiner Beobachtungen der Saturntrabanten.

Herienheime für Handel und Industrie. — Die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime e. V. hat ihren Namen derart geändert, daß der bisherige Untertitel: »Herienheime für Handel und Industrie« vorangestellt wird, der obige bisherige Haupttitel zum Untertitel wird. Aus dem Bericht über das Geschäftsjahr 1922 ist zu entnehmen, daß die Zahl der Heime von 21 auf 25, die Zahl der Gäste von 21611 auf 26205 Personen mit 406584 Verpflegungstage gestiegen ist. Das Stiftungskonto wuchs von 31,6 Millionen auf 163,1 Mill. M. Neu in Betrieb genommen wurden das Heim in Bärenburg-Ripsdorf (Sächs. Erzgebirge), ein soldes in Georgenthal (Thüringen), das Kurhaus Mürihhöhe bei Waren am Mürihsee und das Kurhaus Bad Kleinen am Schweriner See (die beiden in Mecklenburg), außerdem wurde das Rudolf-Sophienstift bei Stuttgart auf eine Reihe von Jahren expachtet. Der Bericht sagt über das Auftreten von Auslandskapital, das mehrere Kaufverhandlungen vereitelt habe. Die Hauptgeschäftsstelle des Vereins befindet sich in Wiesbaden, Wilhelmstraße 1.

Personalnachrichten.

Wilhelm von Oechelhäuser †. — In Dessau ist im 74. Lebensjahr der Generaldirektor Dr. phil. et. ing. e. h. Wilhelm von Oechelhäuser gestorben. Er war ein Sohn des Geheimen Kommerzienrats Dr. Wilhelm von Oechelhäuser, des Gründers der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, und ist selbst Vizepräsident dieser Gesellschaft gewesen. Er hat den Krieg von 1870/71 mitgemacht und auch am Weltkriege als Major der Landwehr-Kavallerie teilgenommen. Er war von 1890 bis 1912 Generaldirektor der Deutschen Continental Gas-Gesellschaft zu Dessau. Von seinen Schriften seien genannt: Die Steinkohlengasanstalten als Licht-, Wärme- und Kraft-Centralen (1892), Über die sozialen Aufgaben des Ingenieur-Berufs (1900), Neue Rechte und Pflichten (1902), Technische Arbeiten einst und jetzt (1906), Aus deutscher Technik und Kultur (1920).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ausland-Verkaufsordnung und Zahlung in ausländischer Währung.

(Siehe die Sprechsaal-Artikel im Bbl. Nr. 109, 115, 117.)

In der letzten Zeit sind von verschiedenen Seiten Klagen und Anregungen laut geworden, welche den Zahlungsverkehr in ausländischer Währung behandeln, nachdem die Ausland-Verkaufsordnung vom 16. April bei Lieferung nach dem Ausland in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle Rechnungslegung in fremder Währung vorsieht und der deutsche Verlag infolgedessen mehr als bisher Zahlung in fremden Devisen fordert.

In rechtzeitiger Erkenntnis dieser Entwicklung hat der Verein Leipziger Kommissionäre am 1. März dieses Jahres den Währungs-

barverkehr durch Kommissionär eingerichtet, der dem ausländischen Sortiment die Schwierigkeit der Markanschaffung und das Kursrisiko abnimmt, dem deutschen Verlage aber die Möglichkeit gibt, auf dem einfachsten und schnellsten Wege in den Besitz seiner Auslandforderungen zu kommen.

Gerade die Schwierigkeiten, die der Presseverlag Dittberner, Berlin-Steglitz, im Börsenblatt Nr. 117 ansführt, nämlich kleinere Zahlungsbeträge in fremder Währung zu erhalten, werden in der einfachen Weise im Währungsbarverkehr über Leipzig behoben. Der Verlag hat nur notwendig, seine in der Auslandswährung des Bestellers ausgestellten Währungsscheine und Avise, die durch einen roten Zettel mit dem Aufdruck *Baruta* besonders kennlich zu machen sind, seinem Kommissionär zu übergeben, und erhält innerhalb einer Woche ohne Berechnung einer Inkassogebühr eine entsprechende Gutschrift auf dem Währungskonto bei seinem Kommissionär. Bedingung ist natürlich, daß das ausländische Sortiment ein Währungsguthaben in Leipzig unterhält. Bei der Auslieferung ist daher die Liste der ausländischen Sortimente, die wir laufend im Börsenblatt veröffentlichen (siehe die letzte Liste V im Börsenblatt Nr. 110 vom 14. Mai), einzusehen.

Über diese Währungsguthaben kann der Verleger jederzeit einen Auslandscheck (Ibusched) erhalten, den er beliebig verwerten, z. B. seiner eigenen Bank zur Gutschrift auf dort vorhandene Währungskonten übergeben kann.

Dieser Weg ist aber nicht der billigste, weil die Banken für Gutschrift von Devisen gewisse Mindestsätze berechnen, die besonders kleinere Währungsbeträge zu hoch belasten. Eine erhebliche Zahl von Verlegern hat sich infolgedessen bei derjenigen Bank, mit der der Verein Leipziger Kommissionäre den Währungsverkehr durchführt, nämlich der Sächsischen Staatsbank, Leipzig, Währungskonten einrichten lassen. Auf diese Konten kann die Überweisung der Guthaben aus dem Währungsbarverkehr je nach Wunsch ohne weitere Umläufe übertragen werden. Die Sächsische Staatsbank berechnet nur eine mäßige Umsatzprovision und verzinst auf Wunsch die vorhandenen Guthaben. Der Verlag kann dann von Fall zu Fall hierüber verfügen, sei es, daß er sich einen Auslandsbankscheck aussellen läßt, sei es, daß er seine Guthaben an anderer Stelle niederlegen will. Wir können daher dem deutschen Verlag die Ausnutzung des Währungsbarverkehrs und die Errichtung von Währungskonten bei der Sächsischen Staatsbank Leipzig nur wiederholt dringend empfehlen.

Auch dem Wunsche des Herrn A. Blažek, Freivaldau (siehe Bbl. Nr. 115), auf Erleichterung des Zahlungsverkehrs ist im Währungsbarverkehr bestens Rechnung getragen. Herr Blažek braucht nur seinem Kommissionär ein Guthaben in Tschechenkronen zur Verfügung zu stellen, dessen Höhe den zu erwartenden Einnahmen von Barpaletten und Fakturen oder den auszuführenden Zahlungen in Tschechenkronen entspricht. Die Einzahlung kann in einfacher Weise auf das Konto der Sächsischen Staatsbank Leipzig zugunsten des Kommissionärs bei einer der correspondierenden Bankverbindungen der Sächsischen Staatsbank Leipzig in der Tschecho-Slowakei erfolgen. Diese Bankverbindungen sind zurzeit die Böhmishe Unionbank, Prag, ab 15. Juni die Kreditanstalt der Deutschen in Prag und die Böhmishe Industrial- und Landwirtschaftliche Bank, Prag.

Wir sollten meinen, daß dieser Weg für den ausländischen Sortimenten außerordentlich bequem und einfach ist. Es erübrigt sich damit der Vorschlag des Herrn Blažek, bei der Auslieferung den Fakturen Postleragscheine für Einzahlung auf dem Postscheckwege beizufügen. Diesen Weg wird der deutsche Verlag nur ungern beschreiten, da die Postleragscheine, soweit uns bekannt, 10 Heller kosten, was für ihn, in Mark umgerechnet, ein immerhin ins Gewicht fallender Betrag ist, und da ferner die Errichtung eigener Konten bei tschechischen Banken unter den heutigen unsicheren politischen Verhältnissen mit erheblichem Risiko und beträchtlichen Spesen verknüpft ist. Das ausländische Sortiment wird sich daher die Erledigung seiner Zahlungsverpflichtungen an den deutschen Verlag am einfachsten dadurch gestalten, daß es Währungsguthaben bei einem Leipziger Kommissionär unterhält. Wie aus der am 14. Mai veröffentlichten Liste hervorgeht, die sich inzwischen durch weitere Anmeldungen vergrößert hat, nehmen zurzeit über 400 Sortimente am Währungsbarverkehr teil. Diese nach kurzem Bestehen des Währungsbarverkehrs bemerkenswerte Zahl spricht am besten für die Vorteile dieser aus den Erfordernissen der Zeit heraus geschaffenen Einrichtung.

Leipzig, den 26. Mai 1923.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Berantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Raumm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Frances Buchhandlung

Habelschwerdt (Schles.)

In diesen Tagen gelangen zur Auslieferung: (Z)

Dr. Johannes Höning: Dichtung und Weltanschauung.

Wege und Ziele der deutschen Dichtung mit besonderer Berücksichtigung d. kathol. Geisteslebens.
(Bücher d. Wiedergeburt, Bd. 4). 90 S. Gj. 1.—

„Drei feine und kristallklare Essays: Von den Grundlagen der deutschen Dichtung, vom Geiste des Epos und des Dramas, von den Stilenarten der Dichtung und von den Hoffnungen der deutschen Dichtung. Es werden scharfe Scheidungen vollzogen, weil von festem geistlichen Grund geurteilt wird. So werden klare Richtlinien für Schaffende und Nachempfindende aufgestellt.“

Univ.-Prof. Dr. Hermann Platz: Zwischen heute und morgen.

Hinweise und Hoffnungen. (Bücher der Wiedergeburt, Bd. 5). 90 S. Gj. 1.—

„Einer, der die moderne Seele bis in die feinsten Verästelungen kennt, zeichnet unsrige geistige Lage in knappen, scharfsinnigen Ausschnitten. Die Sprache ist an unseren feinsten Stilisten geschult. Sie ist voll glutenden Lebens und überragender Formkraft. Alle Probleme erscheinen vor dem Hintergrund einer tiefen Religiosität. Das ist ein positives Buch gegen die Untergangsspropheten.“

Alfons Hayduk: Der königliche Bettler.

Die Gedichte von dem heiligen Franz. 36 S. Kein Kart. — .60

„Diesem jungen Oberschlesier ist eine überzeugende Selbständigkeit und Gestaltungskraft eigen. Hier hat er einen originellen Kranz um das Bild des Heiligen von Assisi geschnitten, das von tiefem Empfinden Zeugnis ablegt.“

Hertha Pohl: Armes Volk.

Novellen. 124 S. Gj. 1.80, vornehm geb.

„Das sind nicht sentimentale Geschichtlein und Träumerien, sondern ergriffene Szenen und Schilderungen, die tief in das Seelische des Volkes hinabreichen. Eine begnadete Künstlerin schuf damit eines ihrer früheren würdiges Werk“

Deutsche Heimatbücher:

Bd. 1: Wolfgang Wienheck: St. Annaberg. Geschichten und Erinnerungen. 120 S. Gj. 1.—

„Das ist echte Heimatkunst, die tief mit der oberschlesischen Erde verhaftet ist. Jeder Oberschlesier kaufst dieses Büchlein, das um sein kostbares Heiligtum spielt.“

Bd. 2: Joseph Wittig: Das Schicksal des Wenzel Böhm.

Eine Herrgottsgeschichte. 2. Aufl. 164 S. Gj. 1.—

„In kürzer Zeit ist eine Neuauflage dieses kostlichen Büchleins notwendig geworden. Alle Besprechungen sind voll des Lobes für dieses Werk des schlesischen Dichterphilosophen.“

Frances Buchhandlung

Habelschwerdt (Schles.)

Zur Ergänzung des Lagers empfehlen wir: (Z)

Univ.-Prof. Dr. Joseph Wittig: Wiedergeburt.

(Bücher der Wiedergeburt Bd. 1) 77 S. Gj. 1.— Das ist eines der tiefsten Werke des schnell bekannt gewordenen Gelehrten und Dichters. Man lese die glänzenden Besprechungen!

Derselbe: Meine „Erlösten“ in Buße, Kampf und Wehr.

(Bücher der Wiedergeburt Bd. 2) 131 S. Gj. 1.50 Dieser aussichtserregende Beitrag aus dem „Hochland“ steht noch immer im Mittelpunkt des Interesses. Vielen ist er zur Erlösung geworden.

Karl Jakubczyk: Eichendorffs Weltbild.

(Bücher der Wiedergeburt Bd. 3) 120 S. Gj. 1.20 Der Verfasser hat durch sein Dantebuch sein umfassendes Wissen und seine geschickte Hand bewiesen. In diesem Büchlein sind auch vergessene Werke Eichendorffs verarbeitet.

Priv.-Doz. Dr. phil. Günther Schulemann: Kern aller Philosophie.

175 S. Gj. 2.—

Das ist ein lühner Wurf: das Gemeinsame aller Weltphilosophien wird aufgedeckt. Umfangreiche Vorstudien befähigen den Verfasser zu dieser Zusammenfassung. Jeder gebildete Mensch wird dieses Buch mit großem Interesse lesen.

Joseph Kühnel: Vom Leben aus Gott.

Gedanken über die Macht der religiösen Persönlichkeit. 179 S. Vornehm geb. 2.50

Kritiken nennen dieses Buch das Tieffeste des bekannten Verfassers, den man den Mystiker unserer Tage genannt hat.

Hildegard Mackenbach: In heiliger Glut.

Religiöse Aufsätze herausgegeben von Joseph Kühnel. 162 S. Gj. 2.50

Der Nachlass einer Frühvollendeten, der tiefste Bewunderung erregt. Das Buch hat eine feine Ausstattung gefunden.

Unsere Zeitschriften:

Die Seelsorge.

Monatsschrift für Theologie, praktische Seelsorge und Religionsunterricht. Schriftl.: Univ.-Prof. Dr. Schubert.

Die Zeitschrift ist für jeden praktischen Seelsorger von größter Wichtigkeit. Heft 2/3 gelangt gerade zur Auslieferung. Gj. 1.50 im Halbjahr.

Pfingstfeuer.

Herausgegeben von jungen Katholiken. Schriftl.: Rudolf Jokiel. Gj. — .50 im Halbjahr.

Diese Zeitschrift ist als die beste und positivste Zeitschrift der Jugendbewegung bezeichnet worden. Der jetzt beginnende 3. Jahrgang erhält noch einen weiteren Ausbau, der ihn für unser ganzes kulturelle Leben wichtig werden lässt.

Der Sprudel.

Bäderzeitung für die Grafschaft Glatz. Preis jedes Heftes M. 500.—

Zunächst einem örtlichen Bedürfnis entsprechend, hat diese Wochenschrift einen Ausbau zu einer vornehmen und gehaltvollen Literaturzeitschrift gefunden, die erstklassige Mitarbeiter zählt.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Bestellzettel liegt bei.

Ein Ferienpaket:

25 Bände für
55.— Gz. netto

Dieses
Sonderangebot

wird Ihnen zweifellos willkommen sein.

Inhalt eines 10 kg-Ferienpaketes:

- 1 Tony Schumacher, Dummerchen
- 1 " Rätselkinder
- 1 " Die Waldmargret
- 1 Josephine Siebe, Die Sternbuben in der Großstadt
- 1 " Neue Kindergeschichten aus Oberheidorf
- 1 Beeler, Die wilde Hummel
- 1 Giebelberg, Was das Jahr uns bringt
- 1 Harbou, Das Mondscheinprinzenchen
- 1 Lie, Jugendzeit
- 1 Im Schlaraffenland („L.-B.“ 1), Pappbd.
- 1 („), Halbleinen
- 1 Die wilden Schwäne („L.-B.“ 2), Pappbd.
- 1 („), Halbleinen
- 1 Das Riesenspielzeug („L.-B.“ 3), Pappbd.
- 1 („), Halbleinen
- 1 Mein liebes Fabelbuch („L.-B.“ 4), Pappbd.
- 1 („), Halbleinen
- 1 Lustige Geschichten („L.-B.“ 5), Pappbd.
- 1 („), Halbleinen
- 1 Abenteuergeschichten („L.-B.“ 6), Pappbd.
- 1 („), Halbleinen
- 1 Stöll, Das bunte Buch
- 1 " Irgendwo und Nirgendwo
- 1 Wörishöffer, Durch Urwald und Wüstenland
- 1 Zwilgmeyer, Inger Johanne

Ein Ferienpaket bringt Ihnen also 25 unserer gangbarsten für die Ferien- und Reisezeit ausgewählten Jugendschriften in den verschiedensten Preislagen und kostet einschließlich aller Versandungsspesen insgesamt nur

Gz. 55.— netto

(40% Rabatt.) Wir bitten um direkte Bestellung.

= Zettel anbei! =

Für das Ausland gelten
unsere Schweizer Frankenpreise.

Z

Levy & Müller | Stuttgart

In neuer Auflage ist erschienen:

KOMMERS- • ABENDE •

Klavierausgabe zum
Allgemeinen Deutschen Kommersbuch

4 Bände in Halbleinen Grundzahl 40
Jeder Band einzeln (Gewicht 780 Gr.) Grundzahl 11
Schlüsselzahl des Börsenvereins □ Grundzahl = Schweizer Franken

(Z)

Infolge der starken Nachfrage haben die Bände einige Monate auf meinem Lager gefehlt. Die neue Auflage wird soeben in der gleichen Ausstattung wie die vorausgegangenen Auflagen ausgegeben. Die zahlreichen Voraußbestellungen sind expediert. Ich bitte, die „Kommers-Abende“ jetzt wieder ständig auf Lager zu halten.

Moritz Schauenburg, Lahr (Baden)
Verlagsbuchhandlung

**Z Äusserst preiswert sind Z
Cray's Sprachführer**

Nr.		Nr.	
1.	Der perfekte Engländer	0.30	12. Mir oder mich? 0.20
2.	Der perfekte Russe.	0.40	16. Der perfekte Pole 0.40
3.	Der perfekte Franzose	0.30	18. Der perfekte Portugiese 0.30
4.	Der perfekte Däne	0.30	19. Der perfekte Ungar 0.50
5.	Der perfekte Italiener	0.30	21. Der perfekte Böhme 0.40
6.	Der perfekte Spanier	0.30	22. Der perfekte Türke 0.60
7.	Der perfekte Deutsche	0.30	23. Le parfait Turc 0.60
9.	Der perfekte Schwede	0.30	24. The perfect Turk 0.60
		25. Der perfekte Araber	0.60

Für Badeorte und Bahnhöfe empfiehle ferner:

Gut Jomtob! Humoresken und Erzählungen von Lion Wolff 0,25

Ernstes und Heiteres aus dem jüdischen Leben. Erinnerungen, Erzählungen, Kulturbilder und Humoresken von Bergingenieur L. Rosenthal Gebunden 2.50

Rahel. Roman einer Mischehe von Maria Stona. Geheftet 1.50, gebunden 2.50

Schlüsselzahl des Börsenvereins. 33 1/3 % u. 11/10.

Gustav Engel ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ Leipzig